

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (2005)

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sport



April

zu erleben. Die Kölner Sängler beherrschen jedes nur erdenkliche Instrument, ohne dieses in die Hand nehmen zu müssen.

Der Neubau der Firma Stahl & Co geht der Vollendung entgegen. Geschäftsführer Dr. Walter Engelhard begrüsst im Neubau die Bauleute, Handwerker, Planer und Architekten, um den Baufortschritt zu feiern.

Der langjährige Schauspieler Urs Bosshardt vom momoll Theater gastiert an zwei Abenden im Kulturraum Südquartier in Wil mit «Grimmige Märchen».

Bei kühlen Temperaturen startet der Laufsportclub Wil traditionsgemäss zum 10 km langen Lauf in der Thurau. Siegerin bei den Damen ist die Wilerin Claudia Landolt. Bei den Herren siegt der Uzwiler Anata LaLimo.

14. Der Club der Älteren organisiert im katholischen Pfarrzentrum Wil einen fröhlich beschwingten Nachmittag mit dem Dreiland-Nostalgie-Ensemble und dem Tenor und Moderator Giacomo Huber aus Basel.

Der Kulturverein Soundsofa präsentiert Peter Sarbach in der «Red Lounge» in Wil, wobei der Thuner sein neues Album «Brav» vorstellt.

15. Im Rahmen der Abonnementsveranstaltungen der Tonhalle Wil finden die letzten Vorstellungen mit dem weltberühmten Blechbläsersextett «Ensemble Classique» in der Kreuzkirche Wil statt – ein vielfältiges Konzert eines Bläser-Sextetts der internationalen Spitzenklasse.

Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord in Wil geben ein Unternehmensportrait heraus. Herausragendes Merkmal: auf hauchdünnes Papier gedruckte Gesichter. Sinnbild für die Empfindsamkeit psychisch kranker oder belasteter Menschen?

Kampf um Punkte, Franken und Lizenz

Der FC Wil 1900 will sich konsolidieren und eine Basis für die Zukunft schaffen

Kein Zweifel, die Verantwortlichen des FC Wil waren in der vergangenen Saison beim Unterfangen, das Vereinesschiff auf Kurs zu halten, nicht zu beneiden. Die Erwartungen der Fans waren trotz des Abstiegs in die Challenge League sehr gross, obwohl die finanziellen Mittel es kaum zuliessen, an die Glanzzeiten im Oberhaus und den sensationellen Cupsieg im Jahr 2004 anzuknüpfen.

Man durfte aber doch feststellen, dass man von Seiten des FC Wil die Realitäten und Möglichkeiten erkannt und sich zum Ziel gesetzt hat, den FC Wil 1900 als intakten, finanziell gesunden Verein längerfristig in der Challenge League zu etablieren und den guten Namen als Sprungbrett und guten Ausbildungsplatz für junge Talente zu festigen und weiter auszubauen. Nach sportlichen Fortschritten und gar Höhepunkten folgten Rückfälle auf dem Rasen wie am grünen Tisch, welche darin gipfelten, dass die Li-



Präsident Roger Bigger blieb der unermüdliche Kämpfer.

zenz im Sommer 2005 nur dank eines finanziellen Sondereinsatzes von gut gesinnten Sponsoren und Gönnern gesichert werden konnte. Trainer Walter Hörmann, der als «Übergangstrainer» seine Sache nicht schlecht, aber auch nicht besser machte, wurde im Sommer 2005 durch den «Baden-Retter» und Motivator Maurizio Jacobacci abgelöst.

Schwierige Finanzlage

Nach dem eher unrühmlichen Abgang der ukrainischen Investoren musste der Spielbetrieb vom FC Wil von der FC Wil AG im Jahr 2004



Das Team des FC Wil, das in die Saison 2005/2006 startete.



Das Trainergespann Martin Rueda, Rico Fuchs und Walter Hörmann, leitete die Geschicke in der Saison 2004/05.

für etwa 750 000 Franken zurückgekauft werden. Diese Altlasten drücken noch heute und auch in der mittelfristigen Zukunft, so dass der FC Wil kaum grosse finanzielle Kapriolen machen kann und diese auch nicht machen wird. Trotzdem sieht Präsident Roger Bigger den Silberstreifen am Horizont, so dass man mit viel Zuversicht die Zukunft angehen könne. Die Überschuldung des FC Wil betrug Ende 2004 ca. 360 000 Franken. Das hiess, der FC Wil bewegte sich knapp am vom Verband erlaubten Limit von 400 000 Franken.

Konkurs abgewendet

22 der 56 Gläubiger hatten bis Anfang November dem Nachlassvertrag der FC Wil AG zugestimmt. Dies gab Sachwalter Urs Ghirlanda an der Gläubigerversammlung in Wil bekannt. Im Anschluss erklärten sich schliesslich auch die vier anwesenden Gläubiger einverstanden. Vor Gericht wurde in der Folge dann entschieden, ob der Konkurs der FC Wil AG abgewendet werden kann.

Insgesamt stellten 56 Gläubiger Forderungen in der Höhe von rund 626 000 Franken. Jene 26 Gläubiger, welche dem Nachlassvertrag nun zugestimmt haben, stehen für 370 000 Franken. Die FC Wil AG stellt ihren Schuldnern drei Prozent Dividende zur Verfügung. Finanziert wird diese durch Drittpersonen. Um einen Konkurs abzuwenden, musste sich bis zum 17. November 2004 eine Mehrheit von zwei Dritteln mit dem Nachlassvertrag einverstanden erklären. «Wir sind auf gutem Weg», sagte Wils Vereinspräsident Roger Bigger und bezeichnete es vor allem als «psychologisch wichtig» und als ein Zeichen gegenüber der Liga, den Konkurs abzuwenden. Gelänge dies nicht, hätte das keinen Einfluss auf den Verein FC Wil 1900. Das Ziel wurde dann erreicht und der Konkurs war abgewendet.

Durchzogener Start

Nach dem eher durchzogenen Start in die Saison 2004/05 vermochte der FC Wil auch im Oktober und November nicht ganz an die Erwartungen anzuknüpfen. Trotz den Siegen gegen La Chaux-de-Fonds und Kriens war es dann vor allem eine Remis-Serie gegen YF Juventus, Meyrin, Baulmes und Bellinzona und die Niederlage gegen Winterthur, welche das Punkte-Konto nicht merklich anwachsen liess. Der FC Wil überwinterte auf dem eher nicht ganz erwarteten 13. Platz. Mit Ausnahme des FC Baden, der im Herbst noch total abgeschlagen schien, war der FC Wil nur gerade vier Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt.

Patient FC Wil ohne Fieber

Anlässlich der Generalversammlung des FC Wil waren trotz der finanziellen Altlasten versöhnlichere Töne und ein gewisser Optimismus be-



Trainer Walter Hörmann hatte nicht immer Glück mit seinen Anweisungen.

April

Bis Ende April verwandelt sich die Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse in Wil in eine grüne Oase. 11 Gartenbauer und Pflanzenspezialisten aus Wil und der Region zeigen vielfältige Ideen zum Themenkreis der Gartengestaltung. Die Ausstellung wird mit Kakteen, Orchideen, Sommerflor und Bonsais bereichert.

Das öffentliche Beleuchtungskonzept der Stadt Wil wird umfassend überprüft. Für die Erstellung einer neutralen Expertise beauftragt der Stadtrat die Firma Zweifel AG.

Erwin Krähemann, Marktleiter-Stellvertreter des Migros-Markt Wil, kann auf 30 Jahre Mitarbeit bei der Migros Ostschweiz zurückblicken.

Behördenvertreter aus Wil und Uzwil erläutern das Projekt «Mehr Freiheit für die Thur». Mit der Rodung einer grösseren Waldfläche in der Thurau sind die Renaturierungsmassnahmen augenfällig geworden.

Die erste Ausstellung mit Gartenbau und Kunst, von verschiedenen Firmen mit Liebe aufgebaut, die «wil art garden», ist an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil zu besichtigen. Ziel des Events ist eine Attraktivitätssteigerung der Fussgängerzone.

Verkehrsinstruktoren zeigen 29 Wiler Schulklassen die Gefahren des «toten Winkels» auf. Schüler und Schülerinnen der 4. bis 6. Klassen lernen zurzeit in Theorie und Praxis kennen, welche Gefahr droht, wenn sie rechts neben einem Lastwagen fahren.

Rosemarie Herzog, Wil (ehemals Restaurant Rebstock, Wil) und Roland Principe aus Münchwilen übernehmen neu die Betriebsführung des Sportrestaurants Bergholz.

Die Generalversammlung der Raiffeisenbank Wil und Umgebung findet im Ebnet-Saal Bronschhofen und per Video-Übertragung im Stadtsaal Wil statt. Gemäss Leitung der Raiffeisenbank Wil und Um-

April

gebung wird der Bruttogewinn auf dem Vorjahresniveau gehalten, Die Ertragslage wird als «ausgezeichnet» beschrieben.

16. Der Startschuss fällt zur ersten Wiler Jugendolympiade voller Spass, Action und Infos der verschiedenen Wiler Jugendvereine an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil. Rund 250 Kinder meistern sogar unter Zeitdruck die verschiedenen Aufgaben.

Wie dem Geschäftsbericht 2004 der Stadt Wil zu entnehmen ist, hat die Securitas im vergangenen Jahr in unregelmässigen Zeitabständen Fahrscheinkontrollen durchgeführt. Bei 3 932 kontrollierten Fahrgästen hatten 92 Personen keinen gültigen Fahrausweis.

An der von OK-Präsident und Präsident des Kantonalen Schützen-Veteranen-Verbandes, Josef Hartmann, ausgezeichnet organisierten 91. Delegiertenversammlung des Verbandes der Schweizer Schützenveteranen im Stadtsaal Wil hinterlässt unsere Region bei den über 200 Delegierten aus allen Kantonen der Schweiz einen starken Eindruck. Die DV wird erstmals vom neuen Präsidenten Walter Koller geleitet.

Die Remise Wil steht ganz im Zeichen der deutschen Indie-Pop-Rock-Band «Angelika Express». Als Support spielen die Schweizer «The Chocolate Rockets» und «Sundiver».

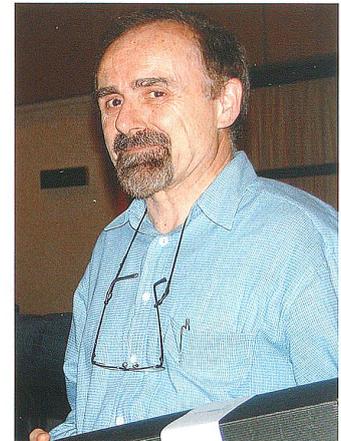
Der Tischtennisclub Wil führt in der Turnhalle Lindenhof in Wil ein Turnier für schulpflichtige Kinder und Jugendliche durch.

17. Marco Tanner, Spieler beim Eishockeyclub Wil, wechselt zum EHC Uzwil - ein herber Verlust. Der EC Wil muss noch intensiver auf Spielersuche gehen.

Der Season Opener der Wiler Baseballer verläuft nicht nach Wunsch. Die Devils verlieren



Die neuen Ehrenmitglieder des FC Wil: Dr. Heinz Schmidhauser und Ewald Paul Ullmann.



treffend die Zukunft zu spüren. Der Patient FC Wil ist zwar noch nicht gesund, hat sich aber vom gefährlich hohen Fieber scheinbar etwas erholt. Die finanziellen Sorgen werden aber mittelfristig die sportlichen wie operativen Entscheide des FC Wil 1900 beeinflussen. Für ihre grossen Verdienste für den Verein wurden Dr. Heinz Schmidhauser, der den FC Wil vier Jahre präsidierte und in den schwierigen Zeiten als Rechtsberater zur Seite stand, sowie Ewald Paul Ullmann für seine 40-jährige vorbildliche Schiedsrichter-Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern des FC Wil ernannt. Verabschiedet wurde auch Geschäftsführer Paul Oertle, dessen Arbeiten künftig von Fredy Strasser übernommen werden. Wieder neu in den Vereinsrat wurde Christian Meuli gewählt. Nebst einem neuen Marketingkonzept, das künftig greifen und dem Verein mehr Gelder in die Kassen bringen soll, wurden auch die Mitgliederbeiträge um etwa 25 Prozent erhöht.

Schnee verhinderte Start

Die prekären Wetterverhältnisse und der lange liegende Schnee verunmöglichten es, dass der FC Wil unter normalen Umständen in die zwei-



Auf dem Bergholz hatten eher die Schneefräsen und nicht die Fussballer den Vorrang.

te Phase der Meisterschaft starten konnte. Die Frage, ob es sinnvoll ist, in der Schweiz bereits im Februar Meisterschaftsspiele auszutragen und im Sommer die Meisterschaft über mehrere Wochen ruhen zu lassen, kam wieder auf und ist wohl mehr als berechtigt. Für den FC Wil bedeutete der verzögerte Start dann im März und April eine Fülle von Partien, welche die junge Mannschaft physisch wie psychisch an die Grenzen brachte. Nach dem misslungenen Frühjahrsstart mit Niederlagen gegen Wohlen und Sion folgte ein Hoch mit Siegen gegen den späteren Aufsteiger Yverdon, Luzern (6:1) und Baden sowie den Remis gegen Baulmes, Concordia und Lugano. Auf drei Niederlagen in Serie gegen Meyrin, Chiasso und La Chaux-de-Fonds folgte ein Zwischenhoch mit den Siegen gegen Bulle und Winterthur. Allerdings wurde dann der angestrebte Platz unter den besten zehn Teams mit einem schlechten Saisonabschluss, das heisst drei Niederlagen gegen Baulmes, Kriens und Bellinzona klar verpasst. Man hatte das Gefühl, dass sich das Team etwas gar früh aufgegeben hatte. Kam dazu, dass wohl einige Spieler sich schon frühzeitig mit Abgangsgelüsten befassten, was für die Moral im Team nicht unbedingt förderlich war. Trainer Walter Hörmann, der schon früh seinen möglichen Abgang kundtat, vermochte kaum mehr motivierende Akzente zu setzen. Hörmann redete wohl zu lange die Situation schön und verstand es nicht ganz, dem Team Impulse zu geben, die zu einer positiven Eigendynamik geführt hätten. Ein Team mit sehr viel Potential spielte unter seinem Wert, vermochte sich aber immerhin sicher in der Challenge League zu halten.

Sportliche Ziele nicht erreicht

Die Zielsetzung für die Meisterschaft 2004/2005 war das Erreichen eines Platzes unter den besten sechs Teams. Das junge Team konnte sich



Auch in der Challenge League bot der FC Wil immer wieder packende Partien auf dem Bergholz..

aber über die ganze Saison nie so festigen, dass man zu einer homogenen Mannschaft zusammenwuchs. Zudem fehlte eine Leitfigur im Mittelfeld, welche über längere Zeit das Team als Spieler hätte führen können. Kam dazu, dass mit dem erfahrenen Rosemir Pires ein Langzeitverletzter in der Abwehr fehlte. Auch wenn das die gute Nachwuchsabteilung des FC Wil auszeichnete, war die zeitweise Abwesenheit der U20-Nationalspieler Daniel Lopar, Sandro Burki und Goran Antic an der U20 WM und in der Vorbereitung zusätzlich auch von Marco Hämmerli, Marco Schönenberger und Markus Gsell nicht nur von Vorteil.

Der Kampf um die Lizenz

Auf der Vorstandsebene des FC Wil rauchten einmal mehr die Köpfe, denn bis am Donnerstagabend, 26. Mai, mussten zuhänden der Lizenzkommission des SFV zusätzliche Angaben betreffend die Finanzierung gemacht werden. Das heisst, dass der Rekurs nach der ersten Lizenz-Verweigerung noch nicht gezeichnet hatte. Der Kampf um die Lizenz lähmte einmal mehr auch die anstehenden Verhandlungen zur Vorbereitung der Saison 2005/06.

Schikane?

Dass sich der FC Wil seit längerer Zeit an der Grenze der maximal zugelassenen Überschuldung von 400 000 Franken bewegt, ist ein offenes Geheimnis. Die Liquiditätsgenpässe in den vergangenen Monaten – auf Grund von immer wieder neu auftauchenden Altlasten – machten die Aufgabe des Vorstandes nicht leichter, die Finanzen ins Gleichgewicht zu bringen. Genau diese 400 000 Franken scheinen nun aber der

Knackpunkt zu sein. Wie Roger Bigger mitteilt, spricht man beim Verband nun plötzlich von einer maximalen Grenze von 100 000 Franken. Dieser Betrag wurde weder vorher kommuniziert noch irgendwo schriftlich festgelegt. «Der FC Wil beantragte eine Lizenz 1 mit den bekannten Vorgaben. Dass wir nun plötzlich genötigt werden, die Verschuldung auf 100 000 Franken zu drücken, erachte ich als Willkür und Schikane. Es kann doch nicht sein, dass wir uns innert Wochenfrist mit nie bekannten Rahmenbedingungen abfinden müssen», meint Bigger.

Goodwill kann helfen

Allerdings wollte man beim FC Wil nichts unversucht lassen, sogar die neuen Forderungen zu erfüllen. «Das Ziel des Vorstandes war, wie an der GV kundgetan, den FC Wil bis in einem Jahr schuldenfrei zu führen. Ob uns dies bereits jetzt gelingt, hängt vom Goodwill unserer Sponsoren, Gönnern, aber auch Gläubiger ab», sagte



Für Sportchef Fredy Strasser (l.) und Coach Ernst Muntwiler gab es immer wieder Probleme zu lösen.

April

beide Spiele gegen die Barracudas aus Zürich klar. Im zweiten Spiel können die Wiler nur knapp ein Shutout verhindern.

Am frühen Morgen wird ein Spätheimkehrer von einer Gruppe 18- bis 25-Jähriger überfallen, und sie entreiszen ihm das Portemonnaie. Beim Sturz verletzt sich der Überfallene im Gesicht.

Der FC Wil erspielt sich beim Tabellenersten Vaduz mit einem 1:1 einen Punkt. Tor-schütze ist Felix Mordeku.

18.

Im Anschluss an das erste Lauftraining wird der Lauf-sportclub Wil mit neuen Tenis eingekleidet. Präsident Martin Müller bedankt sich beim Hauptsponsor, Markus Dörig, Bäckerei/Café, Zuzwil und den beiden Co-Sponsoren Venga Sport, Zuzwil und Curore, Märwil.

Der Projektkredit von 790 000 Franken für die Neugestaltung des Mattschulhauses wurde vom Stadtparlament genehmigt. Der Stadtrat vergibt nun die Planeraufträge für die Erarbeitung von Projekt und Kostenvoranschlag dem Architekturbüro Weber und Hofer AG aus Zürich.

Eine kleine Gruppe des Kulturvereins «SoundSofa» übergibt die Petition «Kultur im Zeughaus» mit 2386 seit Herbst gesammelten Unterschriften der Stadt Wil. Die Petition bittet den Stadtrat und das Parlament, das leer stehende Zeughausareal zu kaufen und einen Teil davon für kulturelle Zwecke zur Verfügung zu stellen.

19.

Im Modehaus Bonsaver an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil findet vor einem begeisterten Publikum eine Klassik-Modeschau mit den neuesten Kollektionen statt.

Tourist Info Wil veröffentlicht den vor zwei Jahren erstmals realisierten Restaurationsführer in überarbeiteter und aktualisierter Form. Neu sind Mitgliederbetriebe von «Gas-



Ihr kompetenter Immobilien-Treuhänder

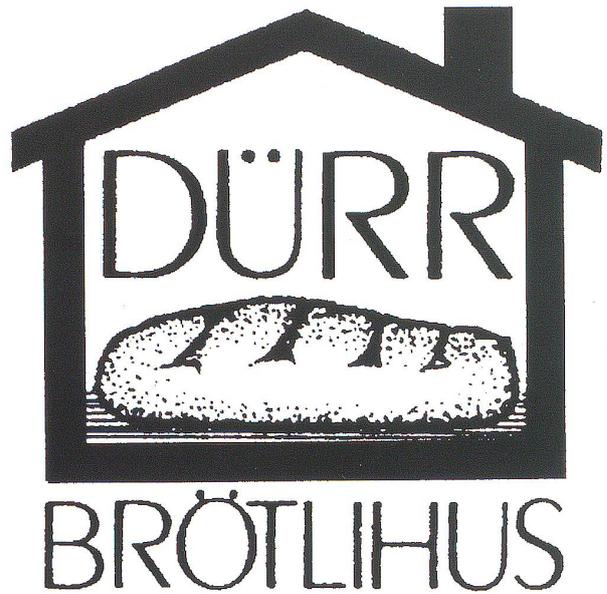
RESIDENZ IMMOBILIEN AG 9500 Wil ▲ Tel. 071 913 90 50 ▲ www.ah-residenz.ch

Wir beraten Sie in allen Immobilienfragen und erledigen für Sie

- ▶ Gesamtbewirtschaftung von Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- ▶ Verwaltung und Bewirtschaftung von Mietobjekten
- ▶ Begründung und Verwaltung von Stockwerkeigentum
- ▶ Immobilien-Vermittlungen
- ▶ Schätzungen, Analysen und Expertisen
- ▶ Generalunternehmungen und Baubegleitungen

Top aktuell unter www.ah-residenz.ch

Haus «zum oberen Turm», Tonhallestr. 45, Wil
Tel. 071 913 90 50, Fax 071 911 36 67
E-Mail: info@ah-residenz.ch



9500 Wil

Telefon 071 913 95 45

Telefax 071 913 95 46

27 Jahre (wilenis medical fitness)

Prüfen Sie uns, bevor Sie sich anderweitig entscheiden



Unsere Physiotherapeutinnen kümmern sich um Sie

Gezielte physiotherapeutische Massnahmen beseitigen oder lindern Beschwerden. Physiotherapie und medizinische Trainingstherapie fördern den Wiederaufbau und die Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit nach Unfällen und Operationen.



Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit

Ein ausgewogenes Training von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit hält fit, gesund und leistungsfähig. Medical Fitness Training beugt vielen Beschwerden vor und verbessert die Lebensqualität.



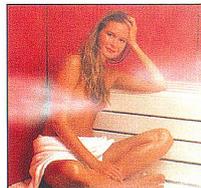
Rückenprobleme müssen nicht sein

In der medizinisch abgestützten Rückentherapie werden durch gezieltes Training, Gymnastik und Bewegungsschulung Beschwerden wirksam beseitigt oder gelindert. Leitung und Instruktion erfolgen durch eine speziell ausgebildete Physiotherapeutin.



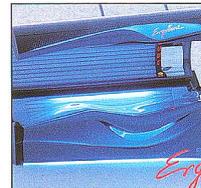
Geniessen Sie die wohltuende Wirkung einer Massage

Neben Training und Therapie haben auch entspannende Massnahmen eine wichtige Bedeutung für den Therapieverlauf. Die wohltuende Wirkung der Massage hilft Verkrampfungen zu lösen und verbessert damit das Wohlbefinden.



Entspannen Sie sich in der Sauna

Wer Erholung vom Alltag und Entspannung sucht, ist in der attraktiven Sauna-Anlage von Wilensis Medical Fitness bestens aufgehoben. In der finnischen Sauna und im türkischen Dampfbad werden Gesundheit und Wohlbefinden auf natürliche Weise ge-



Sie wollen gesund braun werden

Solarien der neuesten Generation sorgen für Entspannung und schonendes Bräunen. Daneben fördert ein Sonnenbad die Vitalität und Lebensfreude. UV-Strahlen verbessern den Stoffwechsel und stärken das Immunsystem.

Unser aufgestelltes Team freut sich auf Sie



Barbara Stähli



Priska Grob



Inge Dobler



Sandra Bischof



Victoria Höfliger



Hanni Keller



Rosa Kobelt

Das Beste für:

Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden. Das Center mit dem ganzheitlichen Konzept!

Der grosse Unterschied:

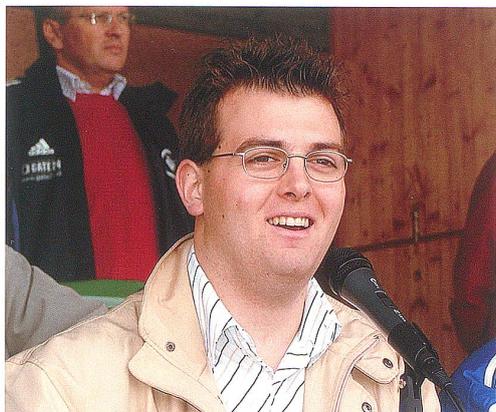
Bei uns werden Sie von dipl. Physiotherapeutinnen und med. Fachpersonal behandelt, betreut und beraten!

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Probe-Termin, Telefon

071 911 19 19, und sichern Sie sich Ihr kostenloses Probetraining!



Untere Bahnhofstrasse 26, 9500 Wil
Telefon 071 911 19 19
Telefax 071 911 70 47



Simon Dudle (l.) löst Norbert Hodel (r.) als Speaker auf dem Bergholz ab.



der Präsident. Zudem fehle dem Verein eine nicht gerade kleine Summe an Versicherungsleistungen, die dem FC Wil noch nicht ausbezahlt wurden. Der Vorstand und der Beirat des FC Wil waren gute Dinge, alle Forderungen nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt zu haben. Doch mit den vorher nie kommunizierten neuen Rahmenbedingungen wurde es schwer. «Ich mache keinen Hehl daraus, dass es eng wird und wir auf eine faire Verhandlung hoffen. Der FC Wil weiss aber erst am Freitag, 3. Juni, wie und ob es überhaupt weitergeht», so Bigger. Aus Bern kam dann aber das mit Spannung erwartete «grüne Licht» für den FC Wil und damit die Lizenz für die Saison 2005/06. «Vor allem das Engagement von Gläubigern und die Unterstützung aus dem Kreis der FC-Wil-Gönner machten es möglich, dass die Nachbesserungen vom Verband akzeptiert wurden», sagte Bigger. Der FC Wil hofft sogar, bis Ende 2006 alle Schulden abgebaut zu haben. «Mit den eingereichten Unterlagen können wir dem Verband belegen, dass auch die maximale Überschuldung nicht überschritten wird und die Verpflichtungen eingehalten werden können», so Bigger.

Neuanfang

Wie beim FC Wil schon seit Jahren fast üblich, war zu befürchten, dass sich die Mannschaft für die neue Saison stark verändern könnte. Dies traf dann allerdings nur bedingt ein. Die befürchteten Abgänge, obwohl sie dem FC Wil etwas Geld in die leeren Kassen gebracht hätten, von Lopar, Hämmerli, Gsell und Schönenberger blieben aus. Wie erwartet verliessen aber die U20-Nationalspieler Sandro Burki und Goran Antic den FC Wil zum finanziell wohl etwas stärkeren Ligakonkurrenten FC Vaduz. Das finanziell sehr dünne Polster des FC Wil liess es dann kaum zu, wirklich namhafte Verstärkungen frühzeitig zu verpflichten. Man musste sehr lan-

ge zuwarten, bis man das bestehende Team punktuell verstärken konnte. Die Devise des FC Wil lautete aber ganz klar, dass man nur so viel Geld ausgeben wollte, wie man auch verantworten und beschaffen konnte. Mittel- und längerfristig wohl die einzige Möglichkeit, den FC Wil, wie geplant, in der Challenge League zu konsolidieren.



Maurizio Jacobacci soll das junge FC-Wil-Team zu guten Leistungen und Erfolgen motivieren.

FC Wil – eine gute Adresse

Vom FC Baden, welchen er in den letzten Monaten zum Ligarhalt führte, stiess Maurizio Jacobacci als neuer Trainer für die Saison 2005/06 zu den Äbttestädtern. Als Aktiver kam der 42-Jährige unter anderem bei den Young Boys, Xamax, Servette und St. Gallen auf fast 400 Nationalligaspielen und schoss dabei über 100 Tore. Seine Trainerkarriere startete Maurizio Jacobacci im Tessin bei Vereinen in der Amateurliga. Mit dem FC Mendrisio schaffte er innerhalb von zwei Jahren den Aufstieg in die 1. Liga. Anschliessend wurde er als Assistent von Hanspeter Zaugg und später von Marcel Koller mit dem Grasshopper Club Zürich Meister und Vizemeister. In Wil hat Jacobacci vorab für ein Jahr unterschrieben.

April

tro Wil und Umgebung» speziell gekennzeichnet, und in einem separaten Kapitel sind die Gastro-Wil-Betriebe ausserhalb der Stadt mit einem Kurzeintrag aufgeführt.

Andreas Zehnder übernimmt an der Generalversammlung der Arbeitgebervereinigung Wil und Umgebung (AGV) von Leonhard Grämiger das Präsidium.

Nur ein Spital, aber an zwei Standorten, nämlich Wil und Wattwil. Die Leitung der Spitalregion Fürstenland-Toggenburg will die Führungsstrukturen vereinfachen. Gynäkologie und Geburtshilfe werden in Wil konzentriert. In verschiedenen Bereichen sind neue Angebote geplant.

Das Jugendzentrum Obere Mühle Wil organisiert eine Medien-Pressekonferenz. In dieser wird über die Jugendarbeit im Allgemeinen, das vergangene und das aktuelle Jahr informiert. Drei Betreuer seien einfach zu wenig, meint Sabina Fejzulahi, Teamleiterin der Oberen Mühle.

Der Wiler Stadtrat beschäftigt sich anlässlich der Klausurtagung mit der Legislaturplanung 2005 bis 2008 und definiert dabei die Inhalte der Legislaturziele. Drei Leitlinien für die Zukunft werden mit 58 Zielen konkretisiert.

20.

Der Samariterverein Wil und Umgebung führt an drei Abenden einen Kurs zum Thema «Notfälle bei Kleinkindern» durch.

Um die Fahrkenntnisse aufzufrischen, bietet die Pro Senectute Wil einen Weiterbildungskurs für Senioren an. Dieser wird vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen und beinhaltet einen Theorie- und eine Fahrstunde und eine Schlussbesprechung.

Die Hildegard-Vereinigung Wil und Umgebung bietet im katholischen Pfarreizentrum in Wil einen interessanten und hochaktuellen Vortrag an. Brigitte Pregenger spricht

April

über «Müdigkeit oder Depression».

Immer wieder zieht es den in Wil aufgewachsenen Skulpturenkünstler Beat Kriemler zurück in die Äbttestadt. Momentan ist eines seiner Werke an der Ausstellung «wil art garden» in der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse zu sehen.

Der Evangelische Frauenverein Wil organisiert in der Schulküche der Oberstufe Lindenhof Wil eine Dessertvorführung. Verschiedene von den Schweizer Milchproduzenten (SMP) kreierte Desserts werden an diesem Abend zubereitet und danach probiert.

Der FC Wil erreicht gegen die AC Lugano auf dem Bergholz ein 2:2. Den Ostschweizern gelingt es nicht, an die zuletzt positiven Leistungen anzuknüpfen. Torschützen für Wil sind Antic Goran und Pires Rosemir.

21.

Die zunehmende Gleichgültigkeit betreffend Sauberkeit und das Abfallverhalten grundsätzlich, aber auch speziell bezogen auf das Areal des Berufsbildungszentrums in Wil, veranlasste die Lehrerschaft zur «Aktion Sauberkeit» im Schuljahr 2004/05. Verbunden damit sind verschiedene Aktionen, Rahmenveranstaltungen und ein Plakatwettbewerb. Die Plakate werden an einer Preisverleihung prämiert werden.

Die Franziskanische Gemeinschaft Wil und Umgebung organisiert im Wiler Kapuzinerkloster einen Gesprächsabend zum Thema «Nachfolge Christi im Dienen – Maria».

22.

In der Remise Wil findet eine Hip Hop Party mit der amerikanischen Hip Hop Gruppe Dilated Peoples statt. DI Babu und der MC Iriscience treten als Expansion Team Soundsystem auf.

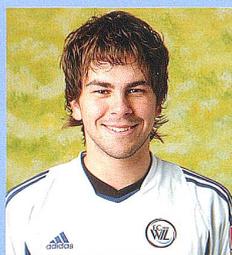
An der Mitgliederversammlung des Verkehrsvereins Wil

**BÄRENSTARK.**

Zugänge Abgänge



Spielen seit dem Sommer 2005 neu beim FC Wil: Sokol Maliqi, Önder Cengel, Christian Longo, Ifed Taljevic, Hervé Bochud.



Verlassen in den letzten 12 Monaten den FC Wil: Sandro Burki, Goran Antic, Ivan Zobic, Anes Zverotic, Ramon Egli, Henrique Bem, Nenad Savic, André Wiederkehr.

Kenner und Köenner

Für FC-Wil-Präsident Roger Bigger ist die Topleistung, die Jacobacci mit dem FC Baden in der Frühlingrunde zeigte, sensationell und unter anderem ausschlaggebend für das Engagement. «Unser neuer Trainer hat eine sehr grosse Sozialkompetenz und ist ein exzellenter Motivator, der auch die Jungen anspornen kann», so Bigger. Für Maurizio Jacobacci waren drei Gründe ausschlaggebend, um in die Ostschweiz zum FC Wil zu wechseln: «Ein erster Grund ist das wirklich grosse Interesse des FC Wil selber, mich zu engagieren. Ein weiterer Grund ist die

in der ganzen Schweiz bekannte gute Infrastruktur und das trotz der Finanzsorgen gute Umfeld beim FC Wil», so Jacobacci. «Ein weiterer Grund ist das Potential der vielen jungen und hungrigen Spieler beim FC Wil. Mein erstes und wichtigstes Ziel ist es, dass ich mit meiner Arbeit das Team zu guten Leistungen anspornen kann. Wir wollen gemeinsam begeistern und erreichen, dass Fans und Verein hinter mir und dem Team stehen. Wenn ich das erreiche, haben wir auch Erfolg.» Martin Rueda, der als Nachwuchstrainer in den Diensten des FC Wil stand, verliess die Äbttestädter und ist neu in der Nachwuchsabteilung der Grasshoppers tätig.



Der FC Wil mit viel Offensiv-Druck.

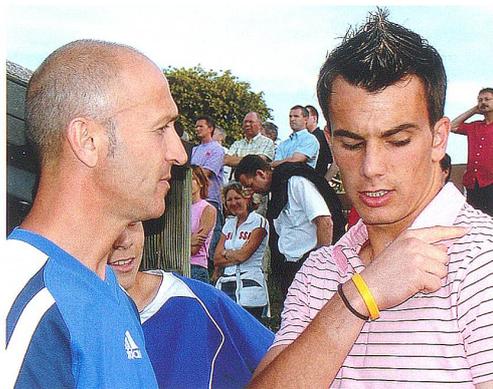
Auf Formsuche

Mit einem fast erwarteten Fehlstart begann die neue Saison 2005/06 im Sommer 05 mit einer Niederlage in Baulmes. Obwohl das Team noch nicht als Einheit zusammenwachsen konnte und die Spielerdecke recht dünn war, weckte man mit den Siegen gegen Kriens und Wohlen gewisse Hoffnungen. Verletzungen und vor allem Probleme in der Defensive sorgten aber für eine weitere Berg- und Talfahrt in den folgenden Partien. Den zwei Niederlagen gegen YF Juventus und Luzern folgte wieder ein klarer Auswärtssieg bei Concordia Basel. Nach guten Partien vergab man auch Punkte bei der Niederlage in La Chaux-de-Fonds und den Remis in Bellinzona und auf dem Bergholz gegen Meyrin. Nun waren die Motivationskünste von Trainer Maurizio Jacobacci gefragt, die dann scheinbar auch etwas bewirkten. Mit zwei Auswärtssiegen gegen Lugano und den starken FC Winterthur schafften die Wiler wieder den Anschluss an das breite Mittelfeld und traten auch wieder viel harmonischer auf. Vor der Nati-Pause und dem



Kampf um jeden Ball: Goran Antic.

Start in die eigentliche Herbstsaison kam wieder berechnete Hoffnung auf. Mit Önder Cengel und Sokol Maliqi waren zwei Wiler auch als Torschützen erfolgreich und erarbeiteten sich mit ihren sieben respektive acht Toren einen vorderen Platz in der Zwischenrangliste des Torschützenklassaments.



U 20 Nati-Torhüter Daniel Lopar verletzte sich an der WM an der Schulter.

Cup: Eine Runde weiter

Nur knapp entgingen die Wiler bei der Cup-1/32-Final-Partie im Tessin beim 2.-Liga-Verein Losone dem gleichen Schicksal wie im letzten Jahr in Herisau: Erst im Penaltyschiessen konnte sich der Cupsieger 2004 durchsetzen und in die nächste Runde einziehen. Das Spiel, ein wahrer Krimi in Sachen Spannung, wogte lange Zeit hin und her. Das Gästeteam musste zweimal einen Rückstand aufholen und verdankte den Sieg im Penaltyschiessen schliesslich U-20-Natitorhüter Daniel Lopar, welcher zwei Strafstösse hielt. In der nächsten Runde (22./23.10.2005) spielte der FC Wil gegen den 1.-Ligisten SC Zofingen.

April

im Hof zu Wil gibt Andreas Hilber bekannt, dass noch 66 Turmstufen des Aussichtsturms auf dem Hofberg zu verkaufen sind.

Die Zeitung «Cash» veröffentlicht eine Rangliste mit den «besten Schweizer Städten». Verglichen wurden 104 Schweizer Gemeinden, welche im Jahr 2002 mindestens 10000 Einwohner zählten. Wil besetzt in dieser Rangliste Platz 30.

Jürg Wipf, Goldschmied an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil, präsentiert in einer Ausstellung über 80 Opal-Raritäten aus Australien.

23.

Die Musikschule im Lindenhof Wil lädt zu einer Beratungsstunde für die Instrumentenwahl ein. Die Musiklehrpersonen stellen die verschiedenen Instrumente vor und beraten und informieren Eltern und Kinder.

In der Altstadt Wil führten die VCS-Regionalgruppe Wil-Hinterthurgau und die Grünen provil einen Veloflohmarkt durch.

Zum Fünf-Jahr-Jubiläum veröffentlicht die Wiler Band «Frantic» die CD «Where have all the Flowers gone?». Die CD ist auf 300 Exemplare limitiert und enthält acht neue Eigenkompositionen der fünf Musiker.

Die Sandplätze auf der Tennisanlage «Alte Steig» des Tennisclubs Wil werden mit einem Apéro eröffnet. Gleichzeitig können neue Tennisschuhe und -schläger vom Sportgeschäft Siro getestet werden.

«Il mosaico» wurde vor 15 Jahren gegründet und gehört schon lange zu den führenden Jugendorchestern der Schweiz. Zu diesem Anlass präsentieren die Musiker in der Wiler Kreuzkirche ein Jubiläumskonzert.

In der Kirche St. Peter in Wil erklingt englische Chormusik für gemischten Chor und Orgel. Der Cäcilienchor St. Peter

her

April

singt unter der Leitung von Thomas Halter, begleitet von Werner Baumgartner an der Orgel.

Lidwina Steiert feiert bei bester Gesundheit im Alterszentrum Sonnenhof in Wil den 100. Geburtstag. Die Jubilarin erfreut sich nach wie vor geistiger Frische. Stadtpräsident Bruno Gähwiler überbringt der Jubilarin die Gratulation der Stadt Wil.

Der Abend steht ganz im Zeichen der Ska in der Remise Wil. Zu Gast sind die Berner Open Season, die durch ihren Auftritt am Openair St. Gallen überzeugen konnten.

In der Alleestrasse beim Allee-schulhaus in Wil findet der beliebte Bring- und Holtag statt.

Sachbücher oder Belletristik? Klassiker oder zeitgenössische Literatur? Einige Bücher, welche aus Anlass des Unesco-Weltbuchtages von Wiler Politiker/innen zum Lesen empfohlen werden, liegen in der Stadtbibliothek zum Ausleihen bereit. Interessante Begegnungen und Gespräche zwischen Lesern, Politikern und dem Team der Stadtbibliothek haben in unkomplizierter Art den Tag des Buches bereichert.

24.

In der Kreuzkirche Wil wird ein spezielles Konzert mit dem vor 15 Jahren gegründeten Jugendorchester il mosaico geboten. Im Konzert «Grosse Musik zum kleinen Jubiläum» wird Musik von Mozart und Dvorak gespielt.

Bereits zum vierten Mal lädt die Männerriege des Stadtturnvereins STV Wil zum beliebten, öffentlichen Brunch mit Musik in die Aula Lindenhof Wil ein. Begleitet wird der Brunch durch die Harlem Ramblers aus Zürich, eine seit bald 50 Jahren bekannte Formation.

Zum Abschluss der Konzertreihe 2004/2005 gastiert das Klavierduo Bösch aus St. Gallen im Baronenhof in Wil. Das Konzert beinhaltet Felix

Ehrung für die Talentschmiede

Sportfördererpreis 2004 des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg verliehen.

Die Wattwiler Volleyballerinnen des KSV Wattwil hatten gleich mehrfachen Grund sich zu freuen und zu feiern. Nach dem Sieg im letzten Aufstiegsrundenspiel vom 12. März, gegen Seftigen und der schon eine Woche zuvor erreichten Rückkehr in die NLA wurde der Nachwuchsabteilung des KSV Wattwil, mit René Langenegger an der Spitze, der Sportfördererpreis des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg und der Raiffeisenbanken Wil und Umgebung verliehen. Der Preis ist mit 2000 Franken dotiert.

Der Panathlon-Club Wil-Toggenburg, ein international organisierter Sport-Service und Sport-Förderclub, verlieh in diesem Jahr den Preis in der Region Neu- und Obertoggenburg. Der Panathlon-Club setzt sich unter anderem für eine gesunde Sporterziehung der Jugend ein. Das freute natürlich auch Kantonsschul-Rektor Karl Rosenfelder, der als Gast beim KSV-Fest dabei war. «Der KSV ist eine wichtige Schiene für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Jugendliche, die sich sportlich betätigen, setzen sich in der Schule und später im Leben besser durch. Die Schule ist sekundär, das Leben ist das Ziel und dabei viel wichtiger», so Rosenfelder.

Würdige Feier

Der Präsident des Panathlon-Clubs Wil-Toggenburg, Fridolin Schär, würdigte in seiner Laudatio die grossen Bemühungen des KSV Wattwil im Nachwuchsbereich seit vielen Jahren. Ein grosses Lob erhielt dabei der technische Leiter René Langenegger, der seit mehr als zehn Jahren für den Bereich Jugend verantwortlich ist. Und sie alle hörten zu: Die vielen hoffnungsvollen Juniorinnen, umrahmt von ihren Vorbildern, den Aufsteigerinnen in die NLA. Applaus erhielten sie



Fridolin Schär (l.), Präsident des Panathlon Clubs Wil-Toggenburg, überreicht an Nachwuchstrainer René Langenegger den Sportfördererpreis 2004.



KSV Wattwil-Präsident Anton Stadelmann bedankt sich für die Ehrung.

aber auch von den vielen Zuschauern, die ihren Apéro kurz unterbrechen und aufmerksam dem Lob lauschten. Für einmal standen die Jungen, die sonst vor spärlicher Kulisse Volleyball spielen, im Mittelpunkt. Und sie genossen diese Aufmerksamkeit und Ehre in vollen Zügen.

Trainerstab

Zurzeit verfügt der KSV Wattwil über einen fachlich bestens ausgebildeten Trainerstab von fünf Personen. Als Cheftrainer der ersten Mannschaft kennt der Toggenburger Marcel Erni die Verhältnisse in Wattwil genau und weiss auch, mit wenigen Mitteln eine erfolgreiche Mannschaft zu formen. Nach zwei Aufbaujahren zahlt sich seine Beharrlichkeit in diesem Jahr wieder aus, stieg man doch wieder in die NLA auf. Mit ein Garant für guten Nachwuchs ist ganz klar

René Langenegger, der schon über zehn Jahre der eigentliche Talentschmied beim KSV Wattwil ist und immer wieder neue Girls motivieren konnte, dem rassigen und attraktiven Volleyballsport zu frönen. René Langenegger ist der Mann, der als Koordinator und im technischen Bereich die Fäden erfolgreich spannt und sich auch von Rückschlägen nicht beirren lässt. So gibt es nur wenige Spitzenvereine in der Schweiz, in welchen nicht Spielerinnen aktiv sind, welche das Volleyballspiel beim KSV Wattwil erlernten. René Langenegger leitete die Ehre als Sportförderer ausgezeichnet zu werden an das ganze Team und den Verein weiter. Er empfindet es auch toll, dass eher eine Randsportart geehrt und berücksichtigt wurde.

Erfolgreiche Jahre

Das sportlich wohl erfolgreichste KSV-Jahr war 1999, als der Schweizermeistertitel in der NLA erungen wurde und man auch international auftreten konnte. Interessant ist es zu verfolgen, dass nach den erfolgreichsten Zeiten der Juniorinnen in den 80er- und 90er-Jahren nachher auch die Stärke des ersten Teams wuchs. Die Anstrengungen in der jüngsten Zeit und die daraus resultierenden Erfolge lassen darauf schliessen, dass der KSV Wattwil in den kommenden Jahren in der Nationalliga ein gewichtiges Wort mitreden kann und auch will. Die Erfolge der letzten 25 Jahre beweisen, dass der KSV Wattwil sehr gute Arbeit geleistet hat und mehr als ein würdiger Gewinner des Panathlon-Sportfördererpreises 2004 ist. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil der KSV Wattwil nicht einfach ein Kantonsschul-Sportverein ist, sondern dank seinen Erfolgen und der Bodenständigkeit als Verein in die Toggenburger Sportwelt hineingewachsen ist. her



Das Aufstiegssteam und der Nachwuchs des KSV Wattwil freuen sich über die Ehrung.

April

Mendelssohns «Ein Sommernachtstraum», Edward Griegs «Peer, Gynt Suite», Johannes Brahms «Ungarische Tänze» und George Gershwins «Rhapsody in Blue».

Uninspiriert, blutleer und ohne Konzept: Der FC Wil verliert nach der bisher schwächsten Leistung in diesem Frühling bei Aufsteiger YF Juventus mit 0:3.

Viele Komponisten liessen sich vom Frühlingsgesang der Vögel inspirieren. Das Konzert im Rahmen der Wiler Abendmusiken in der Kirche St. Nikolaus in Wil ist auf solche Werke ausgerichtet. Marie-Louise Eberhard Huser, Orgel und Pfarrer Meinrad Gemperli, Texte, schaffen eine hoffnungsvolle Atmosphäre.

Der Tischtennisclub Wil spielt gegen den Schweizermeister Meyrin im Playoff-Halbfinal in der Sporthalle Lindenhof Wil und verliert mit 1:4.

Die Volleyball-Junioren vom STV Wil gewinnen die Bronzemedaille an der Volleyball Schweizer-Meisterschaft der Junioren/Innen A in Luzern.

25. Im katholischen Pfarreizentrum Wil organisieren die KAB und die Kolpingfamilie Wil einen Vortrag zum Thema «Wie privat ist der Glaube». Referent ist Pfarrer Meinrad Gemperli.

Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord bieten einen öffentlichen Kurs zum Thema «Angst und Panik» an. Referent ist Dr. Felix Altorfer, Leiter der Kantonalen Psychiatrischen Dienste, Wil.

26. Der Frühlings-Start des Gewerbevereins Wil und der IG Obere Bahnhofstrasse (IGOB) mit dem Aufrichten und Einweihen des «Maibaums» auf dem Bahnhofplatz in Wil ist bereits zur Tradition geworden. Mit einem kleinen Festakt und musikalischer Umrahmung wird der über 10 Meter grosse, bunt geschmückte «Maibaum der Bevölkerung

STAHL- UND EDELSTAHLROHRE

Kindlimann ag

CH-9501 Wil SG

Telefon 071 929 93 93

www.kindlimann.ch



Höchstleistungen
aus Stahl, geliefert
in kürzester Zeit

Wil war stark vertreten

Delegiertenversammlung der Schweizer Schützenveteranen am 16. April in Wil

An der vom OK-Präsidenten und Präsidenten des Kantonalen Schützen-Veteranen-Verbandes, Josef Hartmann, mitte April, ausgezeichnet organisierten 91. DV des Verbandes der Schweizer Schützenveteranen im Stadtsaal Wil hinterliess unsere Region bei den über 200 Delegierten aus allen Kantonen der Schweiz einen starken Eindruck. Die DV wurde erstmals vom neuen Präsidenten Walter Koller geleitet.

Die Delegierten aus allen 26 Kantonen, welche total 21 469 Mitglieder vertraten, werden sich sicher wohlwollend an die Äbtstadt erinnern. Neben Nationalrat Toni Brunner vertrat die Präsidentin des Kantonsrats, Margrit Stadler, mit einer Grussbotschaft den Kanton St.Gallen. Armeechef Christoph Keckeis und weitere hohe Offiziere nahmen mit Interesse

an der Zusammenkunft der Schützenveteranen teil. Musikalisch wurden die Delegierten im Stadtsaal durch die Musikgesellschaft Zuckenriet willkommen geheissen.

Starke Wiler

Die Stadtschützen Wil, vertreten durch Bruno Baumgartner, und die Stadt Wil spendierten den Apéro. Stadtpräsident Dr. Bruno Gähwiler überbrachte die Grüsse der Stadt Wil und der Wiler Verleger Rolf-Peter Zehnder wurde vom Zentralverband für seine langjährigen Verdienste im Schützenwesen (Verleger des «Schweizer Veteran») mit der Ehrenwappenscheibe ausgezeichnet.

Geteilte Meinungen

Nebst den statuarischen Traktanden und den Ehrungen hatte auch die zurzeit dringende politische Frage betreffend die Bilateralen II mit der EU wesentliches Gewicht. Willy Pfund, Präsident von pro Tell, zeichnete in seinem sehr einseitigen Votum ein düsteres Bild der Bilateralen Abkommen II. Eine allfällige Zustimmung des Schweizer Volkes hätte negative Folgen für die Schützen. Dass seine Beurteilung nicht bei allen Zuhörern und Veteranen gut ankam, drückte OK-Präsident Josef Hartmann in einem kurzen, aber ebenso klaren Votum aus.

her

April

übergeben. Anschliessend konzertiert die Stadtmusik Wil mit einem musikalischen Frühlingsstrauss

27. Ohne zur alten Stilsicherheit zurückzufinden, gewinnt der FC Wil gegen den FC Baden auf dem Bergholz mit 2:1. Agim Nushi und Ramon Egli erzielen die beiden Wiler Treffer.

Die Lizenzkommission verweigert dem FC Wil die Lizenz in erster Instanz. Präsident Roger Bigger glaubt, dass der Verein wegen der Turbulenzen in der Vergangenheit schlechte Karten hat.

28. An der St. Gallerstrasse 74 bis 76 – am östlichen Ortsrand der Stadt Wil – entsteht ein erweitertes Autocenter. Die Autega AG zügelt ihre Mitsubishi-Garage von der Bronschhoferstrasse an die St. Gallerstrasse, wo die Firma bereits seit einigen Jahren einen Zweitbetrieb führt.

Der Rechnungsabschluss 2004 mit einem Überschuss von 5,5 Millionen Franken veranlasst das Wiler Stadtparlament, für die Zukunft einen tieferen Steuerfuss zu fordern.

Auf das anfangs März eingereichte Baugesuch der Firma TDC Switzerland AG (Sunrise) für eine Mobilfunkanlage auf dem Haus «zur Rose» an der Oberen Bahnhofstrasse 53 in Wil sind in der 14-tägigen Einsprachefrist 119 Einsprachen eingegangen.

29. Helmuth Eberle übernimmt mit seiner Lebenspartnerin das Restaurant Storchen in der Wiler Altstadt und führt das neu renovierte Lokal als «Fressbeizli» weiter.

Im Pfadiheim «zum roten Ziegel» in Wil findet die ordentliche Hauptversammlung der Elternversammlung statt.

Der Berufsverband «interieur-suisse Region Ost und FL» organisiert in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszent-



Die Ehrendamen Angela Kissling und Sonja Dürrmüller mit der Festtags-Tracht sowie Rolf-Peter Zehnder mit einem Festtags-Strahlen.

April

rum Wil zum zweiten Mal einen Lehrlingswettbewerb im Rahmen einer Freizeitarbeit. Die Lehrlinge, Innendekorateurinnen und Innendekorationsnäherrinnen aus drei Ausbildungsstufen stellen kreative Werke zum Thema «Universum» der Öffentlichkeit vor.

30.

Eva Lenherr und Cornelia Montani treten zum ersten Mal in einem gemeinsamen Programm im Chällertheater im Baronenhaus, Wil, auf. Im sprühenden Wechsel von Erzählung, Spielszenen und italienischen Liedern vergegenwärtigen die Künstlerinnen den Bestseller «Eine Provinzheirat».

Auch dieses Jahr führen die Stadttambouren Wil und die Stadtmusik Wil den «Stadtball» durch. Dieses traditionelle, gesellschaftliche Ereignis findet im Stadtsaal statt. Die Showeinlagen der «Bernd Hampel Showband» sind ein Leckerbissen. Bereits zum dritten Mal vertrauen die Veranstalter im kulinarischen Bereich auf den ausgezeichneten Gastronomie-Service des Restaurants Rössli in Wil.

In der Remise Wil findet die «Shakemaker-Party» mit Indie-, Alternative- und Britpop-Sounds statt. Es ist eine Neuauflage der beliebten Party mit DJs und Sounds von Bands wie «Oasis», «Blur Muse» und vielen mehr.

Zwölf Jahre war Bruno Baumgartner ein engagierter Präsident der Wiler Stadtschützen. An der ordentlichen Generalversammlung in der Schützenstube wird nun Andreas Studer zu seinem Nachfolger gewählt.

Während zwei Tagen führen die Wanderfreunde Bergholz Wil die traditionellen, internationalen Frühjahrswandertage mit drei verschiedenen Streckenlängen in Wil durch.

Der Kinderspielplatz im Naherholungsgebiet Stadtweier Wil soll neu gestaltet werden. Nach einer Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs entscheidet sich die Stadt Wil für

Sport in Musik und Show verpackt

Würdige Wiler Sportlerwahlen mit viel Unterhaltung

Einmal mehr wurden die Wiler Sportlerwahlen vom 7. Januar in der Aula Lindenhof zu einer würdigen Gala mit erwarteten und überraschenden Siegern und einem Showprogramm, das mit Sport und etwas zu viel Musik gespickt war. Wiler Sportler 2004 wurden die Rollstuhlsportlerin Sandra Graf-Mittelholzer bei den Frauen, Tischtennispieler Raphael Keller bei den Herren und das NLA-Team des Tischtennisclubs Wil bei den Mannschaften. Verabschiedet wurde Hansjörg Schmid als Präsident der IG Wiler Sportvereine. Als Nachfolger wurde der bisherige Aktuar und Vizepräsident Martin Weber gewählt.



Hansjörg Schmid verabschiedet Stadträtin Barbara Gysi als Wiler Sportministerin.

Dass die Stadt Wil, respektive deren Vereine, ein grosses Potenzial an überregional und national erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern aufzeigen kann, beweist die Liste der Nominierten in den drei Kategorien. Bei den Sportlern waren dies Raphael Keller vom Tischtennisclub Wil, Levin Bräu vom BSC Arashi Yama Wil und Fabian



Die Wiler SportlerInnen des Jahres 2004 (v.l.n.r.): Ralph Wirth (Team TTC Wil), Sandra Graf-Mittelholzer (Damen) und Raphael Keller (Team TTC Wil und Herren).



Alle nominierten Sportlerinnen und Sportler.

Rupp von der LG Fürstenland. Bei den Damen standen Rahel Allemann vom BSC Arashi Yama Wil, Lisbeth Kuhn von der OL Regio Wil und die Rollstuhlsportlerin Sandra Graf vom RC St.Gallen, mit Sitz in Wil, zur Wahl. Die drei nominierten Teams waren der Cupsieger FC Wil, die Juniorinnen des Reitclubs Wil und das NLA-Team des Tischtennisclubs Wil.

Ein Weltrekord

Bereits zum zweiten Mal nach 2002 wurde die Rollstuhlsportlerin Sandra Graf-Mittelholzer zur Wiler Sportlerin des Jahres gewählt. Für die Hausfrau und Mutter von zwei Töchtern ist dieser Sieg darum speziell, weil sie spürte, dass auch die Leistungen von behinderten Sportlerinnen und Sportlern in der Schweiz und speziell in Wil anerkannt würden. Sie verdiente sich diese Auszeichnung mit einem Weltrekord über 5000 Meter, Siegen an bedeutenden Marathons und der Teilnahme an den Paralympics, wo sie als Favoritin über 5000 Meter durch einen tech-



Martin Weber: Der Aufstieg vom Mischpult zum Präsidenten.

nischen Defekt aus der Entscheidung geworfen wurde. Auf den weiteren Plätzen der Wiler Sportlerwahl folgten die OL-Meisterin in der Kategorie D45, Lisbeth Kuhn, und das Judo-Nachwuchstalant und SM-Medaillengewinnerin Rahel Allemann.

Der beste Schweizer

Als Zweiter der Schweizermeisterschaft, Zweiter der Ranglistenturniere und Zweiter der Jahreswertung, dies alles hinter einem in der Schweiz spielenden Chinesen, war Raphael Keller der beste Schweizer Tischtennispieler im vergangenen Jahr. Mit dem Team des TTC Wil gewann er Silber in der Meisterschaft und im Cup. Der Gewinn des Titels als Wiler Sportler des Jahres ist für Raphael Keller ein tolles Erfolgserlebnis und beweist ihm, dass in unserer Region auch Randsportarten beachtet werden. Auf die folgenden Plätze wurden der Leichtathlet und Junioren-Schweizermeister Fabian Rupp und der Judo-Aufsteiger der letzten Saison, Junior Levin Bräu, gesetzt.

Überraschung

Wie Moderator Urs Nobel anmerkte, gab es schon öfters Überraschungen bei den Wiler Sportlerwahlen. Auf Grund des sensationellen Cup-Sieges des FC Wil hätte man annehmen können, dass dieser Sieg auch reichen könnte, die Krone bei der Wiler Sportlerwahl zu erringen. Die Delegierten der Vereine waren aber anderer Meinung. Sie gaben den Vizemeistern und Cupfinalisten des Tischtennisclubs Wil den Vorrang. Eine absolut würdige Wahl, welche aber das Verhältnis der Wiler Vereine zum FC Wil grundsätzlich in Frage stellt. Auf Platz drei folgten die vier charmanten Juniorinnen des Reitclubs Wil, welche als OKV

April

das Projekt «Bewegung». Das Projekt fördert die Kreativität der Kinder und vermittelt ihnen gleichzeitig ein Gefühl für Rhythmus und Koordination.

Auf dem Areal der Klinik Wil findet der beliebte und traditionelle Frühlings- und Flohmarkt mit Marktbeizli statt.

Die Ausstellung der Künstlerin Lisa Kunitz aus Salzburg im Kunsthaus Rapp in Wil beginnt mit der Vernissage und dauert bis Anfang Juni.

Wiederum führt der Verein Kindertagesstätte Wil unter dem Patronat des Lions-Clubs den traditionellen Flohmarkt in der Allee durch. Der gesamte Erlös geht an die Kindertagesstätte.

Der Parlamentspräsident Norbert Hodel fährt den Departementschef Bau, Umwelt und Verkehr, Beda Sartory und den Präsidenten der Bau- und Verkehrskommission, Guido Wick, mit dem Velotaxi und mit viel Muskelkraft für eine Besichtigung vor Ort an kritische Punkte Wils im Bereich Bau und Verkehr.

Die Spitalregion Fürstenland-Toggenburg teilt mit, dass der soeben in gedruckter Form erschiene Geschäftsbericht 2004 nun auch im Internet unter www.srft.ch abgerufen werden kann. Zusätzlich sind medizinische Statistiken über das Jahr 2004 verfügbar.

Mai

1. Nach Fäh + Stähler AG wird Toldo Strassen- und Tiefbau AG. Nach Abschluss einer Reorganisationsphase stehen bei der Toldo Strassen- und Tiefbau AG an den Standorten Wil und Rickenbach Veränderungen an. Diese Neuerungen haben zum Ziel, sich auf ändernde Marktgegebenheiten auszurichten und den zukünftigen, steigenden Kundenbedürfnissen noch besser gerecht zu werden.

Weil es dem FC Wil gegen den FC Meyrin auf dem Bergholz nicht gelingt die Vorteile auszunutzen, entscheidet ein umstrittenes Handspenalty die Partie in der Schlussphase. Das Spiel endet mit 0:1.

Das Elite-Judoteam des Budo-Sport-Clubs Arashi Yama Wil schafft erstmals seit der Reduktion auf 12 Teams vor vier Jahren wieder den Aufstieg in die Nationalliga B.

SP-Nationalrat Andrea Hämmerle spricht als 1.-Mai-Festredner zum Tag der Arbeit im Hof zu Wil, macht sich stark für die Schengen/Dublin-Vorlage und kritisiert deren Gegner, dass sie Missstände deshalb nicht beseitigen wollten, da sie sich dann nicht mehr im Kampf dagegen profilieren könnten.

2. Die Volkshochschule Wil organisiert im Musikraum der Kantonsschule Wil ein Konzert mit den Musikerinnen Brigitte Rentsch, Klavier, Barbara Stucky, Mezzosopran und Marina Wäspe, Akkordeon, zum Thema «Tango – Nostalgie und Abschied».

Das kantonale PR-Team von Jungwacht und Blauring erklärt den Monat Mai zu einem offiziellen Werbemonat. Dies soll dazu führen, dass Jungwacht und Blauring während dieser Zeit eine erhöhte Medienpräsenz zeigen und so in den Köpfen der Leser verankert bleiben. Die neu zusammengesetzte Regionalleitung unterstützt «ihre» Scharen zusätzlich mit Besuchen bei den Werbeanlässen.



Monica Quinter freute sich mit Recht über die Darbietungen ihrer Schüler/innen.



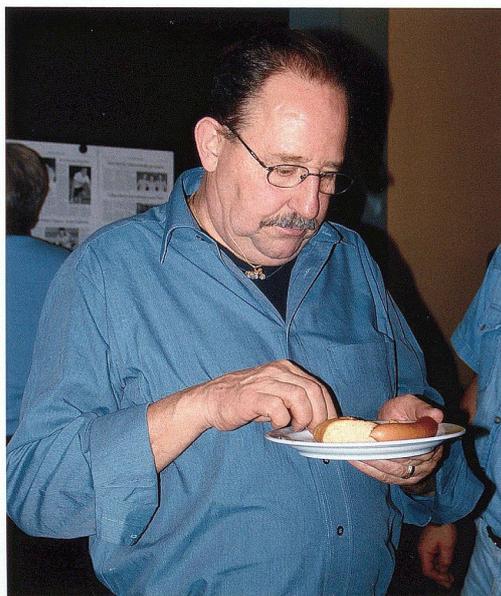
Roger Bigger (li.) Präsident des FC Wil und Parlamentspräsident Norbert Hodel.



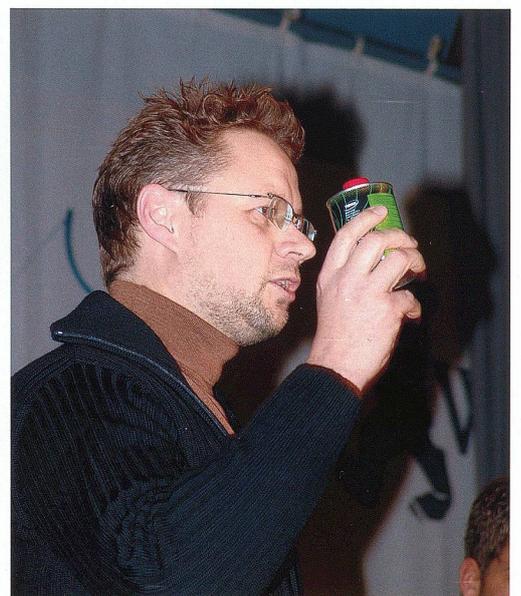
Fussball oder Schule? Gespräch zwischen Walter Hörmann und Marlis Angehrn.



Yvonne und Erich Frefel, das «Frontpaar» der Wiler KTV Handballer.



Walter Ruesch: «Wer hat mein zweites Wienerli geklaut?»



Der Klebespezialist vom TTC Wil: Präsident Uwe Wöcke.

Mag man den FC Wil nicht?

Als in der Lindenhofaula der Name des Team-Siegers der Wiler Sportlerwahl bekannt gegeben wurde, ging ein Raunen durch den Saal. Nicht der sensationelle Cupsieger FC Wil, wie in der Öffentlichkeit eher erwartet, sondern die Vizemeister und Cup-Silbergewinner des Tischtennis NLA-Clubs TTC Wil wurden von den Delegierten als Wiler Sport-Team des Jahres 2004 bestimmt. Plötzlich wurden aber auch wieder Stimmen laut, die den Modus der Wiler Sportlerwahl anprangerten, der besagt, dass die Wahl zu Wiler Sportler/innen von den anwesenden Delegierten der Vereine und nicht von der Öffentlichkeit vorgenommen werde. Ob der FC Wil bei einer Wahl durch die

Öffentlichkeit die Nase vorn gehabt hätte, ist aber nicht ganz so sicher. Es machte aber ganz den Anschein, als ob ein gewisser Neid der Delegierten der andern Vereine, die vielleicht in gewissen Belangen auf Grund der Erfolge und Bedürfnisse des FC Wil hinten anstehen mussten, oder trotz ihrer Erfolge nicht im Rampenlicht standen, sich mit der Nichtwahl rächten. Oder werteten die Delegierten nicht nur den einmaligen und historischen Cupsieg, sondern auch die ehrlich gesagt nicht immer aufopfernden Leistungen vor und vor allem nach dem Cupfinal ebenso mit? Man bekommt allerdings den leisen Verdacht nicht ganz los, dass der FC Wil und seine grossen sportlichen Verdienste leider nicht in allen Wiler Sportkreisen gleich goutiert werden.

Vereinscup-Siegerinnen, Gewinnerinnen an verschiedenen Wettkämpfen und mit einem guten Auftritt am Wahlabend überzeugten.

Showtime

Einmal mehr verstand es Markus Hörler mit einem rassigen und abwechslungsreichen Showprogramm, das sich dann aber doch etwas zu stark in die Länge zog, die Sportlerwahlen musikalisch und akrobatisch zu verpacken. Die vier Talente Nadine Schönenberger und Karin Gebert aus Wil, Martina Holstein aus Kirchberg und

der Deutsche Jörg Bruckner, alles Schüler/innen des Zuzwiler Musical-Stars Monica Quinter, überzeugten mit Interpretationen aus Musicals, Pop und Rock. Als Zugabe verabschiedete dann Lucy di Nardo (Music Star) aus Jonschwil ihren heimlichen Fan Hansjörg Schmid als Präsident der IG Wiler Sportvereine und schlich sich buchstäblich mit musikalisch rassigen Ohrwürmern nicht nur in sein Gemüt. Zwei sportlich akrobatische Höhepunkte mit viel Stil aber auch Humor zeigte die Akro-33-Gruppe des Turnvereins Bernhardtzell unter der Leitung des ehemaligen Club2000-Präsidenten Thomas Schai. her



Die Akro33-Gruppe mit waghalsigen Pyramiden.

Mai

Anlässlich des zweiten Leichtathletik-Thur-Meetings auf dem Wiler Lindenhof lädt die LG Fürstenland zum Saison-Eröffnungs-Apéro Sponsoren, Sportler/innen und Gäste ein. Mit einem Blick in die Zukunft versucht man Lösungsansätze aufzuzeigen, um die Leichtathletik regional wie national wieder ins hellere Rampenlicht zu führen.

Die Mitglieder des Fachverbandes Swiss Engineering Sektion Wil treffen sich zu einem Fachvortrag. Zum Thema «Die Herausforderungen unserer Landwirtschaft» referiert der höchste Schweizer Bauer, Nationalrat Hansjörg Walter.

Für Ernst Studer, Präsident der Interessengemeinschaft Obere Bahnhofstrasse (IGOB), stellt die «wilart garden» einen vollen Erfolg dar. Dies ist ein Grund, warum die Ausstellung jährlich die Fussgängerzone schmücken wird.

Die Verlosung des Publikums-wettbewerbes durch die frisch gekürte Miss Ostschweiz, Suellen Freitas, sowie die Übergabe von 1000 Franken zugunsten der Stiftung Kinderhilfe «Sternschnuppe» bilden den Abschluss der «wilart garden 2005».

3. «Lachen ist die beste Medizin» sagt der Volksmund. Das beweisen auch Peter und Gerda Steiner vom Theaterstadt mit dem Stück «Jessas! Ich werde Vater» im voll besetzten Stadtsaal Wil.

Die hiesige Geschäftsstelle von Erbrecht Schweiz bietet in der Äbtstube im Hof zu Wil eine kostenlose Beratung im Ehegüter- und Erbrecht an.

Die Interkantonale Regionalgruppe Wil wehrt sich gegen die Immissionen durch die Flugzeuge über der Region. Die 25 Mitgliedsgemeinden verlangen die Aufhebung des vorläufigen Betriebsreglementes am Flughafen Zürich und reichen eine Beschwerde ein.

Mai

Mehr Luft zum Genuss. Die Genossenschaft Migros Ostschweiz startet flächendeckend in allen Restaurants das Projekt «Mehr Luft zum Genuss». Mit diesem möchte die Migros die Raucher/innen in ihren Restaurants dazu ermuntern, über Mittag während der Hauptessenszeit auf freiwilliger Basis auf das Rauchen zu verzichten.

Die Äbtstadt Wil lädt zum traditionellen Mai-Markt ein. Basierend auf einer jahrhundertalten Tradition findet auf dem Viehmarktplatz der eigentliche Viehmarkt statt. In den Gassen der Altstadt bieten die Marktfahrer die verschiedensten Waren feil. Auf dem Bleicheplatz wird eine Budenstadt aufgestellt.

Rechtzeitig vor Meisterschaftsbeginn erhält die FC Wil U11-Mannschaft von Richi Freid neue Fussballtaschen. Damit setzen Speed Store und der FC Wil weiterhin auf die Jugend.

4. Die Regierung des Kantons St. Gallen vergibt die Bauarbeiten im Rahmen der Sanierung Bronschhoferstrasse in Wil mit beidseitigem Geh- und Radweg an die Firma Hüppi in Wil.

Der Wiler Fridolin Thoma, Lokomotivführer, Musiker und Maler, feiert bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag.

Auf dem Bergholz unterliegt der FC Wil dem FC Chiasso mit 0:2. Eine durchgezogene Leistung genügt nicht, um den ambitionierten Tessinern Paroli zu bieten.

Der Migros-Markt beim Bahnhofplatz in Wil wird ab dem Jahr 2006 umfassend renoviert und ausgebaut. Um Platz zu schaffen, wird der Do-it-yourself-Bereich neu auf dem Larag-Areal angesiedelt.

Im Rahmen der Wiler Bewegungswoche organisiert das Departement Bildung und Sport eine kleine Velotour für die Wiler Stadträte. Statt wie üblich während der Stadtrats-

Alex Zülle sagt sportlich Adieu

Karriere-Abschlussfest von Alex Zülle am 30. Oktober in Wil

Nach 14 Jahren als Radprofi hängte Alex Zülle (35) sein Rad an den berühmten Nagel. Er will sich künftig anderen Aktivitäten und seiner grösser gewordenen Familie widmen. Mit einem grossen Abschlussfest mit vielen Attraktionen auf dem Wiler Bergholz verabschiedete sich der sympathische Spitzensportler am 30. Oktober von seinen Fans und vom Spitzensport. Die Karriere von Alex Zülle beinhaltet alles, was den Radsport ausmacht: Siege und Niederlagen, Stürze und Strapazen, Doping und Dolomiten. Nun ist Zülle in Wil vom Rennsport zurückgetreten.

Das Alex Zülle-Abschiedsfest startete nicht etwa mit einem Radkriterium, sondern mit einem Prominenten-Eishockeyspiel in der Eishalle Bergholz. Mit von der Partie waren bekannte Sportler/innen wie Barbara Heeb, Rad-Weltmeisterin 1996 in Lugano, Olympia-Teilnehmerin, Fabian Cancellara, Prolog-Sieger Tour de France 2004, zweifacher Junioren-WM Zeitfahren, Renato Tosio, Eishockey-Torhüter-Legende, Urs Freuler, Manager des Phonak-Cycling-Teams, mehrfa-

cher WM und Etappensieger an allen grossen Rundfahrten, Jörg Abderhalden, zweifacher, amtierender Schwingerkönig 2004, Gregory Rast, CH-Strassen-Meister 2004 und logischerweise auch Alex Zülle, WM Einzelzeitfahren 1996 in Lugano, zweifacher Vuelta Sieger, 2. Gesamtklassament TdF 1995, 1999. Wer von den bekannten Spielern kannte wohl das «Buebetrickli»? Welcher Spieler machte am schnellsten Bekanntschaft mit der Strafbank? Zum Schluss wurde wie gewohnt «the best Player» jedes Teams ausgezeichnet. Für einmal war es, logisch, Alex Zülle.

Die grosse Party

Die Abschluss-Party fand ihre Fortsetzung im eigens bereitgestellten Festzelt. Alle sportbegeisterten Fans waren herzlich eingeladen, zusammen mit vielen Prominenten den Karriere-Abschluss von Alex Zülle zu feiern. Musik und Unterhaltung mit den «Schämpis», ein Autogramm von diesem oder jenem Star und vieles mehr trugen zum gelungenen Abend bei. Unter dem Titel «Emotion Radsport» präsentierte Notker «Nök» Ledergerber von SFDRS im Festzelt einen ganz speziellen Rückblick auf die grossartige Karriere von Alex Zülle mit all ihren Hochs und Tiefs.

Von den Skiern aufs Rad

Allerdings ist auch ein Sturz dafür verantwortlich, dass Zülle überhaupt Radprofi wurde. Eigentlich begann er als Skirennfahrer und – richtig – stürzte. Zur Rehabilitation musste der damals 18-Jährige Rad fahren, und als er eine ambitionierte Sportgruppe beim Training mit



Die Sportkollegen tragen Alex Zülle beim Abschied auf Händen.



Abschieds-Autogrammstunde zusammen mit seiner Frau Andrea.

Jeans und T-Shirt überholte, wurde man auf ihn aufmerksam. Zülle fuhr die ersten Amateurrennen und hatte auf Anhieb Erfolg. Nicht zuletzt weil er so spät zum Radsport kam, fehlte ihm immer eine gewisse Grundschulung. Dies kompensierte der heute 36-Jährige während seiner ganzen Karriere mit einem unbändigen Willen und einer ausgeprägten Leidenschaft.

14 Jahre auf und ab

Diese Eigenschaften trugen ihm den Übernamen «Perro loco» ein, was mit «verrückter Hund» zu übersetzen ist. Zülle verdiente sich diesen Namen, als er in Spanien um einen Profi-Vertrag kämpfte. Manolo Saiz – der später der grosse Mentor von Zülle werden sollte – attestierte dem Schweizer zu wenig Talent, gab ihm bei der Katalonien-Rundfahrt aber eine Chance. Wie ein «verrückter Hund» attackierte der Spätberufene zu jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit, fuhr bei Gegenwind alleine vorneweg und wurde am Schluss Gesamtdritter. Belohnt wurde der Stagiaire mit einem Profi-Vertrag, und in den folgenden Jahren stellte er immer wieder unter Beweis, dass die Zweifel von Manolo Saiz unbegründet waren. Insgesamt fuhr Alex Zülle als Profi 66 Siege ein, darunter 15 Erfolge bei Rundfahrten und 40 in seiner Spezialdisziplin, dem Vergleich gegen die Uhr. Zülle trug das Leadertrikot in allen grossen Rundfahrten, wurde Gesamt-Sieger in der Vuelta España, der Tour de Suisse und weiteren grossen Rundfahrten und errang zwei zweite Gesamtränge an der Tour de France. 1996 krönte Zülle sein Talent im Zeitfahren: In Lugano wurde er grossartiger Weltmeister.

Abgründe

Trotz all seinen Erfolgen geriet Zülle auch an die Abgründe des Sports. Zum einen aufgrund von Verletzungen. Die gravierendste war sicher der Schlüsselbeinbruch an der Tour de France 1997, der Zülle zur Aufgabe zwang, nachdem er sportlich so gut war wie nie zuvor. Im Jahr darauf dann der absolute Tiefpunkt der Karriere. Das Festina-Team von Alex Zülle löste den grössten Dopingskandal der Tour de France aus, bei welchem die Einnahme von EPO nachgewiesen wurde. Der Wiler wurde für sieben Monate gesperrt und nahm in einem denkwürdigen Interview vor seinem Haus unter Tränen Stellung zu den Ereignissen. Doch Zülle gab nicht auf und kehrte zurück. Erst mit mässigem Erfolg, und viele schrieben ihn schon ab. Doch mit dem Sieg an der Tour de Suisse 2002 – seinem letzten grossen Erfolg – zeigte er es nochmals allen.

Bedeutendste Aufgabe

Doch nun ist auch er müde geworden, und ein neues Leben beginnt. Wohin es führen soll, wusste Alex Zülle noch nicht genau. Sicher ist, dass er nach der Heirat mit Andrea nun auch zum Familienvater wird. Zwei Monate nach seinem letzten Profi-Radrennen wurde Alex Zülle (36) stolzer Vater. Im Spital von Wil hat ihm seine Frau Andrea am Sonntag 12. Dezember gegen Mitternacht einen Sohn geboren. Klein Raphael machte es allerdings spannend und hielt Mama und Papa 24 Stunden auf Trab, bis er endlich als vorweihnächtliches Geschenk zum «Endspurt» bereit war.

her/jes

Mai

sitzung zu sitzen und zu tagen, geht es per Velo hinunter zur Sportanlage Bergholz, wo Markus Graf, Leiter Sport, den gesamten Stadtrat in das neue Zutrittssystem einführt.

Über 150 Erst- und Zweitklässlerinnen der Mädchensekundarschule St. Katharina Wil treffen sich mit vielen Schüler/innen in St. Gallen zum «Welttag der katholischen Schulen», welcher immer am Mittwoch vor Aufahrt stattfindet.

5. Bei eher kühlen Temperaturen wird die Badesaison der beiden Schwimmbäder Weerwiese und Bergholz bei gleich bleibenden Eintrittspreisen wie letztes Jahr eröffnet.

6. Nach den Gemeinden Uznach, Stäfa, Fischenthal, Kirchberg und Eschlikon plant nun auch Wil die Erneuerung von zwei Dörfern in Indien. Bis im Herbst 2006 sollen 165000 Franken gesammelt werden, damit 417 Menschen in Gollapalli und Paluru neue Häuser, Strukturen und Lebensperspektiven erhalten.

7. In der Wiler Fussgängerzone an der Oberen Bahnhofstrasse findet bei leider schlechtem Wetter die zweite Zweirad-Ausstellung statt.

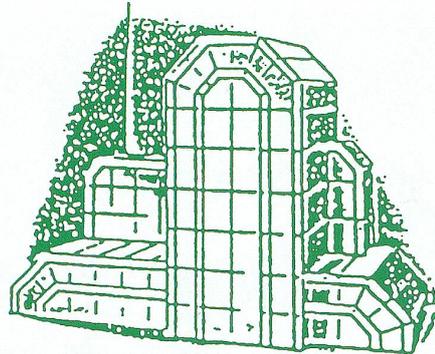
Der FC Wil erneut ohne Treffer. Das 0:2 gegen La Chaux-de-Fonds ist für die Wiler bereits die vierte Niederlage ohne Torerfolge.

Unter dem Motto «Armbrust-Sport und Freunde treffen» machen 53 Gruppen bei der zweiten Austragung des Wiler Armbrust-Gruppenplausches auf dem Schiessplatz Thurau in Wil mit.

Die Amnesty Wil führt eine weitere Standaktion an der Oberen Bahnhofstrasse durch. Es liegen Petitionen auf zugunsten der Aktion Control Arms von Amnesty International (AI). Ziel der Kampagne ist es, ein internationales Abkommen zur strik-

H STUDERUS

- Ofenbau
- Plattenbeläge
- Cheminéebau
- Cheminéeöfen



Wilenstrasse 56
9500 Wil

Telefon + Fax 071 923 23 60
Natel 079 438 85 06
E-Mail h.studerus@bluewin.ch

Auto Eberle Wil



Direktvertretung

HYUNDAI OPEL

Zürcherstrasse 59, 9500 Wil, Telefon 071 913 30 30
www.auto-eberle.ch info@auto-eberle.ch

BOSSART SPORT WIL

«Das Sportfachgeschäft in Ihrer Region»

Am Rudenzburgplatz • 9500 Wil • Telefon 071 911 22 73

Gold und Silber für Wiler «Tellen»

Grösster Erfolg in der Vereinsgeschichte der Wiler Armbrustschützen

Am Wochenende des 20./21. August, haben die Wiler Armbrustschützen äusserst erfolgreich an den Finalwettkämpfen der Ostschweizer und Schweizerischen Gruppenmeisterschaft teilgenommen. Nach der Goldmedaille an der Ostschweizermeisterschaft wurden die Wiler «Tellen» Vize-Schweizermeister und sorgten somit für den grössten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Die besten 15 Gruppen aus dem Ostschweizer Armbrustschützenverband trugen am 20. August in Herisau den Final der Ostschweizer Gruppenmeisterschaft aus.

Gold in Herisau

Bei idealen Schiessbedingungen ohne Wind und bei gleichmässiger Beleuchtung legte Pius Hollenstein mit 186 von 200 Punkten eine solide Basis für den vierten Zwischenrang. Ronald Hinder doppelte mit dem gleichen Resultat nach und führte die Wiler Equipe an die Spitze des Klassements, die Stefan Haag (193), Benno Hollenstein (191) und Bruno Eigenmann (190) souverän bis zum Schluss verteidigten. Mit total 946 Punkten distanzieren die Wiler die Gruppen von Rheineck und Flums klar mit fünf bzw. sechs Punkten. Damit wiederholten die Wiler Armbrustschützen ihren Sieg von 2001.

Aus der Rangliste: 1. ASG Wil 946 (Pius Hollenstein 186, Ronald Hinder 186, Stefan Haag 193, Benno Hollenstein 191, Bruno Eigenmann 190), 2. ASV Rheineck 941, 3. ASV Flums 940.

Vize-Meister in Frutigen

Für den Final der Schweizerischen Armbrust-Gruppenmeisterschaft vom Sonntag im bernischen Frutigen qualifizierten sich die besten 15 der rund 160 an den Vorausscheidungen teilnehmenden Gruppen. Dieser Wettkampf ist die Schweizermeisterschaft der Vereine und gilt als Saisonhöhepunkt im 30-Meter-Schiessen. Nach den ersten beiden Schützen, Benno Hollenstein (186) und Ronald Hinder (185), lag die Wiler



Das erfolgreiche Team der Armbrustschützengesellschaft Wil, das 2005 Vize-Schweizermeister wurde.

Gruppe jeweils auf dem 7. Rang. In einem äusserst spannenden Wettkampf bei teilweise schwierigen Bedingungen machten Bruno Eigenmann (194), Pius Hollenstein (188) und Stefan Haag (191) Rang für Rang gut. Am Schluss belegte die Wiler Gruppe mit 944 Punkten den 2. Rang hinter dem dominierenden Schwarzenburg, aber einen Zähler vor den punktgleichen Rümmlang und Höngg. Der Gewinn dieser Silbermedaille ist der grösste sportliche Erfolg in der 30-jährigen Vereinsgeschichte der Armbrustschützengesellschaft Wil.

Aus der Rangliste: 1. ASV Schwarzenburg 955, 2. ASG Wil (Benno Hollenstein 186, Ronald Hinder 185, Bruno Eigenmann 194, Pius Hollenstein 188, Stefan Haag 191) 3. ASV Rümmlang 943, 4. ASV Höngg 943.

her

Mai

ten Kontrolle des Waffenhandels zu erreichen.

Zur Besichtigung der Pflanzwohnung an der Flurhofstrasse 5 in Wil laden die SpiteX-Dienste Wil und Umgebung anlässlich des nationalen SpiteX-Tages. Nebst einer geführten Besichtigung können gratis Blutdruck und Blutzucker gemessen werden.

Der weite Weg nach Lausanne hat sich für die Baseballer Wil Devils nicht gelohnt. Trotz guter Leistung gehen beide Spiele mit je 10:9 Runs an die Indians. Einzig die Cadets gewinnen beide Spiele.

Mit dem heutigen Datum können die neuen Abonnements an den Kassen bei den Wiler Schwimmbädern Bergholz und Weierwise bezogen werden. Dies hilft die Wartezeiten an den Kassen der Schwimmbäder zu verkürzen.

8. Die Altstadtvereinigung Wil lädt am Muttertagmorgen die Kinder zum bereits traditionellen Muttertags-Blumenbinden. Alle Kinder dürfen für ihre Mütter gratis aus einem wahren Blumenmeer einen Dankeschön-Strauss zusammenstellen. Unterstützt werden die kleinen Blumenbinder von ihren Vätern und von Blumen Braun-Profis aus Wil.

Zum 13. Mal laden die Mannen der Tombstone Rats MC Switzerland im Bild/Wil zum Bikerfrühstücken ein. Dieser findet traditionell am Muttertag statt.

Die Universal Brass Band Wil, eine 25-köpfige Blechbläserformation unter der Leitung von Hanspeter Adank, spielt in der Aula der Kantonsschule Wil vor einer grossen Zuhörerschaft zum Muttertag.

In der Kirche St. Peter in Wil umrahmt der Männerchor Harmonie Wil den Gottesdienst mit geistlichen Gesängen aus fünf Jahrhunderten unter der Leitung von Christian Ringendahl.

Die erfolgreichen Produzenten von «Abba Mania» ga-

Mai

stieren vor einem begeisterten Fan-Publikum mit einer neuen Show «Abba Gold» im Stadtsaal Wil.

Für den Tischtennisclub Wil ist die Meisterschaft zu Ende. Im zweiten Halbfinalspiel gegen Meyrin verlieren die Wiler mit 4:1.

9. Das Forum CVP 60 Plus Region Wil lädt zu einem Anlass über die Schengen/Dublin-Vorlage in den Hof zu Wil ein. Mit Nationalrat Jakob Büchler (CVP) referiert ein Befürworter.

10. Die FDP-Regionalpartei Wil-Untertoggenburg lädt zu einer Informationsveranstaltung über die Volksabstimmung vom 5. Juni in den Hof zu Wil ein. Namhafte Politiker referieren an diesem Anlass.

«Kunst auf hohem Niveau». Projekte aus Wil sollen aus dem kantonalen Lotteriefonds insgesamt mit 65 000 Franken unterstützt werden. Der grösste Betrag – 30 000 Franken – ist für die Kunsthalle vorgesehen.

Die Sitzung des katholischen Dekanatsrats Wil-Wattwil ist mit einer Besichtigung des Klosters St. Katharina verbunden, wo die Teilnehmer von Schwester Simone begrüsst werden.

Nach drei Niederlagen in Serie findet der FC Wil zum Erfolg zurück. Der 3:0 Sieg in Bulle kommt vor allem dank einer starken Start-Viertelstunde zu Stande. Torschützen sind Henrique Bem, Sandro Burki und Felix Mordeku.

11. Die Parteifreie Liste Wil lädt im Restaurant Rössli in Wil zu einem öffentlichen Informationsabend zum Thema Volksinitiative «Für unsere Regionalspitäler». Es informiert Ruth Schelling, Wil, Gemeinderätin und Mitglied des Initiativkomitees.

Horst Krämer, Autor aus Wil, stellt sein Buch «Trauma-Be-

Zu spät eine Mannschaft geworden

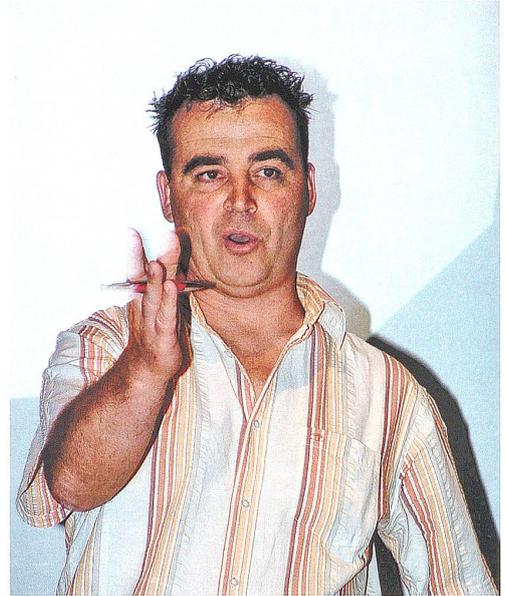
Gestärkt aus Niederlagen in die Jubiläums-Saison

Der EC Wil blickt auf ein durchwachsenes Eishockey-1.-Liga-Jahr zurück. Erst nach dem Trainerwechsel kamen die Äbtstädter besser in Fahrt. Für die Playoffs war es jedoch bereits zu spät. Die Mannschaft wurde in die Abstiegsrunde verbannt, wo sie aber den Ligaerhalt sicher schaffte.

Wie in jedem Jahr startete auch der EC Wil wieder mit viel Optimismus in die neue Saison. Optimismus war durchaus berechtigt, ist TK-Chef Christian Herzog heute noch überzeugt. «Das Potenzial für die Erreichung der Playoffs war in der Mannschaft eindeutig vorhanden.»

Grüppchendenken

Die Ursachen erscheinen vielfältig, weshalb der EC Wil in der Qualifikation nie auf Touren kam und sein offensives Eishockey, mit welchem er Publikum in die abbruchreife Bergholzhalle zurückgewinnen wollte, selten bieten konnte.



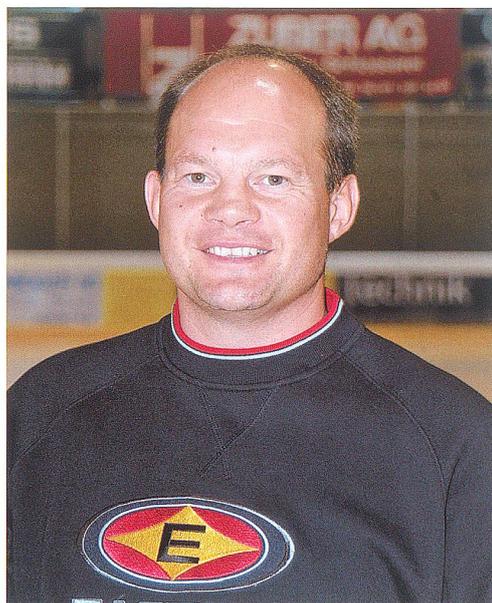
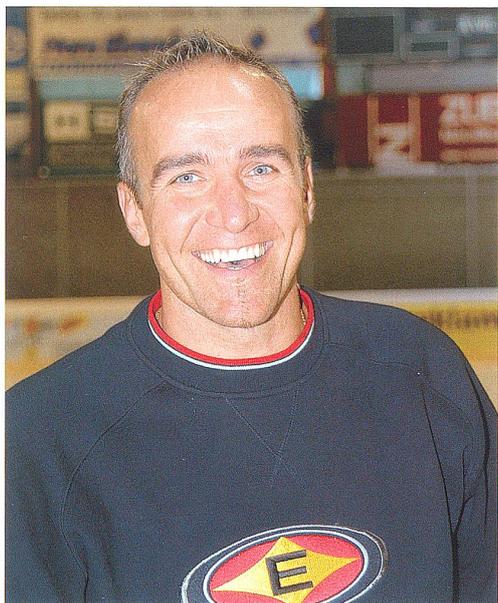
TK-Chef Christian Herzog weist den Weg.

Für Herzog steht ein ganz entscheidender Mangel zuoberst. «Wir waren einfach keine Mannschaft. Es haben sich zu viele Grüppchen innerhalb des Kaders gebildet.» Da drängt sich geradezu die Frage auf, wurde die Mannschaft falsch zusammengestellt, wurden Spieler beigezogen, welche von ihren Charakteren her nicht ins Team passten?

Christian Herzog mag durchaus zugeben, dass bei den Zuzügen nicht immer eine glückliche Hand dabei war. Aber er ist überzeugt, dass die Lehren daraus für die neue Saison 2005/2006



Die 1. Mannschaft des EC Wil in der Saison 2004/05.



Res Hasler (l) und Daniel Schönenberger gaben das Traineramt ab.

gezogen wurden. «Wir haben bei Spielerzuzügen für die neue Saison auf ganz andere Eigenschaften der Spieler geachtet. Es sind Spieler, die insbesondere das Herz auf der richtigen Seite, sprich für den EC Wil haben, geholt worden.»

Schwerer Entscheid

Der EC Wil bewegte sich während der Qualifikation immer unter oder höchstens knapp über dem Strich. So trat für die Mannschaft und das Umfeld nie eine beruhigende Phase, in welcher zwischendurch etwas befreier hätte gespielt werden können, ein. Zunehmend gerieten Mannschaft, Umfeld und schliesslich das einheimische Trainerduo Daniel Schönenberger/Res Hasler unter Druck. Beiden – zwei verdienstvolle EC Wiler, die von der Pike (Juniorenzeit) bis zur Sohle (Spieler und später Trainer) dem Verein immer die Treue



In der Abstiegsrunde übernahm Andi Ritsch das Traineramt.

hielten – konnte mit Sicherheit nicht mangelndes Vereinsherz, aber auch nicht mangelndes Fachwissen vorgeworfen werden. Aber die andauernde Erfolglosigkeit, bei der sich kaum etwas zur Besserung zu bewegen schien, zwang den Vorstand schliesslich zum Handeln. Er musste den schweren Entscheid fällen, den beiden Trainern die Verantwortung für die erste Mannschaft zu entziehen. Als Retter wurde der 44-jährige Andi Ritsch geholt, eine Nationalmannschafts-Legende und einer, der Meistertitel hamsterte. Allerdings bewiesen bei diesem unumgänglichen und äusserst ungeliebten Entscheid sowohl Daniel Schönenberger wie auch Res Hasler Grösse. Sie akzeptierten den Entscheid und begannen nie, nach aussen hin irgendwelche Vorwürfe gegen Spieler oder Vereinsverantwortliche zu starten.

Ritsch kam und bleibt

Mit Andi Ritsch kam sofort ein spürbar neuer Wind in die Bergholzhalle. Nicht, dass der neue Besen alles gleich kehrte. Aber ein neuer Kopf, ein neuer Chef auf und neben dem Eis und naturgemäss etwas andere Trainingsmethoden begannen bei den Spielern ziemlich bald nachhaltig zu wirken. Ritsch ist einer, der im Training vielleicht etwas mehr auf spielerische Art agiert, als dies andere Coachs zu tun pflegen. Und langsam entwickelte sich eine Mannschaft. Zwar konnte die Verbannung in die Abstiegsrunde nicht mehr vermieden werden, denn zu viel wurde in den vorangegangenen Runden verpasst. Doch spätestens in der Abstiegsrunde wurde aus dem auseinander gefallenen Haufen wieder eine Mannschaft.

Mai

wältigung» in der Buchhandlung ad:hoc in Wil vor.

Unter dem Motto «Los, lauf mit!» engagierten sich die OL Regio Wil und der KTV Wil Leichtathletik für Jugendliche. Die beiden Vereine organisieren auf der Sportanlage Lindenhof einen Kombi-Lauf bestehend aus einem 400 bis 800 Meter Lauf und einem Orientierungslauf.

Die Primarschule Kirchplatz Wil führt eine Projektwoche durch, deren Ziel es ist, die Gemeinschaft der über 160 Schüler/innen zu stärken.

Sylvia Schrepfer aus Flawil stellt ihre Bilder und Aquarelle im Café Hirschy in Wil aus.

12.

Spitex, Spital, Alterszentrum Sonnenhof, Psychiatrische Klinik, Mütter- und Väterberatung und Pflegeheim bieten an einem Informationsstand vor Sport Ochsner/Dosenbach Einblick in ihre Tätigkeiten.

Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste Wil werden für die naturnahe Gestaltung des Klinikareals von der Stiftung «Natur & Wirtschaft» mit dem Label «Naturpark» ausgezeichnet. Josef Fässler, Klinikdirektor, begrüsst beim kleinen Festakt Karin Keller-Sutter als Vertreterin der St.Galler Regierung.

Das «momol theater» wird 20 Jahre alt. Kaum ein Tourneetheater der Region ist so fleissig wie das «momol theater»: 17 Produktionen wurden in diesen Jahren aufgelegt. Vom Gründungsensemble ist noch Claudia Rügsegger dabei.

Jeder Lebensabschnitt dient der Entwicklung eines Bereichs des Individuums. Gelegentliche Rückblicke in die eigene Biografie helfen, sich besser zu verstehen. Zu diesem Thema referiert der Pädagoge Roman Appius im Hof zu Wil.

Der Hauseigentümergebiet Wil und Umgebung (HEV) wächst stetig. Die Sektion wird demnächst die 1500-Mitglieder-Grenze erreichen

Mai

und hat im letzten Jahr die Sektion Werdenberg als drittgrösste im Kanton abgelöst. Dies gibt der HEV-Präsident Albert Schweizer anlässlich der 87. Generalversammlung im Wiler Stadtsaal bekannt.

Eine Delegation der albanischen Stadt Durres ist auf der Durchreise in der Ostschweiz. Die Leiter der Stadtdepartemente Kultur, Stadtplanung und -entwicklung, Information und Public relations, Personal, Umwelt und öffentliche Dienste besuchen unter anderem auch die Äbtistadt Wil und werden von Stadtpräsident Bruno Gähwiler begrüsst.

13.

In der Remise findet ein Hip-Hop-Konzert mit den angesagten Schweizer Hip-Hop-Künstlern «Brandhård» und «Rapreflex» statt.

14.

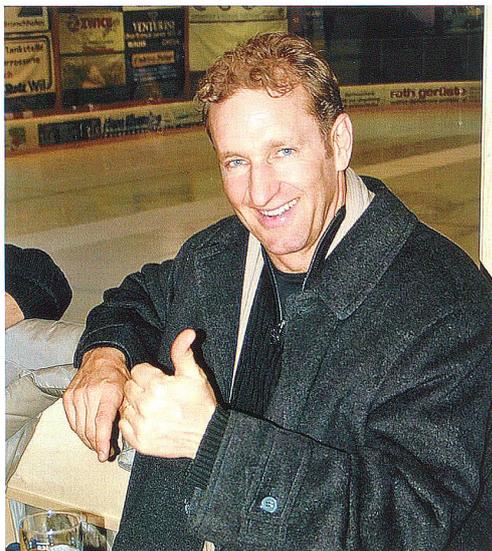
Die beiden katholischen Kirchenchöre treten in ihren beiden Kirchen, St. Peter und St. Nikolaus, seit Jahrzehnten zum ersten Mal wieder gemeinsam auf. Unter der Leitung von Kurt Pius Koller und Thomas Halter singen die Chöre die Psalm-Motetten von Johann Pachelbel.

48 Paare feiern nach einem feierlichen Pfingstfestgottesdienst in der Stadtkirche Wil ihre Ehejubiläen im Pfarrzentrum Wil. Stadtpfarrer Meinrad Gemperli begrüsst die Festgemeinschaft mit ein paar launigen Worten.

Nachdem die Tennisanlage Sonnenhof über dem Stadtweier während zwei Jahren brach gelegen ist, wird sie renoviert wieder eröffnet und unter dem Namen «Tennis & Kultur am Scheibenberg» eingeweiht.

Cosmetic La Bella feiert im Stadtmart Wil die Neueröffnung mit Apéro.

In der Remise Wil organisiert die Kulturorganisation «Sondsofa» einen Nachwuchsband-Konzertabend. Unter dem Motto «Newcomer Night» treten drei Musikgrup-



Auch Nati-Trainer Ralph Krüger weilte als Gast im Bergholz.

Diese Mannschaft setzte sich durch und sorgte dafür, dass der EC Wil nun eine weitere 1.-Liga-Saison, die 22. hintereinander, bestreitet. Der EC Wil steigt mit Andi Ritsch in diese neue 1.-Liga-Saison. Eigentlich war Ritsch nur als Interimslösung bis zum Ende der vergangenen Saison gedacht. Sein grosser Name und damit auch ein entsprechend gutes Beziehungsnetz einer-

seits und die profihafte Art, wie er arbeitet andererseits, hätten für den EC Wil schliesslich den Ausschlag gegeben, dass er auch für diese Saison verpflichtet wurde, begründete Christian Herzog. «Ritsch arbeitet in einem 50-Prozent-Pensum und hat damit weit mehr Möglichkeiten, als dies seinen Vorgängern möglich war.»

Fusion abgeblasen

Seit einigen Jahren funktioniert die Nachwuchs-Zusammenarbeit zwischen dem EHC Uzwil und dem EC Wil ausgezeichnet. Der Wehrmuts-tropfen daran ist, dass die ältesten Junioren, nach dem Abstieg vor einem Jahr, den Wiederaufstieg in die Eliteklasse verpassten. Nach der Einsicht, dass im Nachwuchs nur eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbarvereinen fruchtbar ist, drang diese Erkenntnis auch bei einigen durch, welche einen Zusammenschluss des EC Wil und des EHC Uzwil forderten.

Eigentlich war die Sache recht weit gediehen. Dass die Absicht allerdings mitten in einer wichtigen Meisterschaftsphase mitgeteilt wurde, vermochte, weil gewisse Unruhen entstanden, da und dort für die sportlichen Leistungen nicht nur förderlich zu sein. Proteste kamen insbesondere aus den beiden Anhänger-Lagern auf, die ihre bisherige Identität nicht preisgeben



Noch schien eine Fusion möglich: EC Wil-Präsident Marcel Herzog (l.) und EHC Uzwil-Präsident Romeo Maas glauben an eine gemeinsame Zukunft.



Hektik auf der Spielerbank.

wollten. Allein der zu bildende Name eines künftigen EC Wil/EHC Uzwil-Gebildes hätte schon viel Zündstoff in sich gehabt.

Den beiden Vereinsvorständen blieb schliesslich nichts anderes übrig, als die Fusionsabsichten abzublasen. Marcel Herzog, Präsident des EC Wil, bedauert das ausserordentlich. «Für mich ist eine Fusion der beiden Vereine wirtschaftlich absolut notwendig. Denn die eineinhalb Millionen Franken, welche beide Vereine jedes Jahr zusammen-trommeln, würden wir klüger gemeinsam verbrauchen.» Enttäuschend sei für ihn insbesondere gewesen, wie die Gespräche zwischen den beiden Vereinen abgelaufen seien, sagt Marcel Herzog im Nachhinein. Dennoch will er nicht aufgeben. «Allein aus wirtschaftlicher Sicht darf die Sache nicht vom Tisch gewischt werden. Ob in diesem Jahr noch etwas in Bewegung kommt, weiss ich allerdings nicht.»

Die Ruhe nach dem Sturm

Anlässlich der Hauptversammlung des EC Wil Mitte Mai schien sich das Interesse am Vereinsgeschehen in Grenzen zu halten. Nach dem Motto «Die Ruhe nach dem Sturm» hatten sich die Wogen der sportlichen Turbulenzen und der geplatzten Fusion wieder etwas geglättet. Das Schiff des EC Wil gleitet momentan finanziell wie sportlich auf ruhigen Wassern, erträgt aber keine grossen Stürme, um vom Kurs abzukommen. Finan-

ziell wie sportlich ist der Rahmen vorgegeben und in diesem will sich der Vorstand auch nach vorne bewegen.

Dass sich der EC Wil keine finanziellen Höhenflüge leisten kann, belegen die Zahlen von Kassier Markus Pfiffner. Dabei darf man nicht vergessen, dass es dem EC Wil in den vergangenen Jahren gelungen ist, die drückende Schuldenlast in ein kleines Eigenkapital von 8500 Franken umzuwandeln. Das Budget für die Saison 2005/06 bewegt sich in der Höhe von ca. 450 000 Franken.



Karin Wintsch das neue Ehrenmitglied.

Mai

pen aus der Region und eine Band aus Freiburg vor 300 Besuchern auf.

Der FC Wil besiegt auf dem Bergholz den FC Winterthur mit 2:1. Goran Antic ist zweifacher Torschütze. Eigentlich deutete im wenig gehaltvollen Spiel alles auf ein Unentschieden hin. Symptomatisch ist, dass die Entscheidung nach einem Penalty fällt.

Der Verkehrsverein Wil organisiert von Ende Mai bis Mitte Juni wiederum die bereits zur Tradition gewordenen Altstadt-Serenaden. Dieses Jahr finden die vier Konzerte auf der neuen Weierbühne beim Stadtweier statt.

Auf dem Schiessplatz Tharau in Wil wird die Gruppenmeisterschaft der Pistolenschützen durchgeführt. Wie bereits im vergangenen Jahr können sich auch diesmal wieder die vier Teammitglieder der Sportschützen Wil Gold umhängen lassen. Die Wiler Stadtschützen gewinnen die bronzene Auszeichnung.

16. In vier Stationen findet die Pfingstprozession in Wil statt. Pfarrer Meinrad Gemperli begrüsst die nicht einmal hundert Teilnehmer auf dem Kirchplatz.

17. Flawil verzichtet auf die Durchführung der wufa 2006. Somit wird die Ausstellung wieder in Wil stattfinden.

Der «Wiler Goldbär», gestaltet von der 23-jährigen Künstlerin Jennifer Lüchinger im Auftrag des Kunsthhauses Rapp, wird den Sommer über seinen Standplatz in St. Gallen haben, wo die Aktion «St. Gallen bärenstark» durchgeführt wird.

Bis Ende Juli wird die Eisenbahnunterführung Hubstrasse in Wil wegen Wasserschäden saniert. Während dieser Zeit ist die Durchfahrt der SBB-Unterführung vom Kreisel Ilgenplatz ins Südquartier und umgekehrt erschwert.

Untere Vorstadt Wil (Prix Casa 2003)



Bau- und Kulturgut zu bewahren,
zu erhalten und erfahrbar zu machen
ist keine Last, sondern eine wichtige
Aufgabe, die wir für Sie übernehmen.

Gipsen

- Mineralische Verputze
- Aussenisolationen
- Leichtbau



Malen

- Renovationen und Umbauten
- Kundenmaler
- Neubauten

Denkmalpflege

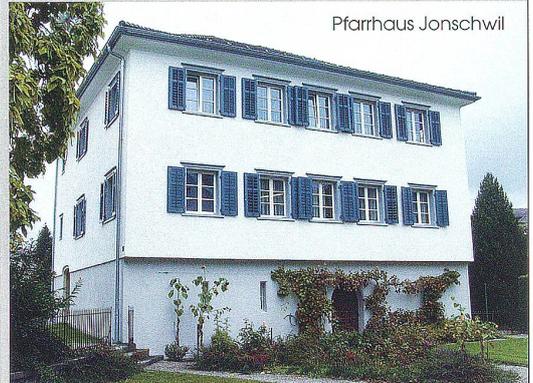
- Maler- und Gipserarbeiten
- Historische Farbgebungen
- Restaurationen von Stukkaturen



Tonhalle Wil



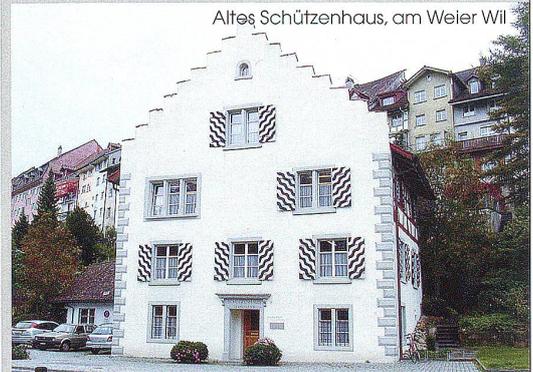
Pfarrhaus Jonschwil



Restaurant Schwarzenbacherbrücke Wil

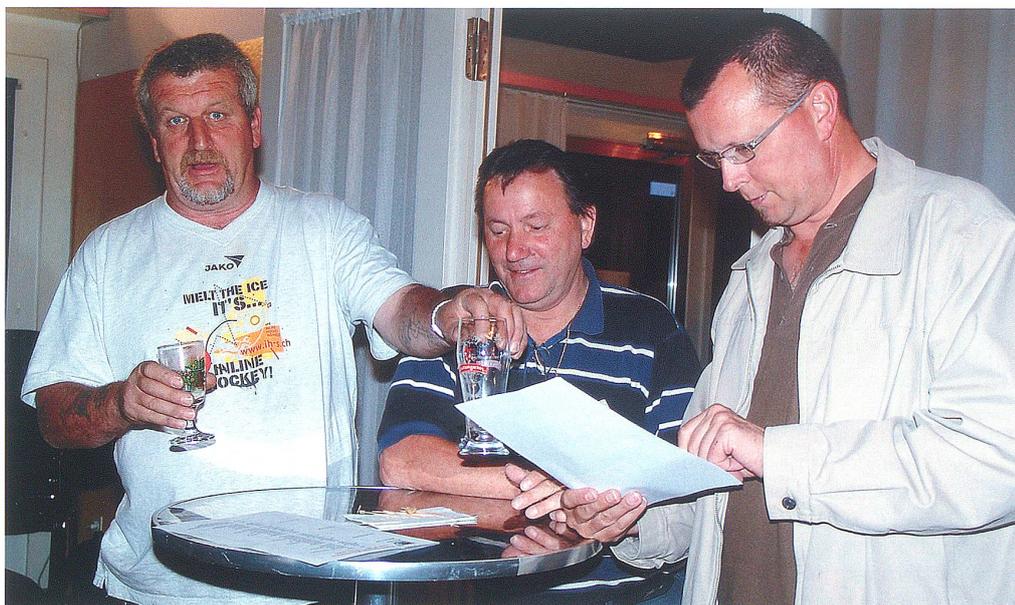


Altes Schützenhaus, am Weier Wil



h.weber
malen gipsen
handwerker der denkmalpflege

WIL • SCHWARZENBACH
www.weber-malen-gipsen.ch



Ein wichtiges Trio hinter den Kulissen (v.l.n.r.): Materialwart und Seelenröster «Müesli» René Bissegger, Betreuer Andreas Nydegger und Physiotherapeut Frans Bolder.

Vorstand und Ehrungen

Die beiden Verantwortlichen für Veranstaltungen, Dave Bahar und Marcel Schär, gaben ihren Rücktritt aus dem Vorstand. Neu wird Ernst Caspari dieses Ressort im Vorstand übernehmen. Christian Herzog gab seinen Rücktritt als TK-Chef auf die kommende HV bekannt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Marcel Herzog, Präsident, Markus Pfiffner, Finanzen, Edi Frei, Juko-Obmann, Roland Singenberger, Beisitzer/Werbung und Frank Wagner, Aktuar.

Die beiden treuen Helfer im Hintergrund, Physiotherapeut Frans Bolder und Vereinsarzt Dr. Herbert König, wurden zu Freimitgliedern ernannt. Für ihre langjährigen treuen Dienste als Helferin und «Chrapferin» hinter den Kulissen wurde Karin Wintsch die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

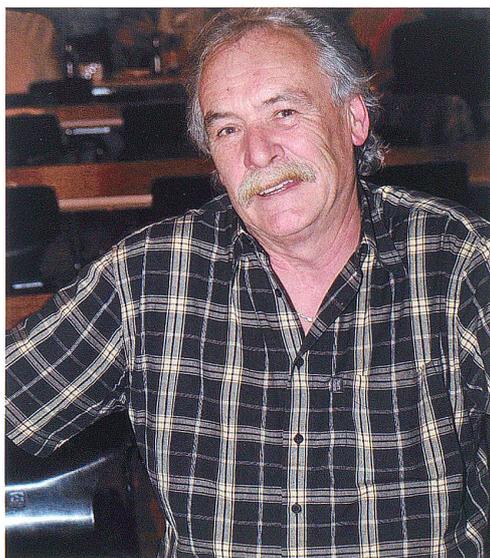
Grosse Änderungen

Viel Bewegung ist auf die am 8. Oktober begonnene Saison im Kader des EC Wil passiert. Den nicht weniger als sieben Abgängen stehen neun Zuzüge gegenüber. Den Verein verlassen haben folgende Spieler: Timmy Hoppe (Wicki Bern), Iwan Florinet (Lenzerheide), Roman Heuberger, Marco Tanner und Marcel Schönenberger (Uzwil), Fabrizio Ciofalo (offen), sowie Stefan Strebel (Rheintal).

Mit den Verteidigern Aron Tischhauser und Aaron Lipp sowie dem Stürmer Rico Bonorand

stiessen gleich drei Spieler von Weinfelden zum EC Wil. Die grosse Hoffnung bildet Stürmer Reto Germann von Olten. Er fehlte allerdings wegen einer Verletzung beim Saisonstart. Vom SC Herisau kam Stürmer Christian Fili, vom SC Rapperswil-Jona Torhüter Marc Klingler und vom HC Thurgau Stürmer Marco Signer und Verteidiger Raphael Oberholzer. Auffallend stark vertreten ist die Bündner Fraktion im Kader. Neben Headcoach Andi Ritsch stammen weitere fünf Spieler aus dem Kanton Graubünden.

Rudolf Käserlher



Ernst Caspari ist neu im Vorstand des EC Wil.

Mai

18. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten 100 Jahre Samariterverein Wil und Umgebung referiert Urs Rimle, Ausbildungsverantwortlicher im Rettungsdienst Fürstenland Toggenburg und Präsident des Fördervereins für Frühdefibrillation im Spital Wil zum Thema «AED – der lebensrettende Stromstoss».

Die Personalsituation beim Eishockeyclub Wil wurde bereinigt. TK-Chef Chrigel Herzog ist es gelungen, trotz dem trockenen Spielermarkt ein komplettes Kader für die nächste Saison zu verpflichten. Der EC Wil beginnt mit dem Sommertraining.

Starke Minderwertigkeitsgefühle behindern das Leben. Zu diesem Thema referiert Ursula Lampart aus Wattwil in der Freien evangelischen Gemeinde Wil.

Die SVP-Kreispartei Wil führt im Ulrich-Röschsaal im Hof zu Wil ein Podium zu den Schengen /Dublin-Vorlagen durch, wobei die Nationalräte Brigitte Häberli (CVP) und Hans Fehr (SVP) zu Gast sind. Podiumsleitung hat Filippo Leutenegger (FDP).

Der FC Wil unterliegt in der 32. Runde der Challenge League auswärts gegen den FC Baulmes mit 1:2. Torschütze für Wil ist Goran Antic.

Die Klasse 2e der Oberstufe Lindenhof wird am Finalturnier des CS-Cups im Fussball in St. Gallen St. Galler Meister. Als Lohn für diese Leistung darf die Oberstufen-Klasse den Kanton St. Gallen an der Schweizer Meisterschaft des CS-Cups am 15. Juni in Bern vertreten.

19. Im Katholischen Pfarreizentrum in Wil findet die 43. Hauptversammlung des Clubs der Älteren statt. Den musikalischen Teil übernimmt Ernst Hinterberger mit seiner Handharmonika.

Die innovative Firma Impex GmbH eröffnet mit ihren hochwertigen Orientteppi-

Mai

chen das Geschäft an der Unteren Bahnhofstrasse 9 in Wil.

Am Informationsabend des Evangelischen Frauenvereins Wil werden all die Probleme mit der Blase mit einer erfahrenen Fachfrau und dipl. Physiotherapeutin durchleuchtet und darüber diskutiert.

Im evangelischen Kirchgemeindehaus Wil spricht die aus dem Radio und Fernsehen bekannte Publizistin Klara Obermüller aus Zürich im Frauenkafi zum Thema «Reden in geschwätziger Zeit – vom achtsamen Umgang mit der Sprache».

Die Interkantonale Regionalplanungsgruppe (IRPG) Wil wählt an der Mitgliederversammlung im Restaurant Freihof, Wil, Bruno Gähwiler zum neuen Präsidenten.

20. Die Stadtschützen Wil laden insbesondere auch Vereine und Institutionen zum Vorschiesen des Eidgenössischen Feldschiessens in die Thurau ein. Bei besten äusseren Bedingungen werden hervorragende Resultate erzielt.

Bierbrauertradition soll wieder aufleben. Optik Dudli sticht in seinem geschichtsträchtigen Geschäftssitz am Friedtalweg 5 in Wil das erste Fass von der original Dudli-Bräu an.

In der Remise Wil findet ein Hardcore-Konzert mit den deutschen Bands «Destiny» und «By Night» statt.

Die Stadtmusik Wil bekommt die Ehre, mit einem Konzert die Weierbühne einzuweihen. Serenaden des Verkehrsvereins Wil finden künftig am Weier statt.

Der Eishockeyclub Wil führt die ordentliche Hauptversammlung durch. Das geringe Interesse seitens der Mitglieder an der Hauptversammlung lässt den Schluss zu, dass die geplatze Fusion zwischen Wil und Uzwil doch ihre Spuren hinterlassen hat. Marcel Schär und Dave Bahar, Res-

Bronze für Ostschweizer Jungs

Ostschweizer Auswahl gewinnt am Arge-Alp-Eishockey-Cup eine Medaille

Erstmals fand das 15. internationale U14-Eishockeyturnier der Arge Alp in der Ostschweiz statt. In Uzwil und Wil zeigten in der Altjahrswoche zehn Mannschaften aus vier Ländern guten Eishockeysport. Das Final entschied Baden-Württemberg in der Verlängerung. Die Ostschweizer Auswahl gewann die Bronzemedaille. Dabei war es durchaus möglich, dass bereits einige Spieler auffielen, welche dann an den Olympischen Spielen in Vancouver (Can) im Jahre 2010 mit dabei sein und dort erneut aufeinander treffen werden.

Der Empfang und der Aufmarsch aller teilnehmenden Teams fanden bei heftigem Schneetreiben auf dem Wiler Hofplatz statt. Das Finalspiel und die Schlussfeier gingen in der Uzehalle in Uzwil über das Eis. Die Arbeitsgemeinschaft



Mathias Seger, NLA-Spieler, Internationaler und ehemaliger Uzwiler bei der Siegerehrung.

Alpenländer (Arge Alp) wurde 1972 gegründet. 1983 begann die Zusammenarbeit auch auf dem Gebiet des Sports, der bei weitem nicht nur die Sportart Eishockey und nicht nur die Stufe U14 abdeckt. Bei einem gemeinsamen Bankett im Wiler Stadtsaal wurden die sportlichen Freundschaften über die Landesgrenzen hinweg reichlich gepflegt.

Viel Spannung

Die unter 14-jährigen Eishockeyspieler zeigten in den jeweils zehn Gruppenspielen im Bergholz in Wil und in der Uzehalle in Uzwil gutes Eishockey. An beiden Orten entschied erst das letzte Gruppenspiel am Mittwochabend über die



Viel Einsatz der jungen Hockey-Cracks.



Schlussfeier in der Uzehalle

endgültige Klassierung und damit über die Halbfinalpaarungen. Das Team Lombardei blieb ohne Punkte. Thurgau/Schaffhausen, der andere Gruppenletzte, bezwang die Italiener im Spiel um Platz 9 und 10 mit 8:2. Auch die Begegnung um die Plätze 7 und 8 zwischen den beiden Gruppenvierten, Vorarlberg und Trentino endete mit 7:1 für die Österreicher. Südtirol, das in der Gruppenpartie die Ostschweizer Auswahl 4:3 bezwang, unterlag im Spiel um Rang 5 und 6 Tessin mit 0:7.

Aus sechs Vereinen

In der U14 der Kantone St. Gallen, Appenzel und Glarus spielten 20 Knaben mit Jahrgängen 1991 und jünger aus den Vereinen Glarus, Herisau, Rapperswil-Jona, Rheintal, Uzwil und Wil. Für den reibungslosen Ablauf des dreitägigen Anlasses stellten sich zahlreiche Eltern von Nachwuchsspielern sowie Vertreter des EHC Uzwil und des EC Wil mit unermüdlichem Einsatz zur Verfügung.

Spannung bis zum Schluss

Am Donnerstag bestritten die beiden Erstklassierten beider Gruppen die Halbfinals. Das ungeschlagene Bayern empfing dazu in Wil die gastgebende Ostschweizer Auswahl. Nach der Führung zur ersten Pause gelang den Ostschweizern der Start ins Mitteldrittel nicht. Mit vier Gegentoren innert eben so wenigen Minuten schien die Partie frühzeitig entschieden. Doch die Gastgeber kämpften sich zurück und kassierten das entscheidende 4:6 erst ins vom Torhüter verlassene Tor. Somit blieb den Ostschweizern das Spiel um den dritten Schlussrang. Dabei gingen sie gegen Graubünden, das seinen Halbfinal gegen Baden-Württemberg 3:5 verlor, zweimal in Führung. Beide Male vermochten die Spieler aus dem Nachbarkanton auszugleichen. In der Verlängerung waren 22

Sekunden gespielt, als der Captain der St. Galler zum entscheidenden 3:2 traf und damit seinem Team Bronze sicherte.

Sieger Baden-Württemberg

Auch im Final fiel der Entscheid erst nach der offiziellen Spielzeit. Baden-Württemberg erzielte das 3:2 ebenfalls in der Verlängerung, nachdem es zur zweiten Pause mit 1:2 in Rückstand gelegen hatte. Damit gewannen die Deutschen das 15. Turnier um den Arge-Alp-Cup.

Gespendet

An der Siegerehrung mit Schlussfeier spielte die Jugendmusik Uzwil erstmals unter ihrem neuen Dirigenten. Die Gage von 300 Franken spendete sie spontan der Glückskette zu Gunsten der Opfer des Seebebens in Asien. Ebenso spontan verdoppelte das Organisationskomitee diesen Betrag. Zwischen dem 27. und 29. Dezember 2005 werden die Arge-Alp-Mitglieder in Grüşch und Chur das 16. Turnier austragen.

her



Werner Walser, Uzwils Gemeindepräsident, Gregor Wick, Amt für Sport, St. Gallen und Barbara Gysi, Stadträtin Wil, fachsimpeln über Eishockey.

Mai

sort Veranstaltungen, geben ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt und werden durch Ernst Caspari ersetzt.

21. Mit den DJs D&G steigt in der Remise Wil die «Saturday Night Fever» Disco Party.

Der Tischtennisclub Wil bereitet zu Hause die Cup-Achtelfinal-Partie gegen den NLA-Verein Wädenswil und gewinnt mit 13:2.

Die Männergruppe der Evangelischen Kirchgemeinde Wil veranstaltet ein Frühstück im Kirchgemeindehaus und pflegt gleichzeitig die Gemeinschaft. Das Thema dieses Treffs ist «Wie verabschiede ich mich von der Ich-AG?»

Im Hofkeller findet zum 14. Mal die legendäre 80er-Party mit DJ Hooli am Turntable statt.

Für den STV Wil Volleyball steht mit der 20. Ausgabe des Nachtvolleyball-Turniers in der Dreifach-Turnhalle Lindenhof, Wil, ein Jubiläum auf dem Programm. Von total 17 antretenden Mannschaften schwingen die Wiler dieses Mal klar obenaus. Bei beiden Kategorien belegen die Einheimischen die Plätze eins und zwei.

Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums von Rotary International möchte der Rotary Club Wil ein Spitalprojekt in der indischen Stadt Trivandrum unterstützen. Mit verschiedenen Aktivitäten soll auch die Bevölkerung von Wil mit einbezogen werden. So wird auch Stadtpräsident Bruno Gähwiler sein Schärfflein beitragen, indem er den Passanten die Schuhe putzt.

Die Online Consulting AG aus Wil erweitert die Kapazität für ihr Applikationshosting massiv und hat Zürich für ihr zweites Rechenzentrum ausgewählt.

An der Dufourstrasse wird in ein Fotogeschäft eingebrochen und 20 Fotokameras und Bargeld mit einem De-

Mai

liktsbetrag von über 10 000 Franken werden gestohlen.

Bei der Kreuzkirche herrscht reger Veloverkehr, denn der Cevi Wil lädt zur traditionellen Veloputzete ein. Mit dieser Aktion möchte der Cevi die Sommerlagerkasse aufbessern.

Am «Schüler-Gürtelturnier» in Rorschach nimmt auch eine Delegation des Budo-Sport-Clubs Arashi Yama Wil teil. Roger Meier gewinnt in der Kategorie Gelb-Halbgrün bis 55 kg alle seine Kämpfe und darf sich die Goldmedaille umhängen lassen. In der Kategorie Gelb-Halbgrün bis 45 kg gibt es mit Yannick Allemann und Jonathan Groot Kormelink einen Wiler Doppelsieg. Adriana Allemann, Gelb-Halbgrün bis 27 kg, und Timo Allemann, Weiss-Halbgelb bis 33 kg, kämpfen sich bis in den Final vor und platzieren sich auf Platz zwei. Roger Mettler rundet als Drittplatzierter, Gelb-Halbgrün bis 33 kg, die gute Wiler Leistung ab.

22. Die Winterthurer Symphoniker gastieren im Stadtsaal Wil in einem Maikonzert unter der Leitung des Gastdirigenten Simon Gaudenzen.

An einer Jungtierschau zeigt der Ornithologische Verein Wil und Umgebung im Alterszentrum Sonnenhof in Wil Kaninchenfamilien, Hühner mit Küken, Enten, Fasane und Tauben.

Der FC Wil verliert auf dem Bergholz gegen den SC Kriens mit 0:3. Die Wiler Spieler hinterlassen gegen den Gegner einen müden Eindruck.

23. Die Bronschhoferstrasse ab Schwanenkreis bis Rebhofweg wird saniert und beidseitig mit einem kombinierten Geh- und Radweg ergänzt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November.

Im Stadtsaal Wil feiert Radio Wil das 20-jährige Jubiläum. Der Name Radio Wil ist längst

Die Stadtschützen in die Zukunft geführt

Generalversammlung der Stadtschützen Wil mit personellen Änderungen

Anlässlich der vierten GV der inzwischen 585 Jahre alten Stadtschützen Wil am 29. April, übergab Bruno Baumgartner nach zwölf intensiven Jahren als Präsident des Traditionsvereins das Zepter an den jungen Andreas Studer. Neu im Vorstand vertritt Isabelle Bolliger als Aktuarin den weiblichen Part im eher von Männern dominierten Schützenwesen. Das herausragende Ereignis des laufenden Jahres war ganz klar das Eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld, wo sich die Wiler mit einem Sujet am grossen Festumzug beteiligten.

Nach der Zusammenlegung der verschiedenen Sektionen der Stadtschützen trafen sie sich erst zur vierten Generalversammlung des neu strukturierten, historischen Vereins. Zu Beginn der Versammlung äusserte sich Präsident Bruno Baumgartner zu den bevorstehenden Abstimmungen über die Bilateralen II. Dabei bemerk-

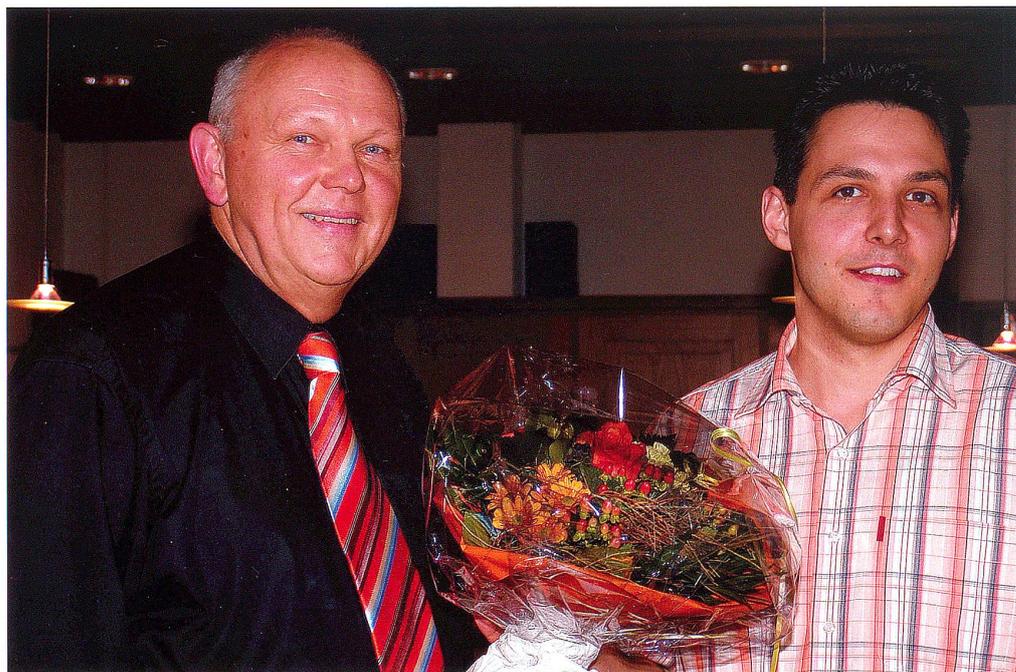
te er, dass diese Abstimmung Vor- und Nachteile für verschiedene Personen oder Verbände haben könne, plädierte aber auf Beschluss des Schützenrates für eine Stimmfreigabe. «Zwar sind wir ein Verein der politisch neutral ist. Doch auch wir Schützen haben eine Meinung. Keine Meinung zu haben, ist eher gefährlich», so Baumgartner und empfahl die Abstimmungsunterlagen genau zu studieren.

Ruhige Zeiten

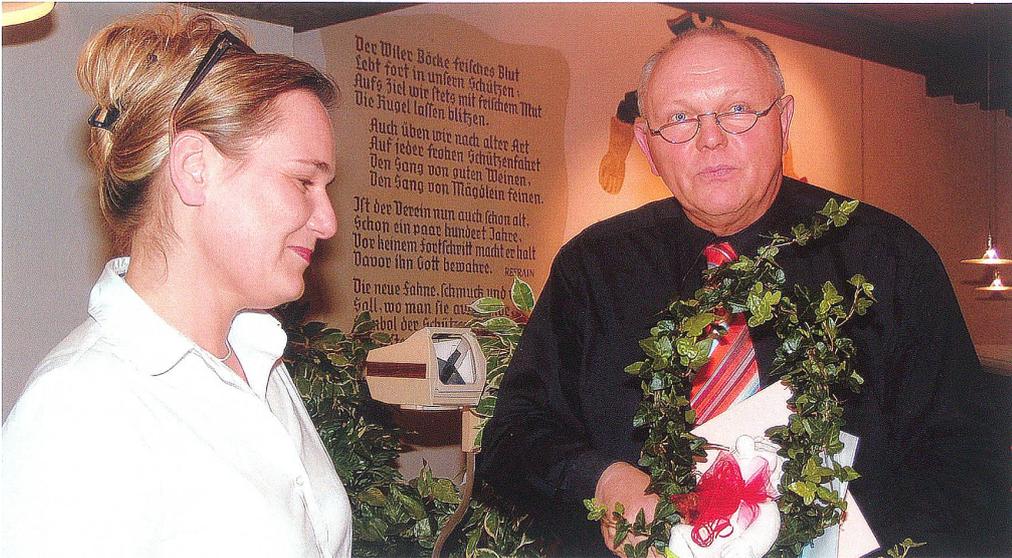
Die Generalversammlung der Stadtschützen verlief sehr ruhig, wurden doch die Rechnung, das Budget wie auch das Jahresprogramm ohne Diskussion oder Gegenstimmen genehmigt. Die finanzielle Lage der Stadtschützen ist sehr komfortabel. Nicht zuletzt sind es auch die positiven Bilanzen der Immobilienbesitze, welche den Stadtschützen ein reges Schiesswesen in allen Sektionen ermöglichen.

Ehre wem Ehre gebührt

Ein Baum im Garten soll den abtretenden Präsidenten Bruno Baumgartner an die intensive, aber auch schöne Zeit an der Spitze der Stadtschützen erinnern. Er war es, der den historischen Verein in die Zukunft führte und für die nicht leichten Aufgaben in den kommenden Jahren auch vorbereitete. Dank seinem Humor und seiner Weitsicht wird er aber auch künftig eine wichtige Stütze im ältesten Verein des Kantons sein. Bruno Baumgartner wurde mit gros-



Bruno Baumgartner (l.) übergab nach 12 Jahren das Präsidium an Andreas Studer.



Bruno Baumgartner ehrt die abtretende Aktuarin Vreni Brunschwiler.

sem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Für die zurückgetretene Vreni Brunschwiler nimmt neu Isabelle Bolliger Einsitz im Schützenrat. Der neu gewählte Präsident und gelernte Konditor Confiseur (Café Hirschy), Andreas Studer, übernahm nach dem Abschluss der Ausbildung an der ISME in St.Gallen das Präsidentenamt offiziell am 15. Juni.

Historischer Verein

Kein Zweifel, das Schiesswesen ist im Umbruch. Rückgänge beim Feldschiessen, die ungewisse Zukunft beim Obligatorischen und die Einstellung zum Schiesswesen grundsätzlich sind nicht nur gute Indikatoren, welche den Schützenvereinen eine positive Zukunft verheissen. Präsi-

dent Bruno Baumgartner sieht aber gerade bei den Stadtschützen Wil eine grosse Chance, um sich als historischer Verein wieder neu zu positionieren. Gerade die Geschichte, die Kameradschaft und die Pflege von gegenseitigen Beziehungen unter den Vereinen sollten Argumente sein, um die Zukunft guten Mutes anzugehen. Er glaubt auch, dass die traditionellen und historisch gewachsenen Vereine künftig die Träger des Schiesssportes sein werden. Dabei gelte es, die Kameradschaft und Freundschaften vermehrt zu pflegen. «Freunde muss man sich machen, wenn es gut geht. Wir sollten uns vermehrt bemühen, neue Beziehungen und Verbindungen zu anderen Vereinen zu pflegen», appellierte Baumgartner.

Feldschiessen und Frauenfeld

Der Schützenrat räumte im Jahr 2005 dem Feldschiessen und dem Eidgenössischen einen sehr hohen Stellenwert ein. Um das Feldschiessen, und damit verbunden das Interesse am Schiesssport, wieder mehr zu fördern, appellierte Bruno Baumgartner an die Stadtschützen, weitere Personen zu motivieren, am Feldschiessen teilzunehmen. Die Stadtschützen waren heuer die Organisatoren des weltgrössten Schiesssportanlasses im Bezirk. Nach dem Motto «Von der Tradition zum Sport» zeigten die Wiler mit zwei Beutewagen, die begleitet wurden von Schützen in historischen Gewändern, die Geschichte der einst gefürchteten «Wiler Böcke». Natürlich waren auch die heutigen, modernen Schützen und die neue Vereinsfahne mit dabei.



Isabelle Bolliger, die neue Aktuarin der Stadtschützen.

Mai

verschwunden, lebt aber als Teil von «Radio Top» weiter.

Keine mahnenden Finger, dafür ungeschminkte Informationen und das Selbstwertgefühl stärkende Impulse prägen die besondere Themenwoche «Starke Mädchen – starke Jungs» an der Oberstufe Sonnenhof.

24. Nach vier Jahren übergibt Richard Habenberger das CVP-Präsidium der Stadt Wil an Martin E. Scherrer. Am Ressortsystem wird festgehalten, nachdem man damit gute Erfahrungen gemacht hat.

25. Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Wil präsentieren im Café Berlinger in der Wiler Altstadt Neues aus dem Bücherangebot. Bei einem Kaffee ist Spannendes, Interessantes und Unterhaltsames zu erfahren.

Für den Umbau im Erdgeschoss der Musikschule Sonnenhof in Wil genehmigt das Stadtparlament im Rahmen des Investitionsbudgets 2004 einen Kredit von 442 000 Franken. Der Umbau ist nun abgeschlossen, wobei der bewilligte Kredit um 59 000 Franken unterschritten wird.

Bis im Herbst wird der Verbindungsweg zwischen Altgrubenstrasse und Grubenweg realisiert. Die Kosten tragen die Grundstückstösser.

An der Delegiertenversammlung des Vereins Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau wird Vizepräsidentin Susanne Kasper, Wil, von Präsident Stefan Frei verabschiedet. Als Ersatz wird Suzanne Naef Thalmann, Wil, in den Vorstand gewählt.

Stadtparlamentarier Erich Grob wird an der Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft (AWG) Wil, einer Vereinigung der CVP, zum neuen Präsidenten gewählt.

26. Das Kirchgemeindezentrum Sancta Maria Wil führt eine

her

Mai

Fronleichnam-Prozession durch die Strassen von Wil durch.

Im evangelischen Kirchgemeindehaus Wil findet in ungezwungener Atmosphäre ein Seniorensingen statt. Geleitet wird der Anlass von Kirchenmusiker Stephan Giger am Flügel.

Die FDP Wil startet die neue Veranstaltungsreihe «Polit-Treff» für alle interessierten Einwohner/innen der Stadt Wil. Thema dieses Anlasses im Restaurant Rössli in Wil ist «Fluglärm in Wil».

27.
Beim Treffen von Aglow Wil – einer Vereinigung christlicher Frauen – in der Lindenhof-Aula in Wil referiert Kathi Kaldewey zum Thema «Trauerarbeit».

Die sich im Bau befindliche Erweiterung der Firma Stihl & Co. grenzt an das Areal des ehemaligen Gaswerks der Stadt Wil. Bei Aushubarbeiten werden rund 1800 Kubikmeter verunreinigtes Auffüllmaterial festgestellt und entsorgt. Eine konkrete Gefahr für die Grundwasserfassungen kann aber ausgeschlossen werden. Die geschätzten Kosten für die Entsorgung des belasteten Erdmaterials belaufen sich auf 90 000 Franken.

Im Rahmen des «Experiments Nichtrauchen» gewinnt die Klasse 3E der Oberstufe Lindenhof, Wil, einen Nebenpreis von 250 Franken. Dazu durfte während sechs Monaten nur ein kleiner Teil der Klasse rauchen.

Die Kantonsschule Wil befasst sich in einer besonderen Unterrichtswoche mit der Entwicklung des öffentlichen Verkehrs. Dies, weil vor 150 Jahren der Eisenbahnbetrieb in Wil aufgenommen wurde.

Auf der Weierbühne beim Stadtweier findet das zweite Konzert der diesjährigen Altstadt-Serenaden mit der Brass-Band Ostschweiz statt.

Die Jungwacht Wil informiert im Pfarrzentrum Eltern von

Das Ansehen gefördert

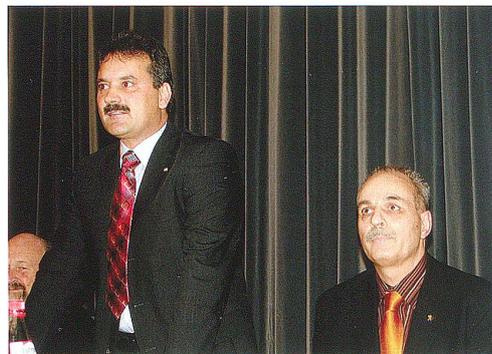
Neuer Präsident der IG Wiler Sportvereine

Nach neun Jahren als Präsident der IG Wiler Sportvereine übergab Hans Jörg Schmid sein Amt, anlässlich der GV vor der Wiler Sportlerwahl vom 7. Januar, in die Hände von Vizepräsident Martin Weber.

In Schmid's Amtszeit wuchs die Wiler Sportlerwahl zu einem wichtigen und anerkannten Anlass. Weiter wurden die Wiler Jugend Games ausgebaut und geniessen heute einen sehr hohen Stellenwert in der Region. Die IG-Stämme gehören mittlerweile wieder zu den sportlichen und geselligen Treffpunkten mit Gehalt. Hans Jörg Schmid erlebte die Eröffnung der Kanti Wil mit der Dreifach-Sporthalle als einen der Höhepunkte in seiner Amtszeit.

Sorgenkind Gespa

Hans Jörg Schmid haderte aber auch während neun Jahren mit dem Schicksal der Gespa, res-



Martin Weber (l.) löst Hans Jörg Schmid als Präsident ab.

pektive den Sportanlagen auf dem Bergholz grundsätzlich. Er ist der Meinung, dass auch im Jahr 2010 auf dem Bergholz nach wie vor noch (zu) viele Sanierungsprobleme bestehen würden.

Bindeglied

Es war nicht zuletzt auch das Verdienst von Hans Jörg Schmid, dass die IG Wiler Sportvereine als Bindeglied zwischen Vereinen und Behörden einen hohen Stellenwert erreichte. Als Vorstandsmitglied und Organisator der Wiler Sportlerwahl ist auch Markus Hörler zurückgetreten. Neu in den Vorstand gewählt wurde Martin Senn, bekannt aus dem KTV Wil. Eine vakante Stelle im Vorstand wird im Laufe des Jahres neu besetzt.

her



Nicht Maikäfer «Sumsemaa», sondern «Schmid» bei einer Akkroeinlage.

«Es ist vollbracht!»

Ligaerhalt geschafft

In einem nur zu Beginn spannenden 2.-Liga-Handball-Spiel gewann der KTV Wil am 12. März in überzeugender Manier gegen den Gast aus Winterthur und sicherte sich somit eine Partie vor Saisonende den Ligaerhalt. Die Vorzeichen standen alles andere als günstig für die Wiler. Zwei Runden vor Schluss war noch immer nicht sicher, ob in Wil auch in der Saison 2005/06 in der zweiten Liga Handball gespielt wird oder nicht. Der Abstiegsplatz war also in «Reichweite». Um dem leidigen letzten Tabellenrang zu entfliehen, mussten aus den letzten zwei Spielen dringend Punkte ins Trockene gebracht werden. Alles deutete darauf hin, dass die Entscheidung erst im letzten Spiel in Uzwil fallen könnte. Den Wilern gelang zum Glück fast alles und «Yellow» biss sich buchstäblich an der kompakten Verteidigung die Zähne aus. Ausserdem vermochte auch Raschle im Wiler Tor zu glänzen; Gegenstoss, Penalty, ... alles schien von ihm abzuprallen. Schlussendlich fiel der Sieg mit zehn Toren Vorsprung sicherlich zu hoch aus, aber angesichts der Leistung haben die Wiler das Resultat sicher nicht gestohlen. Der KTV Wil sicherte sich damit definitiv den Verbleib in der 2. Liga.

Good bye Roman Müller

Bevor in der Lindenhofhalle Handball gespielt wurde, galt es einen langjährigen Spieler der ersten Mannschaft zu verabschieden. Roman Müller, der «Kanonier» vom Dienst durfte sein

Eine schwierige Übergangssaison als Prüfstein

Die 2. Liga-Handballer des KTV Wil erlebten eine eher «durchgezogene» Saison mit einigen Höhepunkten, aber auch empfindlichen Rückschlägen. Das Team konnte nicht alle Abgänge gleichwertig ersetzen, baute aber hoffnungsvolle eigene Akteure in das Team ein. Die so genannte Übergangssaison wurde beinahe zur Strauchelsaison. Im letzten Moment aber konnte sich das Team noch retten.

Verständlicherweise mussten sich diese zuerst an den höheren Rhythmus in der 2.-Liga-Meisterschaft gewöhnen. Dem erhofften gesicherten Mittelfeldplatz rannte man gleich von Beginn an immer etwas hinterher und man bangte bis zum Schluss um den Ligaerhalt. Verletzungsbedingte Ausfälle machten die Aufgabe auch für Trainer Urs Sasso nicht leichter, sodass er gegen Ende der Saison sogar selber wieder in die Hosen stieg, um etwas Ruhe und Ordnung in das junge Team zu bringen.



Die erste Mannschaft des KTV Wil in der Saison 2004/2005.

Mai

8- bis 13-jährigen Knaben über das bevorstehende zweiwöchige Sommerlager.

28. Die Spielgruppe Dachbude lädt Eltern mit Kindern zu einem Schnuppermorgen ein. Der Sinn der Spielgruppe ist, dass das Kind «Gschpänli» findet, Freundschaften schliesst, streitet und sich wieder versöhnt.

Weltweit wird der «World Play Day» durchgeführt. So öffnet auch die Ludothek Wil an der Oberen Mühle am Stadtweier die Türen und überrascht die leider nicht zahlreichen Besucher mit verschiedenen Attraktionen. Gesamthaft gibt es in der Schweiz über 260 Ludotheken, welche gleichzeitig an diesem Tag das 25-jährige Bestehen feiern.

Die beiden Wiler Schwimmbäder sind zwar bereits geöffnet, doch erwartet wird erst dieses Wochenende der erste, grosse Ansturm dank eines prächtigen Sommerwetters.

Im Thuruwald organisiert der Blauring Wil ein Geländespiel für Mädchen von 8 bis 15 Jahren unter dem Motto «Ein bisschen Mais muss sein».

Der FC Wil erhält die Lizenz für die neue Spielzeit in der Challenge League in zweiter Instanz.

Zum neunten Mal wird an der Oberen Bahnhofstrasse ein Blumenverkauf zu Gunsten von Krebsbetroffenen durchgeführt. In der ganzen Schweiz bauen rund 1000 freiwillige Helfer/innen rund 170 Verkaufsstände auf und verkaufen die «Sonnenschein-Süßerli». Der Erlös fliesst vollumfänglich in Projekte der Krebsliga Schweiz.

Im Schatten der Kastanienbäume in der Allee Wil findet der alljährliche Flohmarkt der Rudolf Steiner Schule statt.

Die Pfadfinderinnen Hof Wil laden Mädchen zwischen Kin-

Bärenstarke Automarken in Wil



AUTEGA AG 9500 WIL

MITSUBISHI SEAT
CHRYSLER JEEP
DODGE CHEVROLET
DAIHATSU



Offizielle Direktvertretung
Verkauf / Service

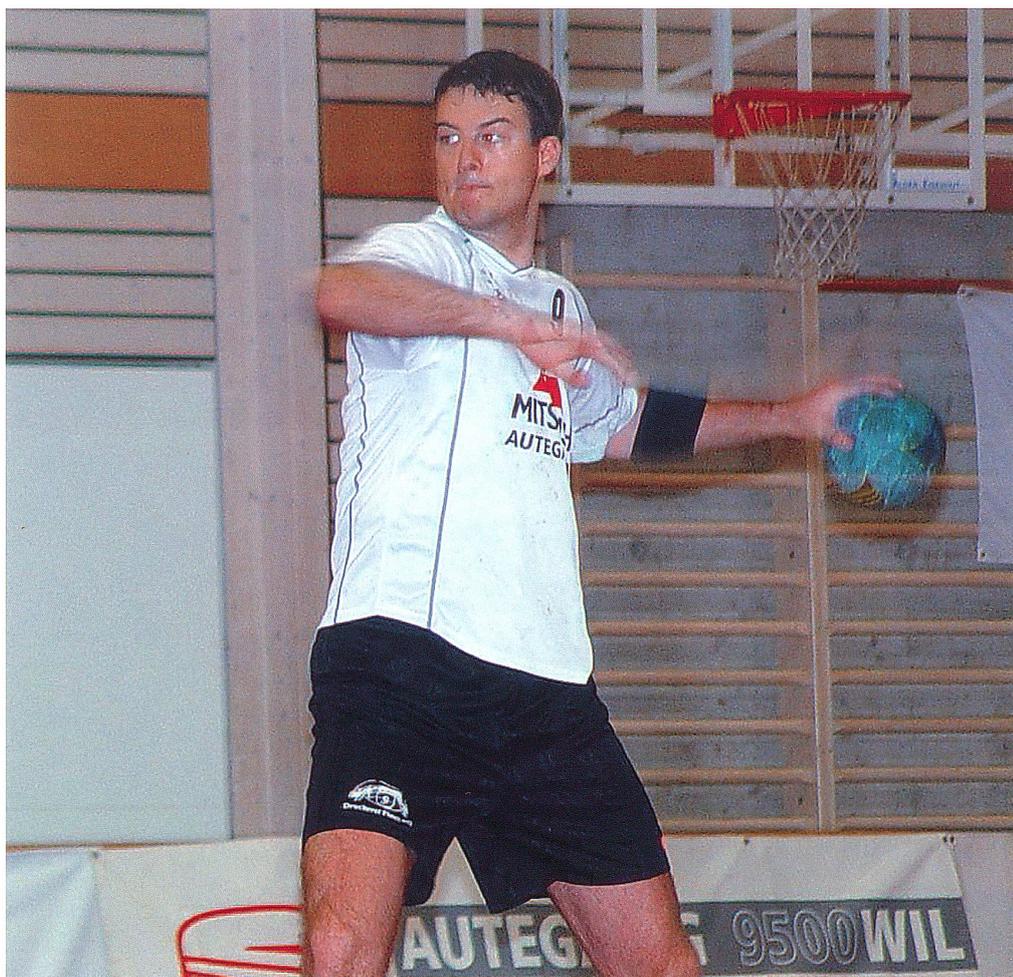
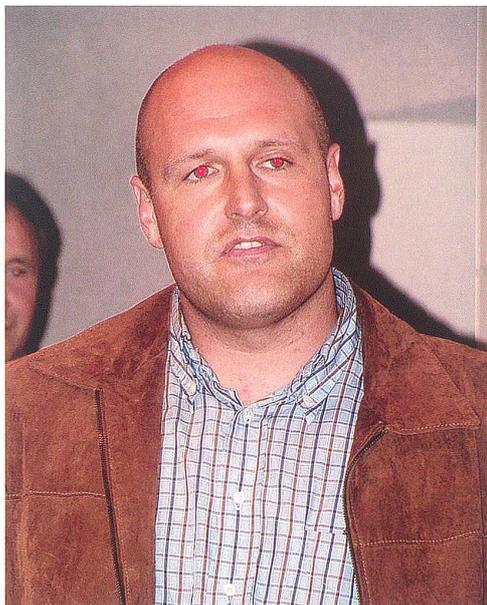
St.Gallerstrasse 74/76 • 9500 Wil
Tel. 071 910 07 10 • www.autega.ch

letztes Heimspiel bestreiten, bevor er dann Ende Saison die Schuhe an den viel zitierten Nagel hängte und sich anderen Aufgaben widmete. Mit Wein und viel Applaus wurde ihm durch Präsident Erich Frefel für seine Leistungen und unzähligen schönen Tore gedankt.

Sasso verlängert

Auch wenn es auf dem Spielfeld nicht immer zum Siegen reichte, so gab es doch eine durchaus erfreuliche Nachricht aus dem Umfeld der ersten Mannschaft für die neue Saison zu vermelden. Es ist dem Vorstand des KTV Wil Handball gelungen, den Vertrag mit Trainer Urs Sasso um ein weiteres Jahr zu verlängern. Somit kann der eingeschlagene Weg, aus einer jungen Mannschaft ein Siegerteam zu formen, weitergegangen werden. Urs Sasso ist überzeugt, in der neuen Saison den Ligaerhalt früher zu sichern und sich mit der gereiften Mannschaft wieder eher nach vorne orientieren zu können.

her *Trainer Urs Sasso bleibt ein weiteres Jahr beim KTV Wil.*



Roman Müller, Top-Skorer vom Dienst, nahm Abschied.

Mai

dergarten und vierter Klasse zum Schnuppernachmittag ein.

Der Tischtennisclub Wil gewinnt im Cup-Achtelfinal gegen Wädenswil mit 13:2.

Der FC Wil verliert das letzte Spiel dieser Saison gegen die AC Bellinzona auf dem Bergholz mit 1:2. Torschütze für Wil ist Henrique Bem. Gleichzeitig mit diesem Spiel trennt sich Walter Hörmann als Trainer nach nur einer Saison vom Verein.

29. Die Jugendmusik und die Stadtmusik Wil nutzen die Gelegenheit, um mit einem Unterhaltungskonzert im Wiler Stadtsaal moderne Unterhaltungsmusik zu präsentieren und den Frühling willkommen zu heissen.

30. Der «Kurs am Montag» im Hörsaal der Psychiatrischen Klinik in Wil hat Demenz und Alzheimer zum Thema. Eine Umfrage ergab, dass im Jahr 2004 über 53 000 Demenzerkrankte zu Hause lebten.

31. In einem Pilotversuch, welcher sechs Monate dauert, wird das Alterszentrum Sonnenhof in Wil zu einer rauchfreien Zone. Start ist der Tag des Nichtrauchens. Für die Umsetzung des Projektes hat sich die Zentrumsleitung von «pro aere» beraten lassen.

Juni

1. Auf dem gemeinsamen Weg mit den Mitarbeitenden im Pflegebereich schaltet die St. Galler Gesundheitschefin, Heidi Hanselmann, im Spital Wil einen Marschhalt ein und steht dem Personal für brennende Fragen zur Verfügung.

An der Hauptversammlung der Handballer des KTV Wil geben fünf Vorstandsmitglieder den Rücktritt bekannt. Vier Chargen können wieder besetzt werden. Der Fortführung des Handballsports in Wil steht somit nichts mehr im Wege. Neuer Präsident wird Marc Früh, der Erich Frefel ablöst.

2. Die achte Klasse der Rudolf Steiner Schule Wil führt das Theaterprojekt «Der Kaukasische Kreidekreis» nach Bertolt Brecht im Hof zu Wil auf.

Nach nur neun Monaten ist der Einsatz von Silvia Erismann und Walter Thalman im Restaurant Rebstock beendet. Das Wirtespaar verlässt den «Rebstock» aufgrund des befristeten Pachtvertrages. Die evangelische Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Antrag zu, die vor 19 Jahren erworbene Liegenschaft «Rebstock» für rund eine Million Franken zu renovieren. Die oberen Stockwerke sollen für die Kirchgemeinde umgenutzt werden.

Auf Einladung der Frauengemeinschaft Wil referiert die Benimm-Expertin Praline E. Maria Kubli-Adunka zum Thema «Gutes Benehmen» in der Gesellschaft.

Dieser Tage erteilt die Baukommission der Stadt Wil die Baubewilligung für den Bau eines Mehrfamilienhauses an der Bronschhoferstrasse in Wil. Die auffällige Reithalle, das Wohnhaus direkt daneben sowie ein Geräteschop werden in den nächsten Tagen abgerissen.

3. Die Wiler Poeten bieten Schreibenden an der Kirchgasse in Wil die Gelegenheit,

Frefels Pass an Marc Früh

Hauptversammlung des KTV Wil Handball mit personellen Änderungen

Nach einigen Turbulenzen im Vorfeld, betreffend die personellen Besetzungen im Vorstand des KTV Wil Handball, konnten an der ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juni die wichtigsten Positionen wieder neu besetzt werden. So kann das flotte Schiff KTV Wil Handball weiter auf ruhiger See die künftigen sportlichen wie geselligen Aufgaben angehen. Als neuer Präsident löst Marc Früh Erich Frefel an der Vereinspitze ab.

Aus sportlicher Sicht hat man in der abgelaufenen Saison zwar den Platz in der 2. Liga verteidigt, doch hatte man insgeheim doch etwas

mehr erwartet. In der neuen Saison will man etwas weiter vorne mitmischen. Die Tatsache, dass die Mannschaft grösstenteils zusammenbleibt, soll auf dem Feld positiv umgesetzt werden. Die Zukunft beim KTV Wil gehört aber ganz klar dem Nachwuchs. Hier will man mit dem neu verantwortlichen Dominik Russ weitere Akzente setzen, um für die Zukunft mit eigenen Kräften neue Ziele anzupeilen. Die Rekordbeteiligung an der HV deutete darauf hin, dass die Wechsel im Vorstand von hoher Wichtigkeit für den Verein waren.

Zukunft gesichert

Wie leider viele andere Vereine auch hatte der KTV Wil das Problem, die angekündigten Abgänge im Vorstand neu zu besetzen. Erst nach einer ausserordentlichen HV und dem Einsatz einer Findungskommission konnte man den Verein vor dem drohenden Chaos retten. Umso erfreulicher ist es, dass die neue Fünfer-Vorstands-Crew ein Garant für den erfolgreichen Fortbestand der KTV Handball-Sektion ist. Als neuer Präsident möchte Marc Früh auf dem guten Fundament weiter aufbauen, nicht das Rad neu erfinden, aber mit gewissen Retuschen doch auch neue Akzente setzen. «Grossen Wert legen wir auf die Nachwuchsförderung und die



Die neue Führungs-Crew des KTV Wil Handball (v.l.n.r.): Günther Grossmann (Hallenchef, bisher), Raphael Koblet (Marketing, neu), Marc Früh (Präsident, neu), Dominik Russ (Nachwuchs, neu) und Matthias Brunner (Aktive, neu).



Sie traten ins zweite Glied zurück und übergaben einen intakten Verein (v.l.n.r.): Uwe Egger, Rico Kreis, Yvonne Frefel, Adrian Bachmann und Erich Frefel.

Stärkung der geselligen Anlässe innerhalb des Vereins», so Früh. Der neue Vorstand versucht die Arbeiten auf mehr Schultern im ganzen Verein zu verteilen. Mit Martin Russ hat der KTV Wil erstmals einen Verantwortlichen nur für den Nachwuchs, während Matthias Brunner neu für die Belange der Aktiven zuständig ist. Das



Marc Früh, der neue Präsident der KTV-Handballer.

schwierige Amt Marketing und Sponsoring betreut neu Raphael Koblet. «Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht leicht, die treuen Sponsoren bei der Stange zu halten und ihnen auch eine verdiente Plattform als Gegenleistung zu bieten. Raphael Koblet ist der richtige Mann, um gute Kontakte zu knüpfen», so seine Vorgängerin Yvonne Frefel. Als versierter und sehr erfahrener Hallenchef bleibt Günter Grossmann weiter im Vorstand.

Sportlich mehr möglich

Die Gründung der Handballschule erwies sich als eine gute Sache. Der scheidende Präsident Erich Frefel bezeichnete sie in seinem Jahresbericht sogar als einen der wichtigen Meilensteine in der Vereinsgeschichte. Gerade durch den Umstand, dass sich die Nachwuchsabteilungen bei den Juniorinnen wie Junioren sehr positiv entwickelt haben, ist man darauf angewiesen, dass in der Handballschule wieder neue Kräfte für den Handballsport begeistert werden können. Frefel zeigte sich auch erfreut über die personelle Lösung im Vorstand: «Es ist beruhigend, dass die grosse Arbeit, die unsere Vorgänger und wir geleistet haben, nun von guten und professionellen Kräften weitergeführt wird.»

Juni

eigene Texte einem Publikum vorzutragen.

Zum dritten Mal lancieren die Therapieateliers der Psychiatrischen Klinik Wil ein «Sommerprojekt» für und mit Patienten und Patientinnen. In diesem Jahr wird die musikalisch-poetische Inszenierung «never ever greens» auch für die Öffentlichkeit aufgeführt.

Die Messeleitung der Wufa vermeldet einen positiven Anmeldeingang und kündigt an, mit einer Sonderchau das Jahr des Sports zu unterstützen.

In der Remise Wil treten die Living Legends aus Amerika auf. Zu Gast sind Luckyiam/PSC, Sunspot Jonez, Eligh, Scarub, Grouch und Bicasso.

Die Wiler Band «Lake Johnson and the Sailors» gehen beim Newcomer-Contest des Openairs Herisau als Sieger hervor. Als Gewinn winkt den Wilern nun ein Auftritt am Musikfestival in Herisau.

An der dritten Altstadt-Serenade am Wiler Stadtweier präsentieren über 30 Wiler Stadttambouren und Claironisten vor viel Publikum ein vielfältiges Repertoire mit mehrstimmigen und gemischten Arrangements.

4. Die Wilerinnen Maria Zrakic und ihre Tochter Ivana Zrakic stellen bis Ende August im Alterszentrum Sonnenhof ihre Bilder aus.

In Zeiten des Wandels und des harten Wettbewerbs kommt es selten vor, dass ein Einrichtungshaus sein 30-jähriges Jubiläum feiern kann. Dem Finnshop in der Altstadt von Wil ist dies gelungen. Erfolgsrezept ist das Bekenntnis zu natürlichen Materialien, zu Qualität in Verarbeitung und Design sowie Kreativität und Kompetenz beim Planen und Zusammenstellen.

Die Musikschule Wil veranstaltet ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm und Werken von Mo-

her

Juni

zart und Brahms in der Aula Lindenhof Wil mit dem «Innuendo-Quartett».

Don Peppino Salvade ist seit 1962 Priester und Seelsorger der «Missione Cattolica» in Wil. Der 74-jährige, gebürtige Mailänder zelebriert Gottesdienste, macht Familien- oder Krankenbesuche und organisiert Pilgerfahrten.

Im Jugendzentrum Obere Mühle Wil findet eine fetzige Hip-Hop-Party statt.

In der Kunsthalle Wil findet die Vernissage der Ausstellung «Heil+Los» des Künstlers Matthias Frey statt. Freys Werke sind bis am 10. Juli in Wil zu sehen.

Die Endless Summer Surf Party findet in der Remise Wil statt. DJ Pete G. sorgt für coole, frische Surfsounds.

Der Wiler Albert Baum wird mit dem in der Lebensmittelbranche hoch angesehenen Hermann Herzer Preis 2005 ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung werden das wegweisende Engagement für die Landwirtschaft, den Tierschutz sowie die Lebensmittelsicherheit des Fleischfachmanns hervorgehoben.

Der durch die Winterthurer Stadsänger verstärkte Männerchor Concordia Wil lädt im Stadtsaal Wil zur Musical-Nacht ein. Unter der Leitung von Kurt Pius Koller und Urs Vollenweider präsentieren die Chöre einen Querschnitt durch Amerikas Musikwelt. Als Gesangssolisten wirken die in Wil bekannten Monica Mutter (Sopran) und Anselm Stieger (Bariton) mit.

Die jüngsten Baseballer, die Juveniles der Wil Devils, treten zusammen mit den Vikings zu den letzten Vorrundenspielen an und gewinnen auswärts gegen die Rainbows Embrach mit 16:8 Runs und gegen die Kobras mit 14:0 Runs.

5. Die Wiler NLB-Baseballer der Devils erkämpfen sich gegen den NLA-Absteiger aus Genf

Die Sportjugend in Wil zu Gast

Am Sonntag, 20. März, fand der Schweizer Final des erdgas kids cup in Wil statt. Der KTV Wil organisierte diesen sportlichen Grossanlass in der Lindenhof Turnhalle. Neben dem Wettkampf wurde auch ein attraktives Rahmenprogramm mit Dixieland, Akrobatik- und Aerobic-Showeinlagen für alle geboten.

Mit dem Schweizerischen Final fand am Sonntag der Höhepunkt des erdgas kids cup 2005 in Wil statt. Die 138 Mannschaften mit über 750 Boys und Girls, welche sich qualifiziert haben, wetteiferten in ihren Kategorien um den Final-Sieg. Aus der Region Wil konnten sich keine Teams für diesen Final qualifizieren. Mit guten Resultaten fielen aus der Ostschweiz Teams der LAG Gossau, aus Eschenbach, St. Peterzell, Matzingen und Balterswil auf.

Gelungene Organisation

«Der KTV Wil war gefordert, um den minuten-genauen Zeitplan auch einhalten zu können. Die Lindenhofanlage ist zwar prädestiniert für einen solchen Anlass, aber am Sonntag glich die An-



Viele Zuschauer aus der ganzen Schweiz bevölkerten die Lindenhofhalle.

lage zeitweise einem Ameisenhaufen in bester Stimmung», so OK Präsident Urs Zürcher. «Einem Ameisenhaufen mit vielen hoffnungsvollen Sport treibenden Jungs und Girls. Schon dafür lohnte sich der Einsatz», freute sich Zürcher. Er meint auch, dass der KTV Wil mit der Organisation dieses Anlasses wohl an den Grenzen seiner Möglichkeiten angelangt sei, er aber dank einem Grosseinsatz aller alles im Griff hatte.

Was ist der erdgas kids cup?

Der erdgas kids cup ist ein Nachwuchsprojekt des Schweizerischen Leichtathletikverbandes für Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 15 Jahren. Ein Team besteht jeweils aus fünf bis sechs Kids und es werden vier polysportive Disziplinen absolviert. Dabei kommen nicht immer nur Kraft und Schnelligkeit, sondern Geschicklichkeit und die Selbsteinschätzung zum Zuge. Die Jungs und Girls werden in diesem Cup eher



Auf eure Plätze, fertig und los ...!



Mit Geschick und Elan über die Hindernisse.

spielerisch an die Leichtathletik herangeführt. In den vergangenen Wochen konnten sich die Teams in der ganzen Schweiz an zwölf Vorauscheidungen für den Final in Wil qualifizieren.

Geld fürs Vereinskässeli

Wie Urs Zürcher ausführt, war es das Ziel, den Jungs und Girls einen tollen Anlass zu präsentieren aber auch, dank der Festwirtschaft und möglichst vielen Zuschauern einige Batzen ins Vereinskässeli zu verdienen. Dank dem Entge-

kommenen der Stadt Wil und dem grosszügigen Sponsoring von Erdgas Wil und Umgebung für das Rahmenprogramm war es möglich, die Grundkosten schon vor dem Anlass im Griff zu haben.

Autogrammstunden

In Wil mit dabei waren gleich drei Spitzenvertreter der Schweizer Leichtathletik. Ex-Weltmeister André Bucher, Christian Belz und Sabine Fischer standen zur Verfügung, um Autogramme



Die sportlichen Ehrengäste (v.l.n.r.): Christian Belz, Sabine Fischer, eine Vertreterin des Leichtathletikverbandes und André Bucher.

Juni

zwei Siege und gewinnen mit 18:8 Runs und 6:2 Runs. Durch die beiden Siege haben die Devils wieder eine Chance, sich einen Platz in der Aufstiegsrunde zu erspielen.

Elf Mädchen vom Satus Kutu Wil erreichen die erforderlichen Qualifikationsnoten für die Teilnahme an den Schweizermeisterschaften.

6. Auf dem Gelände des Bahnhofs Wil erfolgt der Spatenstich für einen neuen Perron. Ab Dezember verkehrt die S-Bahn zwischen Wil und Winterthur im Halbstundentakt. Dazu ist ein Perron am bisherigen Rangiergleis 6 in Wil notwendig.

An der Versammlung Stiftung «Hof zu Wil» präsentieren Stiftungsratspräsident Dr. Bruno Gähwiler und der Architekt Josef Leo Benz das Bauprojekt der zweiten Baustufe mit einem Volumen von gegen zehn Millionen Franken. Werner Oertle und Walter Hadorn scheiden aus dem Stiftungsrat aus und werden durch Beda Sartory und Guido Kohler als Nachfolger ersetzt.

7. Die Christlichsoziale Partei-Gruppe Wil (CSP) lädt im Anschluss an ihre Mitgliederversammlung zu einem Anlass zum äusserst aktuellen Thema «Integration» in den Ulrich-Rösch-Saal im Hof zu Wil ein. Es referiert der Wiler Beda Meier, Leiter der Koordinationsstelle für Integration des Kantons St. Gallen.

Fahrende bekommen definitives «Zuhause». Bis Ende August 2006 muss die Familie Birchler aus den Räumlichkeiten an der Hubstrasse ausgezogen sein und den neuen Standplatz in der Freudenuau beziehen. Der Standplatz der Familie Zozerd beim «Eschenhof» soll legalisiert werden.

8. Die Generalversammlung der Genossenschaft Spiel- und Sportanlagen Bergholz (Ge-

Juni

spa) beschliesst die Auflösung rückwirkend per 1. Januar. Thomas Bühler, Präsident des Verwaltungsrates, gibt bekannt, dass der Betrieb von der Stadt Wil übernommen worden ist. Mit der Genehmigung des Übernahmevertrages durch das Parlament bei einer hälftigen Rückzahlung des Genossenschaftskapitals ist die Übernahme der Anlage nun rechtskräftig erfolgt.

Alle Kinder ab vier Jahren sind zu einer Erzählstunde in die Stadtbibliothek an der Markt-gasse in Wil eingeladen.

Der 42-jährige Maurizio Jacobacci tritt beim FC Wil die Nachfolge von Trainer Walter Hörmann an.

Für den Transport von betagten und behinderten Menschen bietet das Alterszentrum Sonnenhof, Wil, einen Spezial-Bus an. Gemäss dem Zweckartikel kann der Bus auch von privater Seite günstig gemietet werden.

Nach dem Zusammenschluss von fünf Busanbietern zur «WilMobil AG» im vergangenen Jahr treffen sich die Aktionäre zur ersten Generalversammlung. Bilanz: Guter Start, aber auch Gewitterwolken am Himmel.

9. Der Samariterverein Wil und Umgebung feiert dieses Jahr das 100-jährige Bestehen und organisiert mit dem Blutspendedienst Bern im katholischen Pfarreizentrum Wil während zwei Tagen eine Blutspendeaktion. Aus diesem Grund sucht der Verein den/die hundertste/n Blutspender/in, für den/die eine Überraschung bereitsteht.

Alfred Rüegg feiert sein 25-Jahr-Dienstjubiläum als Materialwart des regionalen Sicherheitsverbundes der Stadt Wil.

Das Thema «Gewalt» steht im Mittelpunkt der Theaterproduktion einer Gruppe von Jugendlichen an der Kantonschule Wil. Unter dem Titel «No Man's Land» wird das Stück in der Aula der Kantonschule Wil uraufgeführt.



Beste musikalische Unterhaltung mit der «Jazz Point und Dixieland und Swingband».

zu verteilen, aber auch Auskünfte und Rat-schläge den Kids im Wettkampf zu geben.

Grosses Rahmenprogramm

Neben dem sportlichen Wettkampf wurde in der Turnhalle und der Aula ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Beim Auftritt der Akrobatikgruppe Konterschwing kamen auch die Lachmuskeln der Zuschauer nicht zu kurz. Für den fetzigen musikalischen Rahmen sorgte die «Jazz Point Dixieland und Swingband». Ebenfalls waren von «fitnessplus», Stelz, zwei Aerobicdarbietungen zu sehen. Kids-Aerobic der Bewegungsschule Balance aus Zuzwil bereicherte weiter das Rahmenprogramm.

her/tu



OK-Präsident Urs Zürcher mit Stadträtin Marlis Angehrn (re) und Kantonsrätin Marianne Mettler Nick.



Wer wirft wohl am weitesten?

Wieder einen «Käpt'n» beim KTV

Michel Reisinger ist neuer Präsident des Gesamtvereins KTV Wil

Die Delegierten der Riegen des KTV Wil trafen sich im Hof zur Vereinsratsversammlung. Im Jahresbericht gab das Präsidium einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der einzelnen Riegen im vergangenen Vereinsjahr 2004. Die Wahl von Kassier Michel Reisinger zum Präsidenten löste im Vorstand des Vereinsrates eine grosse Rochade aus.

Sportliche Erfolge gab es aus der Leichtathletik der Wettkampfsaison 2004 zu berichten, gewannen doch die Athletinnen und Athleten vor allem im Nachwuchsbereich Medaillen an Schweizermeisterschaften. Verschiedene Rücktritte hatten einen Neuaufbau der 1. Mannschaft nötig gemacht, der vorwiegend mit eigenen Junioren bewerkstelligt werden konnte. Insgesamt nahmen drei Aktiv- und drei Junioren-Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil.

Handballschule für Kinder

Dank der zusätzlichen Hallen der Kantonsschule Wil hat der neue Belegungsplan erhebliche Verbesserungen gebracht, konnten doch die bisherigen Belegungen im Wesentlichen nicht



Oswald Hilty, Präsident der Männerriege, gratuliert dem neuen KTV-Präsidenten Michel Reisinger (re.) zur Wahl.



Gisela Allenspach, Aktuarin, Myrtha Dudler, Präsidentin der Frauenriege, Michel Reisinger, Präsident, Jolanda Landolt, Kassierin (v.l.n.r.).

nur beibehalten, sondern ergänzt werden. So erlaubt die Erweiterung den Handballern, die Junioren nun zweimal pro Woche zu trainieren. Ausserdem hatten einige Mitglieder in Eigeninitiative eine Handballschule für Kinder ab sieben Jahren gegründet. Auch heuer fand in diesem Rahmen ein gut besuchter Schnuppertag statt.

Rochaden im Vorstand

Nach dem Rücktritt von Vereinsratspräsident Martin Senn war der KTV während zweier Jahre vom Vorstand geführt worden, doch hatte Michel Reisinger, der die Versammlung als Tagespräsident leitete, bereits die Vorstandsarbeit koordiniert. Nachdem er sich bereit erklärte hatte, seine Arbeit im gleichen Umfang als Präsident fortzuführen, wurde er mit grossem Applaus in dieses Amt gewählt. Obwohl kein Wahljahr, brachte diese Wahl einige Chargenwechsel im Vorstand mit sich, hatte der neue Präsident doch bis anhin das Kassieramt inne. Zu seiner Nachfolgerin wählte die Versammlung die bisherige Aktuarin Jolanda Landolt, die ihrerseits durch Revisorin Gisela Allenspach ersetzt wurde. Sie wiederum wurde durch Ersatz Josef Rölli ersetzt. Komplettiert wurde die Revision mit der Wahl von Richard Widmer. Als Nachfolgerin von Anny Broger in der Fondskommission wurde in Abwesenheit Martina Schmucki, die von Präsident Michel Reisinger zur allgemeinen Erheiterung versehentlich als «Martina Hingis» vorgestellt worden war, gewählt.

Gesamtverein aktiv

Zu den Gesamtvereins-Aktivitäten des laufenden Vereinsjahres gehörten die Hofchilbi am 30. Juli und das Stadtfest am 20. August, an denen sich der KTV beteiligte. Weiter bot der KTV auch Einblicke in das turnerische Schaffen während der nationalen Bewegungswoche über Pfingsten.

Juni

Die Hauptversammlung mit Präsident Armin Signer der Gastro Wil im Restaurant Rössli in Wil befasst sich mit der Auswirkung der Promillegrenze und des Rauchverbotes. Im Anschluss können die Teilnehmer die neuen Wiler Weine degustieren.

Erstes Kennenlernen an der Oberstufe. Die Oberstufe Sonnenhof lädt alle zukünftigen 55 Oberstufenschüler/innen zum traditionellen Sechstklässler/innen-Tag ein. Schulleiterin Barbara Oberwiler begrüsst zu Beginn die Anwesenden, welche sich bei schönem Wetter vor dem Hauptgebäude der Oberstufe Sonnenhof versammelt haben.

10.

Die Jugendvereine der Stadt Wil (Pfadi, Cevi, Jungwacht, Blauring Wil/Bronschhofen, Wiler Pfarreijugendstiftung und kath. Jugendteam) dürfen im Kugl in St. Gallen von «solarplexus, kultur organisation» für den im April in Wil durchgeführten Mega Event «Odisea – die etwas andere Olympiade» einen kantonalen Preis in Empfang nehmen. Der super Anlass wurde unter die besten sechs Eingaben in seiner Kategorie gewählt und gewinnt nach einer Präsentation das Preisgeld von 500 Franken. Dieser Betrag fliesst in den nächsten gemeinsamen Anlass im Frühling 2007.

Der Samariterverein Wil und Umgebung führt einen Erste-Hilfe-Kurs für alle jene durch, welche bereits einen Nothilfekurs besucht haben. Der Kurs besteht aus sieben Blöcken zu zwei Stunden.

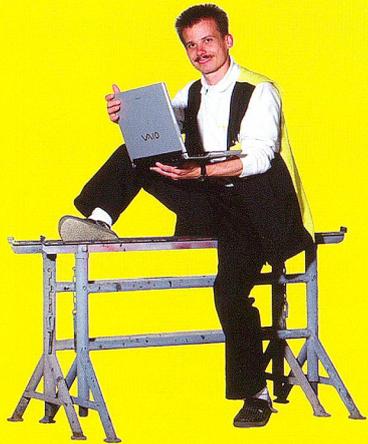
Die Heimstätten Wil werden von der St. Galler Regierung mit einem Innovationspreis von 6000 Franken ausgezeichnet.

Dieser Tage wird der neue Anbau in der Liegenschaft «Betreutes Wohnen» an der Flawilerstrasse 29 in Wil bezogen. Neu verfügt das Projekt über acht Plätze, geschlechtergetrennte Nasszellen sowie ein Büro für die Betreuung.

reklame

technik

...beschriftet
...druckt



Reklame-Technik AG
Toggenburgerstr. 132
9500 Wil

T. 071-929 70 90
F. 071-929 70 91

www.reklametechnik.ch



Medaillensegen für die Schützen

Gruppenmeisterschaft der Pistolenschützen auf dem Schiessplatz Thurau in Wil

Auch dieses Jahr wurden wieder spannende Wettkämpfe mit der Pistole ausgetragen, bis der Kantonalmeister der Pistolenschützen bekannt war. Wie bereits im vergangenen Jahr konnten sich wieder die vier Teammitglieder der Sportschützen Wil Gold umhängen lassen. Silber holten die Pistolenschützen des UOV Untertoggenburg. Die Wiler Stadtschützen gewannen die bronzene Auszeichnung. Mitte Juni ging es im Stand Thurau in Wil darum, wer neuer Kantonalmeister bei den Pistolengruppen wird. Zwei Ausscheidungen waren vorgängig im eigenen Stand über 50 Meter absolviert worden. 40 der angemeldeten Gruppen werden schliesslich zum Ausscheidungsschiessen aufgeboden. Bereits am frühen Morgen begannen die ersten mit ihrem Wettkampfprogramm. Am Mittag gab Bruno Baumgartner, Ressortleiter des st.gallischen Kantonalverbandes, jene fünf Teams bekannt, die sich noch im Finale der besten Fünf messen durften.

Sportschützen nicht zu bremsen

Die nach dem dritten Ausscheidungsschiessen an vierter Stelle liegenden Untertoggenburger aus Uzwil zeigten sich nervenstark und konnten mit 372 Punkten noch zwei Ränge gutmachen und

sich schliesslich die silberne Auszeichnung ergattern. Die Wiler Stadtschützen (370 Punkte und damit Bronze) und die Montlinger Pistolenschützen (364 Punkte) büsstes dafür je einen Rang ein. Wie bereits im vergangenen Jahr nicht zu bremsen waren Ralph Jöhl, Jürgen Wetzel, Franz Widmer und Marcel Hollenstein von den Wiler Sportschützen. Mit 751 Punkten aus dem dritten Ausscheidungsschiessen und beachtlichen 375 Punkten konnten sie ihren Heimvorteil umsetzen. 30 Pistolengruppen schafften die Qualifikation für die Hauptrunde der Schweizerischen Pistolen Gruppenmeisterschaft 2005. Diese Teams schiessen die beiden ersten Runden wiederum im eigenen Stand. Neben den fünf Finalteilnehmern sind auch die Standschützen St.Gallen Ost, sind zwei weitere Gruppen der Wiler Stadtschützen und ebenfalls die zweiten Team der Sportschützen Wil und des UOV Untertoggenburgs in der Hauptrunde mit dabei.

Nochmals Silber und Bronze

Mit der Luftpistole über die Distanz von 10 Metern wurde Mitte Dezember 2004 auf der Schiessanlage in Wil um den Kantonalmeistertitel in der Gruppenwertung gekämpft. 16 Teams qualifizierten sich für die Hauptrunde des SSV. Fünf Gruppen machten in einem spannenden Finale ihren Meister aus. Die fünf Gruppen der Sektionen Sportschützen Wil, Stadtschützen Wil, Pistolenschützen Buchs, Sportschützen Altstätten und Pistolenschützen Sargans durften kurz nach Mittag zum Finale antreten. Und hier ging es immerhin um den Titel des Kantonalmeisters. Vier Punkte hinter den Siegern aus Buchs hatten die Sportschützen Wil mit Marcel Hollenstein, Jürgen Wetzel, Pius Hollenstein und Ruedi Ullmann den zweiten Rang erreicht. Zwölf weitere Punkte dahinter klassierten sich die Stadtschützen Wil mit Robert Weilenmann, Bruno Högger, Daniel Zäch und Thomas Kurmann auf Platz drei. her



Die Medaillengewinner 2005: (vorne von links): Anton Kassel, Cornelia Barth (beide Uzwil), Franz Widmer, Marcel Hollenstein (beide Sportschützen Wil), Paul Schönenberger, Robert Weilenmann (beide Stadtschützen Wil); (hinten von links): Walter Fischler, Markus Fischer (beide Uzwil), Jürgen Wetzel, Ralph Jöhl (beide Sportschützen Wil), Max Zäch, Bruno Högger (beide Stadtschützen Wil)

Juni

Im Restaurant Adler in Wil besteht die Möglichkeit Stefan M. Wyss bei seiner Arbeit mit der spirituellen Welt zu erleben. Wyss gibt Botschaften aus der geistigen Welt an das Publikum weiter. Auch wird ein Seminar durchgeführt, um die Persönlichkeit und die Medialität zu fördern.

Der Fotograf und Autor Bernd Marks stellt im Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik in Wil Bilder von der Tsunami-Katastrophe in Sri Lanka aus. An der Vernissage spricht Phillipe Neyroude von «Terre des Hommes» die Laudatio.

Am Vorabend des Openairs «rockamweier» in Wil laden fünf Altstadtlokalitäten zum musikalischen Verweilen ein. Zu hören sind: «Trummer», «BBFrances», «Underschool Element», «Watch'a Step» und «Sly Seals». Rund 400 Personen begehren Einlass zum «Rock am Freitag».

Die Rudolf Steiner Schulen führen erneut ein Grossprojekt mit dem Stück «Orfeo und Euridice» auf. Was an den Salzburger Festspielen 2005 aktuell ist, wird nun auch in der Kantonsschule Wil gespielt.

Rund 400 Personen folgen der Einladung zum Vortrag «Magnetfeldtherapie» in den Stadtsaal Wil. Referent ist Frank Daudert, welcher die Patienten ganzheitlich mit so wenig wie nötig behandelt.

11. Die Altstadt-Vereinigung Wil führt einen Sommer-Event mit rund 50 Oldtimern mitten in der Altstadt durch. Der Anlass wird von Handorgel- und Drehorgelspielern sowie von einer Blaskapelle musikalisch umrahmt.

Die Evangelische Kirchgemeinde Wil lädt zum Mittanzen der Kreistänze nach israelitischen, finnischen, lateinamerikanischen oder gar griechischen Rhythmen ins Evangelische Kirchgemeindehaus ein.

Die Tour de Suisse startet das jährlich stattfindende Rennen

Juni

und passiert nach längerem Unterbruch wieder einmal Wil vor vielen Zuschauern und bei Sonnenschein gleich am ersten Tag. Gregory Rast passiert die Äbtstadt mit einem zweiminütigen Vorsprung.

Mit rund 6000 Besucher/innen findet das fünfte Openair «rockamweier» bei schönem Wetter statt. Wieder einmal mehr ist es ein friedliches und musikalisch recht hochkarätiges Zusammenkommen von Musik und Happiness.

Der Tischtennisclub Wil verliert in der Sporthalle Lindenhof Wil den Schweizercup-Final gegen Neuhausen mit 8:5. Schweizermeister Rio Star Muttentz scheidet bereits in den Viertelfinals gegen den TTC Wil aus. Titelverteidiger Meyrin verliert im Halbfinal gegen Wil. Der TTC Wil brilliert auch als umsichtiger Organisator des Cup-Finals mit acht beteiligten Teams.

12.

Die Kolpingfamilie Wil lädt zu einem Morgenbummel mit Brunch nach Oberuzwil-Bichwil ein.

In der Kirche St. Nikolaus findet ein Konzert im Rahmen der Wiler Abendmusiken mit pompösen Orgelklängen und zarter Violinmusik statt. Violine spielt Vera Beikircher, Bad Salgau und an der Orgel sitzt Thomas Halter, Jona, welche an den Musikhochschulen Luzern und Winterthur studiert haben.

13.

Die Kapuziner feiern den Heiligen Antonius von Padua, Patron der Klosterkirche Wil, mit einem Festgottesdienst, begleitet vom Cäcilienchor St. Peter unter der Leitung von Thomas Halter. An der Orgel spielt Werner Baumgartner.

Dieser Tage sind im Kirchplatz- und Allee Schulhaus in Wil verschiedene Fälle von Lausbefall bei den Schülerinnen und Schülern aufgetaucht. Entsprechende «Gegenmassnahmen» werden sofort eingeleitet.

«Sport-verein-t» mit Start in Wil

Wil als Pilotgemeinde zum Projekt Integration und Mitwirkung im Sport

Unter dem Slogan «Sport-verein-t» lancierte die Interessengemeinschaft St.Galler Sportverbände im internationalen Jahr des Sports ein landesweit einzigartiges Projekt. Unterstützt wird das wegweisende Vorhaben von Bund, Kanton und Gemeinden. Am Mittwoch 16. März, gaben die Initianten unter Beisein von Regierungsrätin Kathrin Hilber in Wil den Startschuss. Im Zentrum stehen dabei die Massnahmen zur Förderung des Ehrenamtes im Verein sowie die verbesserte Integration in die Bevölkerung von Menschen verschiedener Herkunft und von Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen über den Sport in die Bevölkerung. Wichtig ist es dabei auch, den Stellenwert des Sportes und die Arbeit für den Sport zu heben und zu fördern. Mit der Projektumsetzung soll



Projektleiter Bruno Schöb aus Kirchberg ist guten Mutes.

die gesellschaftliche Position der Sportorganisationen – wie auch die gegenseitige Solidarität – gestärkt werden.

Nationales Interesse

Bereits beim Start im Kanton St.Gallen bekundeten einige Kantone und sogar der Bund grosses Interesse und prüfen, die Vorgaben aus St.Gallen zu übernehmen. Der Delegierte des Bundes, Dr. Adrian Gerber vom Bundsamt für



Lancierten in Wil das Projekt «Sport-verein-t» (v.l.n.r.): Projektleiter Bruno Schöb, Regierungsrätin Kathrin Hilber und Rolf-Peter Zehnder, Wil, Präsident der IG St.Galler Sportverbände.

Migration: «Es gibt etwa 50 Projekte in der Schweiz die Sport und Migration in ihren Konzepten haben. «Sport-vereint-t» aus dem Kanton St.Gallen ist ganz neu, aber schon sehr ausgegründet und wirklich das Beste, was wir bis anhin kennen. Der Bund wird dieses Pilotprojekt mit grossem Interesse mitverfolgen und ist sicher, dass es funktioniert, so dass es von weiteren Kantonen ebenfalls übernommen werden könnte.» Zuerst allerdings werden in Wil und Widnau über ein Jahr Erfahrungen gesammelt und die Ergebnisse ausgewertet, um dann flächendeckend über drei Jahre im ganzen Kanton das Projekt zu realisieren. Projektleiter Bruno Schöb aus Kirchberg ist überzeugt, dass es zum Erfolg führen wird.

Wil, die Sportstadt

Bereits haben sich in Wil sieben Vereine gemeldet, um das Pilotprojekt mitzutragen und im ersten Jahr dem Vorhaben zum Erfolg zu verhelfen. Die Anwesenheit von gleich drei Wiler Stadträten, die eigens die «heilige» Mittwochssitzung unterbrochen haben, beweist den Stellenwert dieses Projektes auch für die Stadt Wil. Mit Stadträtin Barbara Gysi war es auch eine Wilerin, die vor drei Jahren zusammen mit der Koordinationsstelle für Integration die Grundidee einbrachte. Die IG St.Galler Sportverbände bot gerne Hand dazu, um dieses Projekt auszuarbeiten und mitzutragen. Projektleiter Bruno Schöb ist bereits guten Mutes, dass das Vorhaben auch Früchte tragen wird. In den Gesprächen mit den 38 St.Galler Sportverbänden kamen fast nur positive Rückmeldungen, die mich sehr motivieren, dass dieses Projekt schon bald auch schweizweit Beachtung finden wird. Der Kanton St.Gallen ist einmal mehr Vordenker einer genialen Idee, die zur Förderung des



Die Wiler Stadträtinnen Barbara Gysi (l.) und Marlis Angehrn.



Dr. Martin Gerber vom Bundesamt für Migration zeigte grosses Interesse.

Sports und zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen grundsätzlich beitragen soll.

Sportverein-Label

Verbunden mit dem neuen Projekt ist auch ein neues Label, das Sportvereine erlangen können. Dabei gilt es, einen Kodex einzuhalten, gewissen Qualitätsansprüchen zu genügen und sich im Breitensport wie auch im Bereich der Integration aktiv zu betätigen. Das Label soll Vereinen eher Türen zu Gemeinden und Sponsoren öffnen. Vorgesehen ist auch, dass Vereine und Verbände mit dem Label auch von einem Sport-Toto-Beitrags-Bonus profitieren können. Weiter werden Vereine mit den besten Ideen und speziellen Aktionen von der IG St.Galler Sportverbände jährlich mit einem Preis ausgezeichnet.

Start in Wil

Das Projekt wurde nun in Wil gestartet. Mit dabei sind namhafte Vertreter/innen aus Politik, Sport und Wirtschaft. Um den Anlass auch nach aussen zu präsentieren, startete der Heissluftballon «Fliegende Kathedrale St.Gallen» ab dem Gelände der Kantonsschule Wil. Regierungsrätin Kathrin Hilber dazu: «Immer wenn im Kanton St.Gallen etwas ganz Besonderes passiert, startet die »Kathedrale« in die Lüfte. Der Startschuss zu «Sport-vereint-t» in Wil ist ein solcher Anlass.» her

Juni

Die Stadt Wil sowie die polnische Partnerstadt Dobrze Wielki pflegen seit Jahren auf behördlicher und gesellschaftlicher Ebene enge Beziehungen. Der bisherige Bürgermeister von Dobrze Wielki, Alois Kokot, tritt von seinem Amt zurück. Nachfolger wird Richard Sniezeck.

Das OK der «Hofchilbi» stellt an einer Medienorientierung das diesjährige Programm vor. Gleichzeitig wird der Stiftung Hof zu Wil 2000 Franken überreicht. Es wird bekannt gegeben, dass Renzo Blumenthal, der aktuelle Mister Schweiz, an der «Hofchilbi» das erste Bierfass anstecken wird.

14. Die Raststätte Thuruau Wil schliesst das Jahr 2004 sehr erfreulich ab, auch das neue Jahr hat sich mittlerweile gut angelassen. Insbesondere im Bereich «Restaurant» konnte ein Plus erwirtschaftet werden.

Die Arbeitgebervereinigung (AGV) Wil spendet den Mittagstischen der Stadt Wil 3300 Franken. Die Stadträtin Marlis Angehrn kann den Check entgegennehmen.

Auf Dezember kündigt die Stadt Wil die Vereinbarung mit der Eidgenossenschaft bezüglich Belegung der Truppenunterkunft «Turm» durch die Armee. Für zivile Nutzung stehen die 132 Schlafplätze weiterhin zur Verfügung.

15. Die Klasse 2e der Oberstufe Lindenhof vertritt den Kanton St. Gallen an der Schweizer Meisterschaft des CS-Fussball-Cups in Bern und belegt einen Mittelfeldplatz.

Weniger als ein Jahr nach dem Spatenstich feiern die Firmen UFA und Anicom den Bezug ihrer Büros im neu erstellten Railcenter in Wil, wo sie anderthalb Stockwerke darin belegen und 40 neue Arbeitsplätze geschaffen haben.

Gleichzeitig mit den Bauarbeiten an der Bronschhofer-

Juni

strasse wird auch die Korrektur des Einlenkers Haldenstrasse / Bronschhoferstrasse realisiert. Damit kann der Rückstau auf der Haldenstrasse reduziert werden.

Bis Ende Juni soll der Alpbach in sein neues Bett umgeleitet werden können. Die Verlegung des Alpbaches ist Teil eines Renaturierungsprojektes Thurauen.

Im Juni finden verschiedene Vorspielabende der Musikschule Wil in der Aula der Schulanlage Lindenhof statt.

Die «Zepura» Prävention und Gesundheitsförderung des Kantons St. Gallen zeichnen vier Schulen für besonders gesunde und zahnschonende Pausenverpflegung aus. Darunter sind die Oberstufe Lindenhof und die Primarschule Matt in Wil.

Verena Jaud aus Konstanz referiert im Katholischen Pfarreizentrum in Wil zum Thema «Harninkontinenz – wir können etwas dagegen tun».

16. Unter dem Motto «Vom Opfer zum aktiven Gestalter des eigenen Lebens. Wer sich nicht lebt, wird gelebt» bietet die Physiognomische Gesellschaft, Sektion Wil/Toggenburg, im Restaurant Hof zu Wil einen Vortrag mit dem Referenten Christoph Frey, dipl. Psych., Rüti.

Alle ab 60 sind zu einem Clubnachmittag ins katholische Pfarreizentrum Wil eingeladen. Der bekannte Kirchenmusiker Stephan Giger entlockt mit seinem Chorverständnis Gesangstöne beim Singen von fröhlichen Liedern, die ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis versprechen. Anschliessend wird der Videofilm «Weine rund um den Globus» vorgeführt.

Unter dem neuen Trainer Maurizio Jacobacci nehmen 19 Spieler die Vorbereitung für die kommende Saison auf. Nicht mehr zurückkehren werden Goran Antic und Sandro Burki.

Nach Höhenflug Silber gewonnen

Finalturnier Tischtennis Schweizer-Cup in Wil

Am Samstag, 11. Juni, zeichnete sich der Tischtennis-Club Wil als hervorragender Organisator des Schweizer Cup-Finals in der Lindenhofhalle in Wil aus. Das Team des TTC Wil scheiterte erst im Final gegen Neuhausen, gewann aber verdient die Silbermedaille.

Der Modus, gleich acht Teams zum grossen Finalturnier an einem Ort antreten zu lassen, belohnten die Zuschauer vor allem in den Achtelfinals mit einem Grosseinsatz. In der Lindenhofhalle herrschte sportliche Spannung und Cupstimmung pur.

Lospech

Bereits im Achtelfinal bescherte das Los den Wilern Schweizermeister Rio Star Muttenz als Gegner. Da die Basler aber auf einen verletzten Chinesen verzichten mussten, schaffte es der TTC Wil den vorher als haushohen Favoriten gehandelten Gegner auszuschalten. Dies gelang ihnen nicht zuletzt auch darum, weil sie auf den Positionen



TTC Wil-Präsident Ralph Wöcke.

vier bis sechs mit besseren Akteuren besetzt waren. Das Losglück meinte es auch im Halbfinal nicht hold und bescherte dem TTC Wil mit Meyrin den am zweithöchsten gehandelten Favoriten. Auch hier war es die so genannte «zweite Garde», die wesentlich dazu beitrug auch Meyrin frühzeitig Richtung Westen zu schicken.

Fehlende Kraft

Im Finale traf Wil dann auf den TTC Neuhausen, der dank Losglück klar schwächere Gegner zu eliminieren brauchte und nun alle Kräfte auf den Final konzentrieren konnte. Neuhausen spielte



Das Cup-Silberteams des TTC Wil (v.l.n.r.): Daniel Kosicki, Patrick Dahlström, Thomas Wegmann, Hansjörg Toll, Raphael Keller, Henrik Elofsson und Ralph Wirth.



Cup-Stimmung in der Lindenhofhalle in Wil.

etwas frischer und mit sichtbar mehr Effizienz. Wil schien nach zwei harten Fights in den Partien zuvor die Konzentration und Kraft etwas zu fehlen. Trotzdem leistete der TTC Wil in zum Teil hart umkämpften Partien Widerstand, musste dann aber zum Schluss Neuhausen knapp ziehen lassen und den Cupsieg überlassen. Der TTC Wil hat zwar den Final verloren aber verdient Silber und viele neue Tischtennisfreunde gewonnen. Der TTC Wil war ein würdiger und guter Gastgeber und hat nichts unversucht gelassen für den Tischtennissport beste Werbung zu machen. Dies ist ihm auf und neben dem Wettkampffeld hervorragend gelungen.

Meisterschaftssilber

Am Samstag, 7. Mai, ging für den TTC Wil die NLA-Meisterschaft zu Ende. Im zweiten Halbfinalspiel gegen Meyrin verloren die Wiler auswärts mit 1:4. Der amtierende Meister war in Bestbesetzung zu stark für die Wiler – die Überraschung blieb aus. Nach der 1:4-Niederlage im Heimspiel vor zwei Wochen waren die Wiler in Rücklage. Der TTC Wil spielte in unveränderter Aufstellung, also mit Patrick Dahlström, Raphael Keller und Ralph Wirth. Auch die Genfer traten mit denselben drei Akteuren an. Vor allem die Anwesenheit von Alan Cooke, welcher an den eben zu Ende gegangenen Weltmeisterschaften in Shanghai die englische Nationalmannschaft betreute, machte die Ausgangslage für Wil schwierig.

«Diesmal besser gespielt»

Coach Peter Weibel setzte wiederum Patrick Dahlström als Nummer eins auf. So traf Raphael Keller zuerst auf Alan Cooke. Raphael Keller zeigte sich verbessert gegenüber dem Hinspiel. Er vermochte diesmal einen Satz zu gewinnen.

Patrick Dahlström konnte mit seinem klaren 3:0-Erfolg über Nenad Stevanovic zum 1:1 ausgleichen. Zwischen den beiden Nummern drei setzte sich erneut Zheng Wei gegen Ralph Wirth durch. Im Doppel spielten wie erwartet Dahlström/Keller gegen Cooke/Stevanovic. Es gab sehr gute Ballwechsel und das Spiel war darum auch für das Publikum ein Leckerbissen. Das Duell verlief ausgeglichen. Im Entscheidungssatz konnten die Wiler einen frühen Rückstand nicht mehr aufholen. Damit lagen sie beinahe aussichtslos mit 1:3 im Hintertreffen. Im Spitzenspiel hatte Alan Cooke das Geschehen zu Beginn unter Kontrolle. Im dritten Satz kam der Wiler Dahlström besser in Fahrt, musste sich aber mit 14:16 geschlagen geben, womit das Ausscheiden Wils besiegelt war. Die Zusammenfassung vom etwas enttäuschten Peter Weibel nach dem Spiel war kurz: «Der Spielverlauf war ähnlich wie im Hinspiel, nur haben wir diesmal besser gespielt.» Die Wiler können insgesamt mit der abgeschlossenen Saison zufrieden sein. Nach der Qualifikation haben sie souverän den zweiten Rang belegt und sich somit den Weg durch die Playoff-Viertelfinals erspart. Im Halbfinal war dann der amtierende Serienmeister, welcher im Gegensatz zur Qualifikation in Bestbesetzung angetreten ist, einmal mehr zu stark für die Wiler.

Rang sechs für Wil 2

In der Tischtennis-NLB spielte die zweite Wiler Mannschaft zum Saisonabschluss gegen den Aufstiegsrundenteilnehmer Liebrüti. Die Aufgabe war wie erwartet sehr schwierig. Der TTC Wil spielte mit Hansjörg Toll, Thomas Wegmann und Ersatzspieler Sammy Künzli. Die Wiler hatten keinerlei Siegchancen und mussten sich mit 3:7 geschlagen geben. In der Schlussrangliste NLB-Saison 2004/06 belegen die Wiler den 6. Rang.

her

Juni

Mit dem Musical «mais» folgen die dritten Oberstufenklassen der Sekundarschule St. Katharina einer jahrelangen Tradition. Im vollbesetzten Saal findet die Premiere vor einem begeisterten Publikum statt.

17. Der Zirkus Stey gastiert über das Wochenende auf der Allmend in Wil. Die älteste Zirkusdynastie der Schweiz wird das Programm sechs Mal darbieten. Die Wiler Nachrichten laden die Leserschaft zu günstigen Konditionen in den Zirkus ein.

Sebastian Bleifuss ist ein Künstler, der Spuren hinterlässt. Variantenreiche Farbkombinationen und kreative Techniken tragen zur Einmaligkeit der Ölbilder bei. Seine Bilder sind im Kunstcafé an der Marktgasse in Wil ausgestellt.

Dreimal bereits konnten die Altstadt-Serenaden auf der neuen Bühne am Wiler Stadtweier durchgeführt werden. Der Musikverein Bronschhofen setzt mit seinem Konzert den Schlusspunkt unter die diesjährigen Serenaden des Verkehrsvereins Wil. Die Bilanz der diesjährigen Serenaden: viermal traumhaftes Sommerwetter, im Durchschnitt über 200 Zuschauer und glänzend aufgelegte Ensembles bringen das phantastische Ambiente auf und entlang der Weierbühne richtig zur Geltung.

Gleich zweimal am gleichen Tag brennt es in einem Mehrfamilienhaus an der Rainstrasse in Wil. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken.

Der Stadtrat Wil beantragt der Liegenschaftskommission, das Zeughausareal zum Preis von vier Millionen Franken zu erwerben. Falls die Kommission nicht zustimmt, entscheidet das Stadtparlament.

Der Club 2000 des FC Wil führt die Hauptversammlung in Schwarzenbach durch. Erstmals führt die Präsidentin



Mehr Leben – mehr Spass –
mehr Wohlbefinden.

fitnessplus

... wir bewegen Sie!

Rickenbach
Sonnmattstrasse 7
9532 Rickenbach
071 923 94 44

Stelz/Kirchberg
Ringstrasse 31
9533 Stelz/Kirchberg
071 923 93 03

Winterthur
Wartstrasse 2
8400 Winterthur
052 202 64 64

St.Gallen
Geltenwilenstrasse 4
9000 St.Gallen
071 223 34 66



www.fitnessplus.ch

Eagles im Meister- Spielrausch

Novizen des IHC Wil Eagles sind Schweizer Meister!

In einem mit Spannung erwarteten Finalspiel siegten die jüngsten Inline-Hockeyaner der Wiler Adler am 18. Juni in Weinfelden hoch überlegen gegen die Red Wings aus Basel mit 21:2 und gewannen nach der Silbermedaille im letzten Jahr heuer den Titel und Gold.

Dass das Resultat so eindeutig ausfällt hat vor dem Spiel niemand erwartet, hatte man doch gegen die Basler in der Qualifikation die einzige Niederlage hinnehmen müssen. Die Konterstärke der Basler war den Wilern seit jenem Spiel bekannt, und sie gingen deshalb auch sehr konzentriert zur Sache.

Superstart

Die Wiler erwischten einen Superstart, und gingen schon nach 26 Sekunden mit 1:0 in Führung. Die Basler konnten in der Folge das Spiel der Eagles geschickt stören und ihre Torfrau verhinderte mit mehreren Superparaden, dass die Wiler ihren Vorsprung ausbauen konnten.

Knoten geplatzt

In der 10. Minute fiel das 2:0 der Adler – der Knoten war geplatzt. Was die jungen Adler danach zeigten, war Inline-Hockey vom Feinsten. Mit herrlichen Kombinationen schossen sie sich bis zur Pause mit 9:1 in Führung. Die Red Wings konnten bis zu diesem Zeitpunkt kaum einmal ihre Konterstärke ausspielen, da die Wiler trotz ihrem Offensivdrang die Defensive zu keinem Zeitpunkt vernachlässigten.

Spielrausch

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste aufgehört hatte. Die jungen Adler befanden sich in einem wahren Spielrausch. Die Basler konnten in der Folge einige Male ihren Topskorer allein auf unseren Torhüter losziehen lassen – dieser war jedoch genauso stark im Verhindern der Tore wie unsere Stürmer im Toreschiessen, denn er musste sich nur noch einmal geschlagen geben. Nach dem letztjährigen Vizetitel holen sich die Novizen des IHC Wil Eagles den Schweizer Meistertitel 2005.

Stolz auf Nachwuchs

Dass diese Mannschaft mit dem Druck des Favoriten umgehen kann, hat sie in diesem Endspiel eindrücklich gezeigt – und dass diese Jungs zu einer Mannschaft geworden sind, hat man auch bei der anschliessenden Feier gesehen. Der IHC Wil Eagles kann sehr stolz auf seinen Nachwuchs sein.

her



Hintere Reihe (v.l.): Mario Marti, Simon Steiner, Alain Bahar, Luca Schiess, David Holenstein, Jonas Camenzind, Jérôme Baumann, Patric Ueltschi und Kevin Rey. Vordere Reihe (v.l.): Manuel Neff, Renato Locher, Joel Strasser, Marco Oswald, Reto Oswald, Christoph Scherrer, Philipp Brühwiler, Robin Spitzli, Andreas Gemperle und Filip Ammann. Torhüter liegend: Kevin Brunner (l.) und Andreas Meier.

Juni

Eberle die Versammlung und gibt bekannt, dass 27 Ausritte gegen 18 Neumitglieder gegenüber stehen. Der Club verfügt somit immer noch über 127 Mitglieder. Neu will man einen Premium Sponsor-Club integrieren. Der Beitrag soll 10 000 Franken betragen.

Im Fürstenlandsaal des Hofes zu Wil findet die Generalversammlung der «Wipa Wiler Parkhaus AG» statt. Präsident Titus Marty übergibt sein Amt nach 24 Jahren an Armin Eugster.

18. Die SP Wil veranstaltet bei den Tennisanlagen beim Stadtweier Wil das bereits traditionelle Sommerfest. Die romantische Umgebung und der Sommerabend laden nach dem Mahl und dem Eindunkeln zu einer witzigen britischen Komödie als Open-Air Filmgenuss ein.

An der Oberen Bahnhofstrasse in Wil findet das erste Strassenkünstler-Festival statt. Acht verschiedene Formationen und Künstler präsentieren ihre Einlagen und Shows und stossen bei den Passanten auf grossen Zuspruch.

Auf der Weierwiese finden die Wiler Dressurtage, veranstaltet vom Reitklub Wil, statt. Teilnehmer aus dem gesamten OKV-Gebiet nehmen an diesem Anlass teil.

Der Schweizerische Protestantische Volksbund veranstaltet im evangelischen Kirchgemeindehaus in Wil einen Vortrag zum Thema «Islam». Referent ist der Theologe und Islamexperte Andreas Maurer.

Grober Unfug verursacht grossen Sachschaden. Unbekannte Täter schieben im Bahnhof Wil einen Rollstuhl auf das Bahntrasse. Der wenige Augenblicke einlaufende Regionalzug erfasst diesen Gegenstand und schleudert ihn zur Seite. Es entsteht ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. Auch an anderen verschiede-

Juni

nen Orten in Wil werden Vandalenakte durchgeführt.

Das erste Freundschaftsspiel des FC Wil unter Trainer Maurizio Jacobacci endet mit einer 1:4-Heimniederlage gegen den Challenge-League-Nachbarn FC Winterthur.

19. Noch einmal zeigen die Mädchen des Satus Kutu Wil die diesjährigen Übungen an den Geräten. Am Schweizerischen Sportfest in Olten holen sich die Turnerinnen in den Programmen 1 bis 4 acht von zwölf Podestplätzen und bringen dreimal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze mit nach Hause.

20. Ein freier Personenverkehr gehört zu den Menschenrechten. Doch müssen Lohn- und Sozialdumping mit rigorosen Kontrollen unterbunden werden. Zu diesem Thema referiert der Wiler Unia-Sekretär Benno Krüsi beim Gewerkschaftsbund Wil.

21. Der FC Wil verliert in einem Freundschaftsspiel auf der Sportanlage Sonnmatt in Kirchberg gegen den FC St. Gallen mit 3:0, zeigte aber vor allem in der ersten Halbzeit gute Ansätze.

Auch das Gemeindegebiet Wil ist vom Feuerbrand stark betroffen. Gemäss einer Weisung des Kantonalen Amtes für Umweltschutz (AFU) muss vom Feuerbrand befallenes Pflanzenmaterial sofort verbrannt werden, um einer Verschleppung entgegenzuwirken.

Im Innenhof des Alterszentrums Sonnenhof findet das bereits zur Tradition gewordene Sommerkonzert der Wiler Stadtmusik und der Jugendmusik statt.

Der Wiler Stadtrat beantragt dem Stadtparlament im Baureglement Höhenbeschränkungen der Mobilfunkantennen für Anlagen festzulegen. So kann die Baukommission direkt Einfluss auf die

Gleich zwei Sieger in Wil

Schweizer Gesamtsieg beim LA-Verbandewettkampf in Wil

Die je 40-köpfigen Delegationen der DJK Deutschland, Sportunion Österreich und Sport Union Schweiz trafen sich am 24./25. September 2005 auf dem Lindenhof in Wil zum traditionellen Leichtathletik-Verbandewettkampf. Mit dem Sieg der Schweizer Delegation und einer tadellosen Organisation durch die LG Fürstentland und den KTV Wil durfte man symbolisch zwei Teams als Sieger auszeichnen. Dabei setzte sich Delegationsleiter Seppi Wey nach Ellwangen (2002) und Linz (2003) die Rückeroberung des Gesamtsieges durch die Sport Union Schweiz zum Ziel. Unter der Leitung von Hans Baumann waren die Äbttestädter auch gute Gastgeber, denn auch der gesellige Teil beim Nachtessen in der Aula Lindenhof



Ob die Höhe wohl reicht?

und dem sonntäglichen Frühstücksbuffet im Hotel Münchwilen kam dabei nicht zu kurz.

Gute Leistungen

Mit einer hochkarätigen Equipe, die sowohl mehrere aktuelle Schweizer Meister als auch zahlreiche Nachwuchstalente aus den Sport Union-Vereinen umfasste, konnte sich die Verbandsequipe deutlich von den ebenfalls prominent besetzten Gastnationen absetzen. In der entspannten Atmosphäre zum Saisonende wurden mehrere persönliche Bestzeiten sowie eine Saisonbestzeit erzielt.



Die drei Delegationen bei der Eröffnungsfeier auf dem Lindenhof.



Die Schweizer Delegation.

Guter Gastgeber

Die LG Fürstenland, ein Zusammenschluss der Leichtathleten des KTV Wil, KTV Bütschwil und TV Uzwil, richtete diesen Anlass unter der Leitung von Hans Baumann samt dem beliebten, gemütlichen Abschlussabend zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer aus. Man hat einmal mehr bewiesen, dass Wil eine Sportstadt und in der Lage ist, auch für internationale Anlässe eine gute Plattform und die entsprechenden Infrastrukturen zu bieten. Es bleibt zu hoffen, dass nicht zuletzt auch durch diesen Anlass die Leichtathletik in der Region weiter verankert bleibt.

her

Gesamtrangliste

1. Sport Union Schweiz, 296 Punkte (Damen 141/Männer 155),
2. DJK Deutschland, 222 Punkte (Damen 106/Männer 116),
3. Sportunion Österreich, 153 Punkte (Damen 90/Männer 63).



Attraktiver Sport über die 400-Meter-Hürdenstrecke.



Gut gelockert ist schon halb gewonnen.

Juni

Standorte der Mobilfunkantennen nehmen. Hängige oder neue Gesuche sollen dank der Einführung einer Planungszone nach den neuen, zu erwartenden Vorschriften behandelt werden.

Gemäss dem langfristigen Sanierungskonzept für das Mittelspannungsnetz der Elektrizitätsversorgung Wil werden die bestehenden Transformatorstationen in Jahrestrenchen schrittweise erneuert. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Neubau der Transformatorstation am Bleicheplatz genehmigt.

In der Aula der Kantonsschule Wil findet die Aufführung von Walt Disneys Dschungelbuch «Mogli und die wilden Tiere im Urwald» statt. Rund 100 Kinder von insgesamt sechs Wiler Kindergärten schlossen sich für dieses Projekt zusammen.

Der Stadtrat Wil bewilligt der Cinair AG St. Gallen die Durchführung des 11. Open-Air-Kinos im August. Eine Einsprache gegen die geplanten Filmaufführungen weist der Stadtrat ab.

22. Nach den Erfolgen im Januar und April gehen die Erzähl-nachmittage mit Oscar-Geschichten in der Sunnestube in Wil in die dritte Runde: Oscar, der Gartenwicht mit dem grünen Daumen, erzählt aus seiner Welt. Dies ist die Welt der Tiere, der Gärten und der Wiesen, in der sich die Gartenwichte bestens auskennen.

Ein Bagger der Firma Vetter fährt an der Bronschhoferstrasse in Wil vor und beginnt mit dem Abbruch des langjährigen «Ärgernis» der Wiler Bevölkerung. Abgerissen wird nicht nur die Alte Reithalle sondern auch das benachbarte Wohnhaus sowie ein Geräteschopf.

Während des totalen Stromausfalls der SBB werden die «gestrandeten» Passagiere zuerst mit einer Diesellock und dann mit Bussen weitertransportiert. 42 Züge wer-

Juni

den durch 25 Busse von regionalen Transportunternehmen ersetzt.

Unter der Leitung von Nazmi Kurtaj von der Caritas Schweiz setzen sich im Jugendzentrum Obere Mühle in Wil die rund 30 Besucher/innen in einer Quizshow mit interkulturellen Fragen auseinander. Die Gewinner werden mit Bücher- und Kinogutscheinen belohnt.

23. Im Saal des evangelischen Kirchengemeindehauses in Wil findet ein Seniorensingen statt. In ungezwungener Atmosphäre werden bekannte und unbekannte Lieder unter der Leitung vom Kirchenmusiker Stephan Giger gesungen.

Die «Frauenfeld-Wil-Bahn» blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Der kontinuierliche Anstieg der Benutzerfrequenzen zeigt, dass eine zunehmend wichtigere Rolle im regionalen Personenverkehr zukommt. Die Gesamtzahl der beförderten Personen hat um 1,7 Prozent zugenommen.

24. Alle drei Jahre verlassen die Musiker/innen des Orchestervereins Wil die ernsthaften Gefilde der klassischen Musik wenn es heisst: Serenissima. Dieser Anlass mit einem bunten Mix von verschiedenen Musikstilrichtungen findet in der Altstadt Wil statt. Als ältestes Liebhaberorchester der Schweiz – fast 300 Jahre alt – zeigt der Orchesterverein unter der Leitung von Kurt Pius Koller am Sommer-Konzert grosse Frische, Können und Ausdruckskraft.

Wo es in Wil um klassische Musik geht, ist der Name von Kurt Pius Koller, Musikdirektor, seit vielen Jahren mit im Spiel. Ob Kirche-, Orchestermusik oder Theater, viele Werke tragen das Zeichen seines Taktstocks.

Im Stadtsaal Wil findet die «Miss Bodensee International Wahl» mit 19 Bewerberinnen statt. Siegerin wird die Luzernerin Sue Pruzina, die sich zu-

Wiler Pferdesport- Highlights

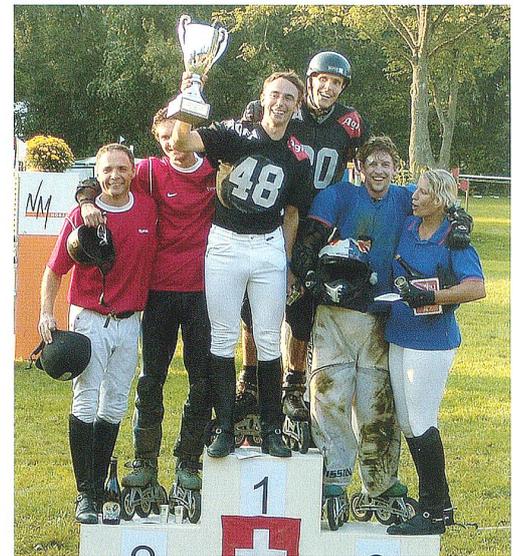
Wiler Pferdesporttage an zwei Wochenenden

Auf dem idyllischen Reitplatz «Weierwise» organisiert der Reitclub Wil neu während zwei Wochenenden vom 1. bis 3. und bis 11. September die Pferdesporttage Wil – früher Wiler Sommerspringen – mit verschiedenen Höhepunkten.

Das erste Wochenende stand ganz im Zeichen der Jugend mit vielen spannenden Ponyprüfungen und als Höhepunkte die Pony-Schweizermeisterschaften und die Meisterschaft im Offroad Kjöring. Am zweiten Wochenende fiel die Entscheidung im Equipenspringen des OKV-Coupe-Finals. Spannend und interessant war einmal mehr das traditionelle Wiler Derby.

Kleine Ponys ganz gross

13 Reiterinnen und zwei Reiter, allesamt noch nicht 16 Jahre alt, kämpften am Wochenende auf der Weierwise in Wil um den Titel eines Pony-Schweizer-Meisters. Zu reiten waren drei Umgänge – einer am Samstag, die beiden anderen am Sonntagnachmittag. Letztlich durfte



Siegerehrung der Kjöring-Schweizermeisterschaft.

sich eine junge Amazone zur Siegerin ausrufen lassen, die es als einzige geschafft hat, sämtliche drei Starts ohne Fehler zu überstehen. Die Rede ist von Annina Züger auf «Mill Road Jessica», die im dritten Umgang als zweitletzte Startende ihrer noch einzigen Konkurrentin, nämlich Janine Angliker aus Buchs, das «Nervenspiel» überliess und siegreich aus dem Wettkampf hervorging.

Offroad-Kjöring

Am Sonntag, 4. September, wurde den Zuschauern auf dem Reitplatz Weier in Wil spektakulärer Sport geboten. Auf einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Parcours kämpften die zehn besten Offroad-Kjöring-



Siegerehrung nach dem OKV Coupe-Final mit dem zweitplatzierten Team des Reitclubs Wil. 1. Platz SC Seerücken mit dem Wiler Res Erni; 3. Platz RV Amriswil.

Teams um den Schweizermeistertitel. Team Plus C mit Manfred Kiser, St.Gallen, auf Bouffon du Vallet und Michael Preisig, Romanshorn, im Schlepptau zeigte sich in Bestform. Mit zwei fehlerfreien Durchgängen und jeweiliger Laufbestzeit gewannen Sie den Schweizermeistertitel 2005 verdient. Beim Kjöring versucht im Schlepptau eines berittenen Pferdes ein Athlet auf Inline-Skates einen Hindernisparcours möglichst schnell und fehlerfrei zu bewältigen.

Wil ist speziell

Im Vorfeld der Pony-Schweizermeisterschaft wurde viel darüber diskutiert, ob man die Schweizermeisterschaft der Ponys nicht einfach in das «normale» Sommerspringen – unterdessen heisst es «Wiler Pferdesporttage – hätte integrieren können. Und am Samstag schienen die Pessimisten fast Recht zu bekommen. Erst am Nachmittag fanden sich auch andere Zuschauer als «nur» die Verwandten der Teilnehmer auf der Weierwise ein und gaben so der Veranstaltung den erhofften Rahmen in Form von Ambiente. Am Sonntag füllten sich dann die Zuschauerreihen und auch auf der Anhöhe, die meist nur während dem Wiler Derby bevölkert ist, durften Kiebitze ausgemacht werden. Es zeigt sich somit, dass der Wiler Boden für den Pferdesport ein guter ist, auch wenn die Wiler Pferdesporttage für dieses Jahr auf ein anderes Datum ausweichen mussten. OK-Präsident Markus Wiesli zeigte sich jedenfalls sehr zufrieden. Es scheint nicht unwahrscheinlich, dass der Reitklub Wil auch in den kommenden Jahren die eine oder andere Ponyprüfung in sein Programm aufnimmt.

Sondereinsatz

Als hätten die Helferinnen und Helfer des Reitclubs Wil nicht schon ein gerüttelt Mass an Ar-



Siegerehrung der Pony-Schweizermeisterschaft.



Spannende Wettkämpfe auf dem idyllischen Reitplatz «Weierwise».

beit zu bewältigen, spielte am zweiten Wochenende das Wetter zeitweise verrückt. In der Freitagnacht wurde nach starken Regenfällen die Weierwise komplett überflutet. Der Krebsbach suchte sich einmal mehr seinen eigenen Weg und brachte die Veranstaltung an den Rand einer Absage. Trotz einiger Umstellungen konnten die wichtigen Prüfungen, dank dem vorbildlichen Grosseinsatz der Organisatoren, fair und ohne Probleme über die Bühne, respektive die Wiese gebracht werden.

Silber für Reitklub Wil

Im prestigeträchtigen OKV-Coupe-Final vom Samstag, zeigte sich die Wiler Equipe mit den Akteuren Bruno Fuchs (Diamond Anniversary), Sandra Schefer (Espoirs des Dunes) und Esther Sennhauser (Landlord VI) von ihrer besten Seite. Bis kurz vor Schluss hielten sie den spannenden Ausgang offen. Sie unterlagen erst im Stechen dem Team RC Seerücken, übrigens mit dem Wiler Andreas Erni auf Killurin im Team. Auf Platz drei klassierte sich der RV Amriswil.

Fast eine Wilerin

Das grosse wie beliebte Wiler Derby – übrigens auf recht hohem Niveau – wurde von der ehemaligen Wilerin Gabriela Fäh-Keller auf Bronte Steel vor Viktoria Werffeli und Nicole Kuster gewonnen. Dank den grossen Anstrengungen der Helferinnen und Helfer des Reitklubs Wil konnten über beide Wochenende hervorragender Reitsport präsentiert werden, was auch mit einem recht grossen Zuschaueraufmarsch belohnt wurde. her

Juni

sammen mit der Zweit- und Drittplatzierten für den Final Mitte Juli auf einem Bodenseeschiff qualifiziert hat.

25.

Im Pfarreizentrum findet zum zwölften Mal das Nationenfest statt. Nach einem mehrsprachigen Gottesdienst in der Kirche St. Peter wird ein Apéro serviert. Marktstände und Präsentationen geben Einblick in das Leben und die Tradition verschiedener Länder.

Die Remise Wil beendet – vor der zweimonatigen Sommerpause bis Ende August – ihre erste Jahreshälfte mit einer Sommernachtsparty.

Bei einem Unfall am Ölberg überschlägt sich ein Traktor, wobei der Landwirt verletzt wird. Am Fahrzeug und an der Strasse entsteht grosser Sachschaden. Der ausgelassene Treibstoff kann durch die Feuerwehr gebunden werden.

Unbekannte beschädigen am Bahnhofplatz Wil ein fabrikanes Auto und verursachen dabei einen Schaden von mehreren tausend Franken. Die Täterschaft läuft in einem eigentlichen Vandalenakt über Motorhaube und Dach und hinterlässt dort entsprechende Spuren. Beim Auto handelt es sich um einen Tombolapreis für das Tambouren- und Pfeiferfest.

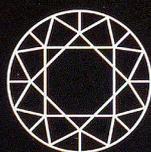
26.

Im Festgottesdienst feiert die Kirche St. Peter in Wil die Kirchenpatronate Peter und Paul. Zu diesem Anlass singt der Cäcilienchor St. Peter und die Gemeinde die von Carl Rütli 1992 komponierte «Peter und Paul»-Messe.

Die Alpini Wil organisieren in der Alpinihütte an der Gaswerkstrasse in Wil das traditionelle, alljährliche Polenta-fest.

In einer musikalisch umrahmten Feier werden in der Klosterkirche St. Katharina in Wil Texte aus dem neu herausgegebenen Gedichtbändchen von Schwester Domenica

The
FLANDERS



WIPF

GOLDSCHMIED

WIL

Ob. Bahnhofstrasse 31, 9500 Wil, Tel. 071 911 14 44

www.wipf-goldschmied.ch

Kleine Teufel sind Meister

Nachwuchs Baseball Schweizermeisterschaft

Die Spielergemeinschaft Wil Devils und Wittenbach Vikings sicherten sich am 24. September in Wittenbach den Schweizermeistertitel mit ihrem 5:2-Sieg gegen die Hunters aus Thun und die Berner Bears.

In einem spannenden Spiel erkämpften sich die Kleinsten der Devils (U13) zusammen mit den Wittenbachern den ersehnten Titel. Die beiden Pitcher, Diego Gladig von den Vikings und Mauro Simeon von den Devils, machten den Bernern mit ihren konstanten Würfeln das Leben schwer. Die wenigen Treffer der Gegner wurden von der tadellosen Defense der Ostschweizer unschädlich gemacht.

Spannend bis zum Schluss

Die anfängliche Schlagschwäche der St. Galler Spielergemeinschaft konnte in der zweiten Hälfte des Spiels überwunden werden. Vor dem letzten Schlagdurchgang der Hunters/Bears lagen

sie mit 5:1 Runs voraus. Die Spannung unter den zahlreichen Zuschauern stieg, und jeder gelungene Spielzug wurde frenetisch bejubelt. Die Hunters/Bears wollten den Sieg nicht so einfach aus der Hand geben. Mit einem Out konnten sie drei Läufer auf Base bringen. Bevor aber zu grosser Schaden angerichtet wurde, gelang Mauro Simeon ein Double Play, durch das er gleich zwei Gegner auf die Bank schickte. Das letzte Out der Meisterschaft machte Lukas Furgler von den Vikings. Nach einem präzisen Zuspiel konnte er den anstürmenden Läufer mit dem Ball berühren und damit den Meistertitel in die Ostschweiz holen.

222:63 Runs

Die Devils/Vikings dominierten ihre Meisterschaft in noch nie dagewesener Weise. Sie gewannen nicht nur alle 12 Meisterschaftsspiele und die 4 Play-off-Spiele, sie deklassierten ihre Gegner so klar, dass sie nach 16 Partien ein Run-Verhältnis von 222:63 Runs für die Devils/Vikings verbuchen konnten.

Gute Zusammenarbeit

Die Spielergemeinschaft zwischen den Vikings und den Devils erwies sich als äusserst fruchtbar. Beide Teams, die Cadets (U15) und die Juveniles, harmonisierten hervorragend. Auch die Abstimmung zwischen den Coaches funktionierte reibungslos. Bei den Cadets reichte es allerdings nicht ganz zu Meisterehren, aber der vierte Schlussrang ist trotzdem ein beachtliches Ergebnis.

her



Die Spielvereinigung der Nachwuchsbaseballer der Vikings und der Devils sind Schweizermeister 2005.

Juni

koher vorgestellt. Anschliessend sind alle Besucher/innen im Klosterhof zum Apéro eingeladen.

Im Frühling wird vom Kulturverein «SoundSofa» der Stadt Wil eine Petition mit über 2300 Unterschriften für ein Kulturzentrum im Zeughaus Wil eingereicht.

Kulturbegeisterte der Stadt Wil treffen sich im Restaurant Adler, um die IG Kulturzentrum zu gründen. Ziel der IG ist es, auf dem ehemaligen Zeughausareal Platz für Kultur zu schaffen.

In einem spannenden Wettkampf holt sich der Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil den Sieg bei der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft in Romanshorn. Mit Gold für das Jugend-Team und Bronze für die Schüler feiern die Wiler einen sensationellen Erfolg.

27. Die Kantonalen Psychiatrischen Dienste – Sektor Nord bieten im Hörsaal der Klinik Wil einen Kurs über den Umgang mit der fürsorglichen Freiheitsentziehung. Referenten sind: Gion Andrea Uffer und Ruth Rindisbacher.

Rund 120 Bürger/innen von Wil erfahren an Ort und Stelle viel über Arten und Funktionen von Wäldern bei einem Gang unter der Leitung von Förster Toni Ziegler durch ihren Forst.

Der «Smart Ladies Investment Club» lädt zu einem Learning-by-doing-Seminar in den Hof zu Wil ein. Als Referentin spricht A. Joswig-Schmid zum Thema «Live-Rückblick auf ein erfolgreiches Börsenjahr 2004 – Ausblick 2005».

Fortbestand bleibt gewährleistet. Nur elf stimmberechtigte EC Wil Supporter oder Bärenclub-Mitglieder wollen vor Ort erfahren, ob die Supporter-Vereinigung EC Wil am Leben erhalten bleibt.

Der Deckungsgrad der städtischen Pensionskasse beträgt

Juni

neu 103,7 Prozent. Damit ist die Pensionskasse in der Lage, ihre reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Der Stadtrat genehmigt die Jahresrechnung 2004.

Auf Einladung der IG Hofberg informiert Stadtrat Beda Sartory zusammen mit der künftigen Departementssekretärin Barbara Schär über laufende Projekte der Stadt im Bereich Bau und Verkehr. Insbesondere die Bauvorhaben im Einzugsbereich des Quartiervereins interessieren die anwesenden Mitglieder.

28. Jazzige Klänge ertönen bei herrlichem Sommerwetter in der Fussgängerzone Obere Bahnhofstrasse und in der Altstadt Wil. Auf Initiative der Altstadt-Vereinigung gastiert die bekannte «La Vida» Jazzband Wil.

29. Die regionale Wirtschaftsmesse Wufa findet in diesem Jahr wiederum in Wil statt. Da die Regionalmesse für die Bevölkerung wie auch für das Gewerbe von Interesse ist, bewilligt der Stadtrat erneut einen Standortbeitrag von 40 000 Franken.

Damit man auch während der bevorstehenden Sommerferien nicht auf Bücher aller Art verzichten muss, bleibt die Stadtbibliothek Wil an der Marktgasse in Wil wie gewohnt geöffnet.

Einmal jährlich erfasst das städtische Wohnungsamt im Auftrag des Bundesamtes für Statistik (BFS) den aktuellen Leerwohnungsbestand. Von insgesamt 7 994 Wohnungen, beziehungsweise Haushalten, stehen in Wil zurzeit 199 leer.

30. Das erste Mal können die Musikschüler/innen der Kantonschule Wil ihre Sommersekenade im Innenhof der Kanti durchführen. In einem viertägigen Musiklager in Wildhaus haben die beteiligten Schüler/innen intensiv für das Konzertprogramm geübt – Filmmusik ist angesagt.

Judo Thriller mit Gold belohnt

Starke Leistungen des Wiler Judo-Nachwuchses

Am 25./26. Juni fand in Romanshorn das Finale der Judo-Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft für Schüler und Jugendliche statt. Erfreulicherweise hatten sich beide Teams des Budo-Sport-Clubs Arashi Yama Wil für dieses Finale qualifiziert. Mit Gold für das Jugend-Team und Bronze für die Schüler feierten die Wiler einen sensationellen Erfolg. Das Elite-Team des Clubs stieg wieder in die NLB auf und an den Einzel-Schweizermeisterschaften gab es Silber und Bronze für die Wiler/innen.

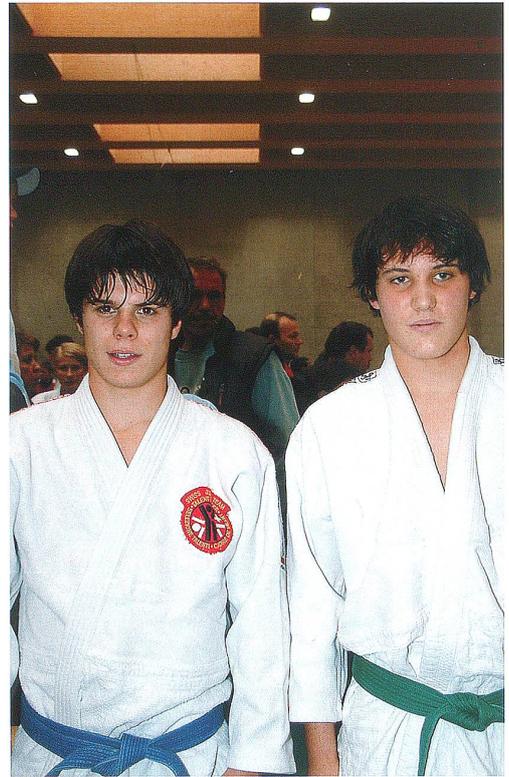
Das noch junge Jugend-Team des Budo-Sport-Clubs Arashi Yama Wil reiste als Aussenseiter an das Finalturnier der Judo-Ostschweizer-Mannschaftsmeisterschaft in Romanshorn. Das Schülerteam hatte sich als Gruppenzweite der Vorrunde qualifiziert.

Thriller zum Schluss

Zuerst mussten die Wiler gegen das Vorrunden-Siegerteam Nippon St.Gallen/JC Weinfelden antreten. Kevin Vogelsanger, Stefan Leutenegger, Raffael Pfister und Markus Züblin holten mit vier wunderschönen Ippon-Siegen die nötigen Punkte für Wil. Somit stand zum ersten Mal seit 10 Jahren wieder ein Wiler Jugendteam in einem OSMM-Finale. Nach den ersten drei Gewichtsklassen schien dieses Fi-



Gold gewann das Jugend-Team des BSC Arashi Yama Wil.

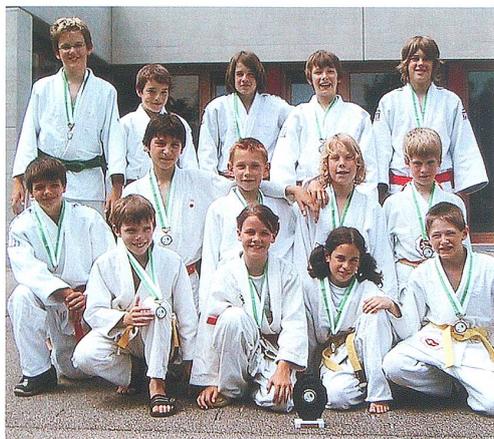


Levin Bräu (re) und Raffael Pfister.

nale gegen den JC St.Gallen jedoch bereits verloren, denn Wil war mit 0:6 in Rückstand geraten und mit einer weiteren Niederlage wäre die Begegnung gelaufen gewesen. Der anschliessende Sieg von Raffael Pfister war zu erwarten, doch spätestens als auch Dominic Menzi gegen einen stärker eingestuftes St.Galler einen klaren Ippon-Sieg feierte keimte nochmals Hoffnung auf. Auch Vize-Schweizermeister Levin Bräu erkämpfte sich anschliessend einen wichtigen Sieg für das Wiler Team. Somit musste der letzte Kampf von Markus Züblin im Schwergewicht gegen einen sehr starken und erfahrenen St.Galler über Sieg oder Niederlage entscheiden. Mit sehr viel Respekt in diesen Kampf gestartet, wurde der Wiler immer selbstbewusster und erwischte seinen Gegner zum Schluss mit einer sehenswerten Technik zum Ippon-Sieg. Dies bedeutete nach einer brillanten Teamleistung den ersten Jugend-Junioren-Ostschweizermeistertitel für Wil überhaupt.

Bronze für Schüler

Das Schülerteam traf zuerst auf das Team aus Uster. Die Begegnung endete letztendlich mit dem klaren Resultat von 12:4 für Wil. Im Halbfinale mussten die Wiler gegen den haushohen Favoriten aus Wetzikon antreten, welche



Bronze gab es für das Schüler-Team.

bereits im Schulalter einen sehr grossen Trainingsaufwand betreiben. Dies zahlte sich für sie aus, und die Wiler mussten sich zum Schluss klar mit 2:14 geschlagen geben. Die Wiler Schüler liessen sich jedoch durch diese klare Niederlage nicht aus der Ruhe bringen und besiegten im Hoffnungslauf zuerst den Vorrundensieger Yawara Glarnerland mit 10:6 und anschliessend das Team aus Winterthur ebenfalls mit 10:6. Die Wiler Judokas gingen mit einer super Einstellung in dieses Turnier und eroberten sich mit starken Leistungen den hervorragenden 3. Rang. Die Tatsache, dass dieses Team im nächsten Jahr praktisch keine Abgänge zu verzeichnen hat, stimmt Coach Tamara Zöllig auch zuversichtlich für die nächste Saison.

Aufstieg geschafft!

Das Elite-Judoteam des Budo-Sport-Clubs Arashi Yama Wil hat erstmals seit der Reduktion auf 12 Teams vor vier Jahren, wieder den Aufstieg in die Nationalliga B geschafft. Dieser unerwartete Erfolg ist umso erfreulicher, wenn man bedenkt, dass in dieser Saison auch sehr junge Wettkämpfer wie Levin Bräu (16 Jahre) und Raffael Pfister (17) zu regelmässigen Einsätzen kamen. Den Kern des erfolgreichen Teams bildeten Fabian Wobmann, Michael Oswald und Peter Rüthemann sowie Mario Kaderli. Einen grossen Anteil am Erfolg hatten aber auch die beiden Routiniers und «Teamsenioren» Reto Muggler und Marcel Wenger, welche mit ihrer grossen Erfahrung eine wichtige Verstärkung für dieses Team waren.

Judokas sind nationale Spitze

An der Schweizer Einzelmeisterschaft in Wettingen haben die qualifizierten Judokas vom Budo-Sport-Club Arashi Yama Wil, Levin Bräu,

Rahel Allemann, Raffael Pfister und Tamara Zöllig noch einmal bewiesen, dass sie zur nationalen Spitze gehören und gewannen zwei Silber- und eine Bronzemedaille.

Levin Bräu kämpfte sich mit starken Leistungen in der Kategorie U17 +73 kg bis in den Final vor und musste sich dort nach starker Gegenwehr nur von einem über 20 kg schwereren Athleten bezwingen lassen. Mit dem Vize-Schweizermeistertitel durfte Levin Bräu hoch zufrieden sein. Starke Leistungen zeigte als Drittplatzierte in der Kategorie U17 – 44 kg, Rahel Allemann, welche alle ihre Gegnerinnen dominierte und nur wegen einer kurzen Unaufmerksamkeit im ersten Kampf eine noch bessere Platzierung verpasste. Mit hohen Erwartungen war auch Raffael Pfister (U17, – 66 kg) gestartet. Leider schied er bereits nach seinem ersten Kampf mit viel Pech aus. Nach einer längeren Verletzungspause war auch die Trainerin des Wiler Schülerteams, Tamara Zöllig, schon wieder ausserordentlich erfolgreich. Sie erkämpfte sich in der Kategorie Elite Damen – 63 kg einmal mehr eine Medaille und zwar eine silberne.

her



Rahel Allemann gehört zum hoffnungsvollen Nachwuchs bei den Damen.

Juni

Nach 70 Jahren treffen sich ehemalige Schüler/innen im Alterszentrum Sonnenhof, welche in den 30er-Jahren in Wil die Schulbänke gedrückt haben. Organisator Alex Kugler stellt mit Hilfe von Gust Schär ein Programm zusammen, das allen grosse Freude bereitet.

54 Diplome der kaufmännischen Berufsmatura und sogar 68 für kaufmännische Angestellte werden im Stadtsaal Wil verteilt.

An der St. Gallerstrasse in Wil wird ein Tankstellen-Shop überfallen und mit Waffendrohung die Herausgabe von Bargeld erzwungen. Verletzt wird niemand.

Juli

1. Über 1000 Teilnehmer aus mehr als 70 Vereinen der ganzen Schweiz sorgen dafür, dass die vielfältige musikalische Kultur des Schweizerischen Tambourenverbandes in Wil anlässlich von WIL 05 zusammenkommt und im «Kerngeschäft» des Grossanlasses – in Wettspielen, am Festakt und am grossen Festumzug – ihren Ausdruck findet.

Die Altstadtvereinigung Wil lädt alle Altstädter und deren Freunde zum Picknick-Plausch ins Schwimmbad Weierwise ein.

Nach fast 50 Jahren übergibt Ida Bürge das Hotel Freihof Wil dem Pächterpaar Edith und Armin Signer vom Restaurant Freihof.

3. Nach dem positiven Echo der Mädchen-Selbstverteidigungskurse an der Oberstufe Sonnenhof Wil wird noch im kommenden Schuljahr 05/06 erstmals auch ein entsprechender Kurs für Knaben der dritten Klasse angeboten.

Die Psychiatrische Klinik Wil hat das Haus 15 zu einer geschützten Werkstätte der Heimstätten Wil umgebaut. Die Abrechnung schliesst mit Minderausgaben von knapp 800 000 Franken und wird von der Regierung genehmigt. Die Nettobaukosten belaufen sich auf rund 7,5 Millionen Franken; damit wird der vom Kantonsrat bewilligte Kredit um 800 000 Franken unterschritten.

Nach über zwanzig Betriebsjahren muss die Heizanlage im Kindergarten Zelghalde in Wil dringend saniert werden. Der Stadtrat bewilligt im Rahmen seiner Finanzkompetenzen einen Kredit von 50 000 Franken. Die Arbeiten werden grösstenteils während den Sommerferien gemacht.

4. Der zweite Jugendförderpreis des Rotary Club Wil an der Kantonsschule Wil geht an zwei Gruppierungen: «Jumper's Five» und an den A-cap-

Zweimal Silber als Lohn

Junioren-Meisterschaften der Kunstturner in Zuchwil

Die Kunstturner des TZ Fürstenland gewannen an den Junioren-Meisterschaften vom 4./5. Juni in Zuchwil zwei Silbermedaillen. Silber gab es für Ueli Strub im Reckfinal P6 und Silber auch für die P1-Mannschaft des St.Galler Kantonalturnverbandes mit Christoph Scherrer, STV Wil und den beiden Rheintalern Nicola Graber und Fabio Litscher.

Als Amateurtturner turnte sich Ueli Strub mitten unter die zukünftigen Nationalkaderturner. Er zeigte eine fast perfekte Reckübung. Von seinen Teamfinalisten und dem Publikum wurde er während der Kürvorführung mit Zurufen unterstützt. Seine Endnote von 7.80 wurde nur noch vom Mehrkampfsieger im P6, Manuel Rickli (8.35) übertroffen. Für Christoph Scherrer war es die erste Teilnahme an einer SJM und für Ueli Strub war es ein letztes Mal. Somit waren der jüngste und der älteste Teilnehmer, trotz grösster Nervosität vor dem Start, dafür besorgt, dass ein Medaillengewinn für das TZF an einer SJM seit 1999 nicht abbriss. Stolz 18 Teilnehmer star-



Christoph Scherrer, Silber Silber am Reck für Ueli mit dem St.Galler Team P1. Strub.

SPORT

teten an der diesjährigen SJM für den SGTV. Neun Turner rekrutierten sich aus dem TZ Rheintal und acht Turner aus dem TZ Fürstenland.

Punkte für die Grossen

Ueli Strub, STV Lichtensteig/TZF, ist seit Jahren der erste St.Galler Turner, der in der stärksten der Königsklasse (P6) eine Finalqualifikation erreichen konnte. Er kann nach dem Titelgewinn Schweizer Junioren Meister im P4 (2000), dem Meistertitel im Pferdpauschen im P5 (2002), der Qualifikation für das schweizerische Juniorenkader (2003) nun einen weiteren tollen Erfolg für sich verbuchen. Damit wird er wohl für längere Zeit als einer der erfolgreichsten Turner in die jüngste Geschichte des TZ Fürstenland eingehen.

Glücklos

Die P3- und P4-Turner turnten etwas glücklos. Das Startgerät an dieser SJM, brachte den Turnern im P3/P4 kein Glück. Zu gross war der Respekt vor dem Pferdpauschen. Sie hatten «die Zügel nicht im Griff», was zu Stürzen führte. Pablo Brägger, STV Oberbüren/TZF (P4), war der grosse Pechvogel. Sturz vom Pferd – Diplom verloren. Er beendete nach seinem zweiten Sturz unerwartet die noch unbeendete Pferdübung und musste somit jede Hoffnung auf einen der vorderen Ränge begraben. Eine bittere Erfahrung gleich am Startgerät die Medaillenhoffnungen begraben zu müssen. Es war nicht der Tag von Pablo Brägger – es spricht aber für seine Grösse, dass er den Wettkampf sicher (ausser Standfehler) zu Ende turnte. Es war auch nicht der Tag von Manuel Broger, TV Zuzwil/TZF (P3) und Christian Kopp, STV Schwarzenbach/TZF (P2). Das Pauschenpferd wurde auch ihnen zum Verhängnis. Immerhin durften Jonas Guler, STV Kirchberg/TZF (P2) und Michael Hotz, STV Wil/TZF (P3) mit einer persönlichen Bestleistung an der SJM ihre Wettkampfsaison beenden.

her/lea

Ein Traumjahr für Daniel und David

Mit Massarbeit auf WM- und Weltcuppodeste

Die OL Regio Wil und der KTV Wil haben einen Vize-Weltmeister und WM-Bronzemedaillengewinner und einen WM-Vierten im Club! Der 22-jährige Daniel Hubmann aus Eschlikon gewinnt am 10. August an der OL-WM in Aichi (Japan) die Silbermedaille in der Sprintdistanz. Zwei Tage später, am 12. August, erkämpft sich der neu in Wil wohnhafte David Schneider den vierten Platz in der Klassischen Distanz. Am Staffeltwettkampf vom 14. August erreicht Daniel Hubmann im Team zusammen mit Matthias Merz und Marc Lauenstein den dritten Platz.

Die beiden Spitzenläufer der OL Regio Wil und des KTV Wil sind gesetzte Läufer im Nationalteam und setzten in diesem Jahr auch international neue Massstäbe. Nebst den Erfolgen an den Weltmeisterschaften und ersten Siegen und guten Resultaten im Weltcup sowie vielen bedeutenden nationalen und internationalen Läufen wurde Daniel Hubmann auch Schweizermeister über die Sprint- und David Schneider über die Langdistanz.

Auch als Organisator

Die Mitglieder der OL Regio Wil glänzten auch als Organisatoren der Schweizermeisterschaften über die Sprint- und Mitteldistanzen im Appenzellerland. Bei den Elite-Herren gaben sich die zwei Wiler WM-Teilnehmer Daniel Hubmann und David Schneider keine Blöße. Hubmann gewann beide Rennen souverän. Schneider holte Bronze im Sprint und einen vierten Platz über die Mitteldistanz.

Mit Massarbeit aufs Podest

Mit dem dritten Weltcup-Gesamtrang sichert sich Daniel Hubmann beim Weltcup-Abschluss in Italien die beste Klassierung, die je ein Schweizer erreichte. Wäre er sieben Sekunden langsamer gelaufen, wäre er lediglich Fünfter. «Dieser dritte Gesamtrang ist ein absoluter Höhepunkt», sagte Hubmann. Das Weltcup-Finale bildete für ihn den



Vizeweltmeister und Schweizermeister Daniel Hubmann (l.). David Schneider gewann bereits den dritten Titel über die Langdistanz (r.).

Abschluss einer überraschenden Saison. «Ich hätte nie gedacht, so erfolgreich und derart konstant zu sein», sagte er. Im Mai hatte er in England seinen ersten Weltcup-Sieg und den ersten Triumph gegen die praktisch vollzählige Weltelite erreicht. Erst drei Schweizern war in der Weltcup-Geschichte (seit 1986) Ähnliches geglückt.

Viel Selbstvertrauen

Daniel Hubmann hat sich innert eines Jahres zum Teamleader der aufstrebenden Schweizer OL-Männer entwickelt. Ein erstaunlicher Aufstieg aus mehreren Gründen. Zuerst war der Ermüdungsbruch im Frühling 2004, der den zweifachen Junioren-Weltmeister aus dem Tritt warf. Von seinem Weg abbringen liess er sich dadurch aber nicht. Vielmehr schenkte er der Heilung und der Rehabilitation volle Konzentration. Nach zwei WM-Medaillen und bereits drei gewonnenen nationalen Titeln (Staffel, Mittel, Sprint) im Jahr 2005 setzte Daniel Hubmann mit der bronzenen Auszeichnung über die lange Distanz noch einen Erfolg zu seinem Palmarès.

Dritter Titel für Schneider

Oberhalb von Solothurn wurden im September die Schweizer Meister über die klassische Distanz ermittelt. In seinem vierten Elite-Jahr holte sich David Schneider in überzeugender Weise bereits seinen dritten Titel in der Königsdisziplin.

Auch Team erfolgreich

An der SOM konnte das Team der OL Regio Wil bei den Herren Elite den Schweizermeistertitel holen. Kurt Schmid, David Schneider und Daniel Hubmann gingen zwar erst kurz vor dem Ziel in Führung, gaben sie dafür nicht mehr ab.

her

Juli

pellachor. Der Preis ist mit je 1000 Franken dotiert.

Künftig müssen Wiler Patienten/innen nicht mehr nach St. Gallen oder Wattwil fahren, um ein Computertomogramm machen zu lassen: Im Spital Wil wird nun auch ein Computertomograph in Betrieb genommen.

5. Das Wiler Jahrbuch feiert seinen 20. Geburtstag – und wird gewissermassen volljährig. In diesen 20 Jahren hat sich manches verändert: Das Jahrbuch kam in neue Hände, das Erscheinungsbild wurde verbessert und der Umfang dem gestiegenen Inseratenvolumen angepasst.

Die dritten Klassen der Oberstufe Lindenhof Wil laden bei ihrer Abschlussfeier zu einer virtuellen Reise durch die Zeit ein.

6. Nach der Dernière der erfolgreichen elften Musicalproduktion mit wiederum über 4000 Zuschauern beschäftigt sich die Mädchensekundarschule St. Katharina in Wil intensiv mit dem neuen Schuljahr. Das Kathi bekommt 80 Schülerinnen in die ersten Klassen: 56 Mädchen kommen aus Wil, 8 Mädchen aus Rosrüti und 10 Mädchen aus Zuzwil und Züberwangen. Sechs Mädchen stammen aus verschiedenen dem Schulkreis externen Orten.

Im Stadtsaal Wil findet die Lehrabschlussfeier der Autoberufe statt. Felix Lengwiler, Abteilungsleiter im Berufsbildungszentrum Wil, rechnet mit einer rosigen Zukunft für die Handwerker in der Automobilbranche.

Seit 50 Jahren vermittelt das Hilfswerk «Kovie» Ferienplätze für sozial benachteiligte Kinder aus dem In- und Ausland bei Schweizer Gastfamilien. Nun sind wieder Kinder aus verschiedenen Ländern in Wil eingetroffen, wo sie für einige Wochen die Gastfreundschaft in Familien geniessen können.

G. SEIZ AG

Sanitär – Heizung – Lüftung

9533 Kirchberg + 9500 Wil

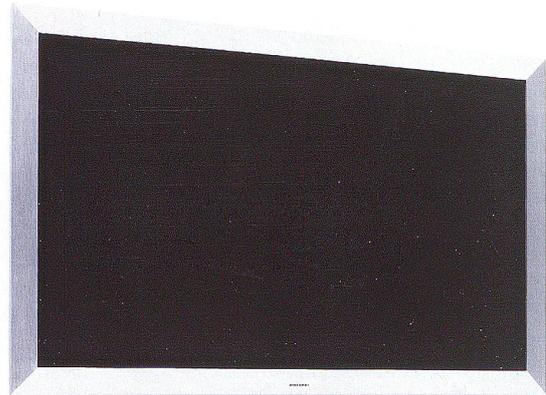
071 931 11 11

071 923 76 36

Das perfekte Fernsehbild...

...kann jetzt an der Wand hängen. Kombinieren Sie die unübertroffene Bildqualität des 42"-Plasmabildes mit Bang & Olufsen Aktivlautsprechern Ihrer Wahl und erleben Sie mit dem neuen BeoVision 4-42 großartiges Kino zu Hause! Besuchen Sie uns und erleben Sie den BeoVision 4-42 in unseren neuen Geschäftsräumen.

www.bang-olufsen.com



Stadler Multimedia AG

Hausenstr. 11

9533 Kirchberg

Tel.: 071-9311157

info@stadler-multimedia.ch

BANG & OLUFSEN 



«Jeder Lebensabschnitt ist anders.
Unterschiedliche Bedürfnisse,
neue Situationen. Gut, wenn Sie
einen Berater mit Ideen haben.»

Urs Bodenmann, Hauptagent/Verkaufsleiter

Helvetia Patria Versicherungen
Hauptagentur Wil
Zürcherstrasse 3
9500 Wil
Telefon 071 913 42 11
FAX 071 913 42 00
www.helvetiapatria.ch

Fragen Sie uns.

**HELVETIA
PATRIA**



Wir drucken

alles

– nur keine Banknoten!


**ZEHNDER
DRUCKEREI**

Hubstrasse 60· CH-9500 Wil
Tel. 071 913 47 11
Fax 071 913 47 99

Aufstieg trotz Niederlage

Die Devils verlieren ihre letzten Meisterschaftsspiele

Eine knappe und eine klare Niederlage beschliessen die diesjährige Meisterschaft der NLB-Baseballer von Wil Devils. Trotzdem ist der Aufstieg in die NLA gesichert. Wie schon vor zwei Wochen mussten die Wiler mit nur 9 Spielern nach Reussbühl zu den Eagles reisen.

Für die Wiler NLB-Baseballer verlief die Saison 2005 mit einigen Hochs und Tiefs. In der Qualifikationsrunde vermochten sie sich mit einem hart erkämpften zweiten Platz für die Aufstiegsrunde NLB/NLA zu qualifizieren. Nach den Startsiegen erfolgte dann auch eine leichte Ernüchterung. Da der Aufstieg auf Grund der Reglemente bereits gesichert war, verloren die Wiler Teufel die letzten vier Partien der Aufstiegsrunde, werden aber in der kommenden Saison trotzdem wieder ins Oberhaus zurückkehren.

Niederlage in der Verlängerung

Die beiden Niederlagen gegen die Barracudas noch in den Knochen, wollten sich die Teufel in den letzten beiden Partien der Saison teuer verkaufen. Dies gelang ihnen auch im ersten Spiel. Die Eagles legten gleich drei Runs vor und zwangen die Devils schon zu Beginn zur Aufholjagd. Claudio Studerus und Josh Crouse hatten von da an die Luzerner gut im Griff und die Wiler Ver-

teidigung zeigte ein hohes Niveau. Trotzdem kam es zur Verlängerung. Die Devils konnten nicht mehr nachlegen und die Eagles, als Heimteam am Schluss schlagend, brachten den Siegespunkt nach Hause.

Guter Start im zweiten Spiel

Nach einer halbstündigen Pause ging Roger Isenring für die Devils auf das Wurfmal und machte den Eagles das Leben ganz schön schwer. Zumindest für vier Innings. Die Devils gingen ihrerseits sogar mit 1:0 Runs in Führung. Doch das reichte nicht. Im fünften Inning brachen die Devils ein. Auch ein Pitcherwechsel bei den Devils konnte den Ansturm nicht mehr aufhalten. So hiess es am Ende 2:15 für die Gastgeber.

NLA auf sicher

Trotz der beiden Niederlagen haben die Wiler Baseballer die Qualifikation für die NLA bereits geschafft. Drei der fünf Teams der Aufstiegsrunde werden im kommenden Jahr in der höchsten Liga spielen. Da die Barracudas bereits ein Team in der NLA haben, fallen sie bereits weg. Die Bandits, gegen welche die Devils einen Sieg erspielten, wurden wegen zwei schwer wiegenden Forfaits relegiert. Somit ist für die Indians, Eagles und Devils der Weg in die NLA frei.

Bereit für die NLA?

Während der letzten 20 Spiele haben die Devils mehrfach gezeigt, dass sie auf hohem Niveau Baseball spielen können. Leider fehlt den Wilern aber die Konstanz in der Leistung. Eine dünne Personaldecke und viele Junge Spieler mit wenig Erfahrung lassen die Frage aufkommen, ob der Aufstieg zu früh erfolgt ist. Die Devils werden sich auf jeden Fall im Winter intensiv auf die bevorstehende Aufgabe vorbereiten und hoffen, mit Neuzugängen die Lücken in der zweiten Mannschaft füllen zu können. *her*



Das erste Team der Wil Devils kehrt wieder in die NLA zurück.

Juli

Aufatmen heisst es für 16 Milchtechnologien-Lehrlinge, welche alle die Lehrabschlussprüfung bestanden haben und nun ausgiebig den Erfolg im Festsaal der Klinik Wil feiern können.

7. Der Verwirklichung einer zweiten Pflegewohnung an der Bergholzstrasse in Wil steht nichts mehr im Weg: Vom Parlament werden Baubeitrag und Defizitgarantie einstimmig gutgeheissen.

Der ehemalige Präsident des FC Wil, Andreas Hafen, wird vom Kreisgericht St. Gallen zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Zudem muss Hafen den gesamten veruntreuten Betrag von 51 Millionen an die UBS zurückbezahlen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

An der Sitzung des Stadtparlaments gibt Josef Hollenstein «Tumlersepp» (SVP) wegen gesundheitlichen Problemen seinen sofortigen Rücktritt bekannt. Josef Hollenstein gehört der Wiler Legislative während 13 Jahren an.

Der Kinderspielplatz am Stadtweier ist ein beliebter Aufenthaltsort für Familien und wird nun noch kinderfreundlicher gestaltet. Gleichzeitig wird auch die bestehende WC-Anlage erneuert, wofür der Stadtrat einen Kredit von 148 000 Franken und für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes einen Kredit von 230 000 Franken beim Stadtparlament beantragt hat.

8. 31 Lehrlinge der Firmen Larag AG Wil, St. Gallen, Neftenbach, Liga-Lindengut-Garage AG Wil, St. Gallen und Camion Transport AG Wil und Schwarzenbach, können nach der bestandenen Lehrabschlussprüfung den begehrten Lehrbrief in Empfang nehmen.

9. In der Fussgängerzone an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil findet erstmals in der Schweiz ein Street-Tennis-Event für

Juli

Kinder und Jugendliche statt. Begleitet wird der Anlass mit Hip-Hop-Musik von DJ Esk.

10. Unbekannte schlagen an der Dufourstrasse in Wil das Schaufenster eines Fotogeschäftes ein und stehlen acht Digitalkameras im Wert von über 4000 Franken. Auch der angerichtete Sachschaden beträgt laut Angaben der Kantonspolizei St. Gallen mehrere tausend Franken.

Die Mädchenpfadi Hof Wil bricht in die Ferien nach St. Peterzell auf. Unter dem Motto «Rettet die Gartenzwerge» verbringen 29 Kinder und 11 Leiterinnen 12 unbeschwerte Tage auf einem Lagerplatz am Neckler.

11. Für Menschen, welche nicht in den Ferien verweilen, bietet die Evangelische Kirchgemeinde Wil jeden Feriensonntag nach dem Gottesdienst in der Kreuzkirche eine Begegnungsmöglichkeit bei Kaffee und gemeinsamen Grillieren an.

41 Kinder und 10 Leiter der Wiler Ferienkolonie versammeln sich, um ins Abenteuer Lager 2005 zu starten. Das diesjährige Lager findet unter dem Motto «Fünf Kontinente – eine Welt» statt.

«Idee Wil» informiert über den Stand des Braugerstenanbaus in der Region Wil. Immer mehr Konsumenten achten beim Kauf darauf, dass die Produkte aus der Region stammen. Für das «Thurbo-bräu» verwendet die Rheintaler Firma Sonnenbräu AG unter anderem auch Braugerste aus Wil.

Die Armbrustschützen der ASG Wil stehen in der Gruppenmeisterschaft in Hünenberg im Final, welcher im August ausgetragen wird.

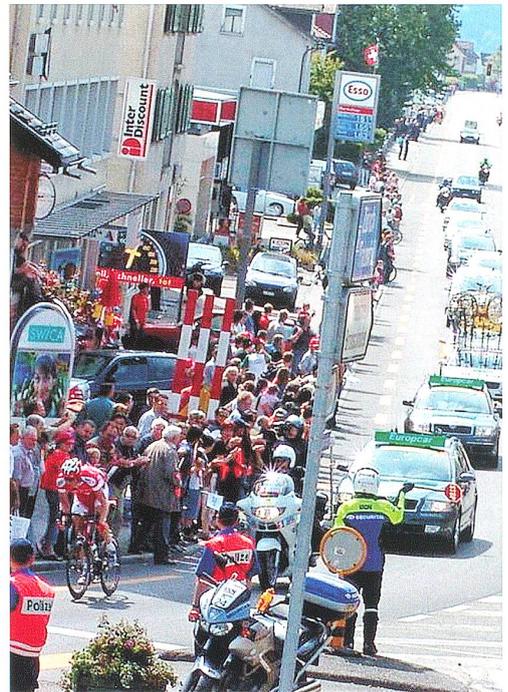
12. Die Kantonspolizei kann die jugendlichen Schläger ausfindig machen, welche in den vergangenen Wochen aus Langeweile und Lust am Schlägern mehrere Personen

Spannendes Zehnsekunden- Surren

Der Tour-de-Suisse-Tross raste durch Wil

Nur ein kurzes Surren, Anfeuerungsrufe, Stauen über das horrende Tempo und das Suchen nach bekannten Gesichtern. Ganze zehn Sekunden dauerte der Spass und vorbei war sie – die Tour de Suisse 2005 – am Samstag, 11. Juni, in Wil.

Erfreulich viele Zuschauer säumten die Strassen an den neuralgischen Punkten um und durch Wil. Der Tross mit 180 Profis auf zwei Rädern startete am 11. Juni in Schaffhausen die neuntägige Tour de Suisse. In Wil traf



Gregory Rast mit knapp drei Minuten Vorsprung in Wil.



Der Tour-de-Suisse-Tross 2005 rast durch den Schwanenkreisel.

Schweizermeister 2004, Gregory Rast, als Führender ein, büsste dann aber bis ins Ziel in Weinfelden den Vorsprung wieder ein. Die Tour de Suisse 2005 endete nach einigen Passüberquerungen am 19. Juni in Ulrichen im Wallis und wurde vom Spanier Aitor Gonzales gewonnen.

Erinnerungen

Es sind nun bereits zehn, respektive neun Jahre her, seit die Tour de Suisse Wil beehrte. Damals war die Äbtstadt mit der Ankunft an der Hubstrasse im Jahr 1995 sowie dem Tourstart 1996 mit dem Prolog in Wil der internationa-

le Radsportnabel der Welt. Dieses Mal dauerte es ganze zehn Sekunden, und der Spuk war vorbei. Immerhin durchquerte mit Gregory Rast ein Schweizer als Führender die Äbtstadt. Vor zehn Jahren liess sich Alex Zülle von Bundespräsident Kaspar Villiger in Wil in das goldene Trikot einkleiden. Er verlor dieses dann aber beim dramatischen Zeitfahren auf die Schwägalp an Pavel Tonkow. Beim Tourstart ein Jahr später musste Alex Zülle den Prolog von seinem Gartensitzplatz an der Ulrich-Rösch-Strasse mitverfolgen, denn sein Team plante für ihn keinen Start an der TdS, sondern «nur» an der Tour de France.

her



Interessierte Zuschauer am Schwanenkreisel.

Juli

provozierten, zusammenschlugen und teils verletzten.

Ein Südamerikaner weilte während vier Wochen in der Äbtstadt. Der Chilene Ignacio Tobar, Schulmöbel-Designer und Künstler, verbringt diese Zeit in Wil, um hier zu malen, einige Schulen zu besuchen und unsere Kultur kennen zu lernen.

Die 3. Klassen der Oberstufe Lindenhof Wil feiern ihren Schulabschluss. In Begleitung von Albert Zweistein, dem berühmten Physiker, unternehmen die Schüler eine Reise durch die Schul-Zeit.

Wil als Wirtschaftszentrum. Gemäss «Cash»-Studie liegt Wil von insgesamt 104 geprüften Städten im Städteranking im ersten Drittel. Massgebend für das Ranking waren fünf Kernpunkte: Wirtschaftliche Dynamik, Lebensbedingungen, Gesundheit, Soziales und Kultur, Umwelt und Verkehr sowie Politik. Mit 176,5 von maximal 300 möglichen Punkten belegt Wil den 30. Platz.

13.

Der neue Informationsbeauftragte der Stadt Wil ist gewählt. Nach sorgfältiger Prüfung der Bewerbungsunterlagen wählt die Personalkommission den noch amtierenden Parteisekretär und Geschäftsführer der kantonalen CVP, Andreas Nagel, welcher die Nachfolge des im Februar 2005 verstorbenen Lukas Stadler antritt.

14.

Die beiden Standplätze für Fahrende in Wil sind nicht zonenkonform. Im Sinne einer dauerhaften Lösung werden deshalb Grundstücke in der Thurau sowie der Freudenu umgezont.

Nach dreijähriger Ausbildung mit Vollzeitschule und Praktikum absolvieren Ortega-Kandidaten die öffentlichen Lehrabschlussprüfungen am Berufsbildungszentrum Wil, messen sich mit den Auszubildenden der Normallehre und erreichen den genau gleichen Prüfungsdurchschnitt

Juli

von 4.4. Sechs Prüflinge erreichen eine Note über 5.

Wenn die Älteren singen – Im Alterzentrum Sonnenhof in Wil wird das traditionelle Sommerfest durchgeführt. Gut 150 Gäste geniessen an den festlich gedeckten Tischen das feine Essen. Die «Risi-Musig» spielt zum Tanz und zur Unterhaltung.

15. Der offizielle Fanclub des FC Wil organisiert mit Spielern, Trainer und Betreuer einen Vorsaison-Grillabend.

Einen Monat nach dem fünften Openair «rockamweier» und dem ersten Benefizfestival «rockamfreitag» zieht das Organisationskomitee Bilanz über den Anlass, der zahlreiche Besucher anlockte. Dank dem Rekordbesuch von 5500 bis 6000 Besuchern und dem schönen Wetter haben sich alle Erwartungen des OKs erfüllt.

Die zweite Wufa – die Messe – wird noch familienfreundlicher. Günstigere Eintrittspreise für Familien und Attraktionen für die Kinder machen den Anlass zu einem Anziehungspunkt.

Das Autohaus von Rotz im Bild Wil/Bronschhofen kann nach einer viermonatigen Bauzeit das Aufrichtfest der «neuen Autowelt von Rotz AG» feiern. Die Eröffnung ist auf Ende November geplant.

16. Die Situation für Lehrstellensuchende ist nach wie vor nicht rosig. Auch in der Region Wil sind knapp zehn Prozent der Schulabgänger noch ohne Lösung für die nahe Zukunft.

Mehrere Männer werden ermittelt, welche in unterschiedlicher Zusammensetzung Fassaden von öffentlichen Gebäuden sowie Geschäfts- und Privathäuser, Briefkästen, Autos und Signaltafeln in 50 Fällen besprayt haben. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 100 000 Franken.

Verdienter Lohn für harte Arbeit

STV Wil Volleyball Junioren gewinnen Bronze an der Schweizermeisterschaft

Am 23./24. April fand in Luzern die Volleyball-Schweizermeisterschaft der Juniorinnen und Junioren A (U-20) statt. Mit dabei aus der Ostschweiz die Juniorinnen des KSV Wattwil, die Junioren des VBC Andwil-Arnegg und des STV Wil. Die Wiler gewannen die verdiente Bronzemedaille und Arjen Visser, STV Wil, wurde zum besten Angreifer des Meisterschaftsturniers erkoren.

Für die Junioren des STV Wil bestanden Hoffnungen auf eine Spitzenrangierung, hatten sich die Schützlinge von Trainer Grigor Qerfozi doch gleich im ersten Interliga-Turnier mit dem Sieg für die Schweizermeisterschaft qualifiziert. Am ersten Tag konnten sie sich in der Vorrunde dann mit Siegen gegen den VBC Lutry-Lavaux und das Team von Volley Wyna mit jeweils 2:0 durchsetzen. Der Einzug in das Halbfinale mussten sie sich dann am Abend in einem spannenden Spiel gegen den VBC Laufenburg erkämpfen.



Trainer Grigor Qerfozi gibt Anweisungen.

Der Halbfinal

Am Sonntagmorgen traf Wil auf den MTV Näfels, einen Gegner, den die Wiler in der Interliga wohl klar besiegt hatten, der sich für die Schweizermeisterschaften jedoch mit einem Spieler aus dem NLA-Team verstärkt hatte und im Kreuzvergleich den amtierenden Schweizermeister CS Chenois schlagen konnte. Entsprechend nervös starteten die Wiler auch in dieses



Das STV Wil-Team, das Schweizermeisterschafts-Bronze gewann.

Halbfinalspiel und lagen, wenn auch knapp, bald im Rückstand. Schlussendlich konnten sich die Näfelser dank der besseren Individualspieler durchsetzen.

Die Entscheidung

Um trotzdem noch zu Medallenehren zu kommen, war im kleinen Final ein Sieg gegen Volley e.f.i. Pflicht, welcher sich im Halbfinalspiel gegen den Vorrundengegner der Wiler, den VBC Lutry-Lavaux, nicht durchsetzen konnte. Wil gelang es in diesem Spiel den ersten Satz zu gewinnen, und im zweiten schien das Spiel fast schon gelaufen, bis sich die Spieler des Gegners ein Herz fassten, nochmals herankommen konnten und gar den zweiten Satz gewannen. Im dritten Satz gelang es dann Wil aber wieder mit konzentriertem Spiel zu dominieren und schliesslich den dritten Rang zu erkämpfen. Das

Finalspiel gewann der MTV Näfels gegen den VBC-Lutry Lavaux. Arjen Visser vom STV Wil wurde für manche etwas überraschend – insbesondere für den Spieler selbst – als bester Angreifer des Turniers ausgezeichnet.

Harte Arbeit

Die Bronzemedaille ist für die Spieler des STV Wil der gerechte Lohn für jahrelange harte Arbeit und für einige der Abschluss der Juniorenlaufbahn. Für die Zukunft müssen nun neue Spieler gefunden werden, um das verbleibende Team erneut zu einer schlagkräftigen Truppe zu formieren. Mit Arjen Visser konnte hierfür ein neuer Trainer gefunden werden, welcher die Junioren als Vorbild sicherlich hervorragend motivieren kann.

her/Hanspeter Huber

Juli

Ein 31-jähriger Mann, welcher an der Toggenburgerstrasse in Wil ein Schaufenster eingeschlagen hat und Waren behändigte, kann durch einen Polizeihund in der Nähe des Tatortes gestellt und verhaftet werden. Das Deliktsgut wird gefunden und sichergestellt.

17.

Zum Saisonauftakt 2005/06 in der Challenge League verliert der FC Wil auswärts bei brütender Hitze gegen den FC Baulmes mit 0:2. Das Team des FC Wil war noch nicht ganz bereit und noch zu wenig homogen, um bereits beim Saisonstart zu reüssieren.



Dank Ihnen...

gehören die Wiler Nachrichten zur meistgelesenen und auflagestärksten Zeitung in der Agglomeration Wil, Uzwil, Hinterthurgau und Toggenburg.

Über 82000 Leser freuen sich jeden Donnerstag auf die

Wiler Nachrichten

die starke Zeitung für starke Firmen

Juli

Gleich mit drei Teams ist die Psychiatrische Klinik Wil am Zürcher Triathlon vertreten. Unter den 200 gestarteten Teams bewegen sich die Wiler im Schlussklassement im letzten Viertel. Die Zielsetzung wird erreicht, alle haben durchgehalten und alle bleiben unverletzt.

An der St. Gallerstrasse wird während eines Besuches des Besitzers das Motorrad der Marke Ducati im Wert von 40 000 Franken gestohlen.

18. Im Rahmen des Gedenkjahres «Untergang und Erbe 05» findet im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen eine Ausstellung statt. Vertreten ist auch die Äbstadt mit Stücken aus dem Kirchenschatz.

Ausbildungskonzept ausgezeichnet. Das in Wil stationierte Nutz- und Spezialfahrzeug-Unternehmen Larag AG erhält von der St. Galler Kantonalbank anlässlich des «KMUPrimus» den Unternehmerpreis für herausragende Leistungen. Dank dem einzigartigen Lehrlings-Ausbildungskonzept mit der nicht subventionierten Werkschule sind seit 1964 über 1000 Lehrlinge in der Larag AG ausgebildet worden.

Nachdem die Wil Devils das angestrebte Saisonziel, die Aufstiegsrunde, erreicht haben, können die Spieler gegen die NLB Indianas Lausanne unbeschwert aufspielen. Das erste Spiel verlieren die Wiler mit 7:3, das zweite Spiel geht mit 4:3 zu Gunsten der Wiler aus.

19. In einem Freundschaftsspiel auf dem Sportplatz Kett in Sirnach begegnet der FC Wil dem Bundesligisten und UEFA-Cup-Teilnehmer Bayer 04 Leverkusen und gewinnt mit 3:2. Die Wiler Torschützen sind Agim Nushi, die Neuverpflichtung Sokol Malij und der Testspieler Shabanovic.

Im Rahmen der Sommerauftritte, welche durch die Inter-

Einmal Gold für SLRG Wil



Die jungen Rettungsschwimmer/innen im Einsatz.

Wiler Nachwuchsrettungsschwimmer in den Top Ten

Am 11. und 12. Juni galt es für die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) Sektion Wil ernst. Die Schweizerischen Jugendwettkämpfe standen in Horgen auf dem Programm und forderten den Nachwuchs zu Top-Leistungen.

Es galt die Disziplinen Hindernisschwimmen, Gurtretterstaffel, Rettungsbrettstaffette und Puppentransport so schnell wie möglich zu absolvieren. Auch musste die Zielgenauigkeit beim Rettungsballwerfen unter Beweis gestellt werden.

Top-Ten-Plätze

Die Wiler Wettkämpfer waren mit vier Mannschaften (Total 24 Wettkämpfer) in Horgen ZH am Start. Das harte Training unter der Leitung von Marc Baldegger und Raphael Lusti, sowie der tolle Einsatz der Teilnehmenden an den

Wettkämpfen wurden wie folgt belohnt: In der Kategorie 3, Mädchen und Knaben bis 13 Jahre, schwammen die Jugendlichen auf den erfolgreichen Platz 25 von 54 teilnehmenden Mannschaften. In der Kategorie 1, Knaben bis 16 Jahre, holten sie trotz starker Konkurrenz Rang 8 von 53 gestarteten Teams. Die Jugendlichen in der Kategorie 2, Mädchen bis 16 Jahre, schwammen auf den 8. Rang von 51 Startenden.

Gold im Plausch-Wettkampf

Alle übertroffen haben die Wiler Rettungsschwimmer im Plauschwettkampf, denn sie schwammen auf den 1. Platz von 72 Startenden und durften sich die Goldmedaille umhängen lassen. Dank wunderschönem Wetter und toller Organisation kamen alle müde, aber mit fröhlichen und glücklichen Gesichtern zurück nach Wil. *pd/her*



Der Nachwuchs der SLRG Sektion Wil gewann Gold im Plausch-Wettkampf.